

Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 367.

Verlags-Bezugspreis No. 2058.

Dienstag, den 9. August.

Redaktions-Bezugspreis No. 52.

1904.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Roosevelt oder Parker?

In den Vereinigten Staaten von Amerika gehen die Sagen der Wahlbewegung zurzeit hoch und stürmisch, und immer lauter und heftiger erschallt der Wahlruf: „Für Republikaner! Sie Demokraten! Sie Roosevelt! Sie Parker!“ Nachdem der republikanische Nationalkonvent in Chicago und der demokratische in St. Louis getagt und der erstere den bisherigen Präsidenten Roosevelt, der zweite den Richter Parker zum Kandidaten nominiert hat, ist der Wahlkampf in sein letztes entscheidendes Stadium getreten. Denn es trennt uns nur noch ein Vierteljahr von dem Tage, an dem die Entscheidung fällt, und bei der Wichtigkeit, mit der sich im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ alles, auch der Wahlkampf, vollzieht, will ein Quartal nicht allzu viel besagen.

Die Präsidentenwahl ist in den Vereinigten Staaten von Amerika eine indirekte und sie erfolgt auf 4 Jahre. Am ersten Dienstag des November, diesmal also am 2. November, wählt das Volk die Wahlmänner, die ihrerseits nachher den Präsidenten wählen. Jeder Staat wählt eine bestimmte Anzahl Wahlmänner, als er Vertreter im Senat und im Abgeordnetenhaus des Bundeskongresses hat. Diese Vertretung besteht aus zwei Senatoren, während sich die Zahl der Abgeordneten nach der der Einwohner — auf 75,000 ein Abgeordneter — richtet. Am ersten Mittwoch des Dezember, also diesmal am 7. Dezember, treten die Wahlmänner in der Hauptstadt jedes Staates zur Stimmabgabe für die Präsidentschaftswahl zusammen. Am zweiten Mittwoch des Februar, also diesmal am 8. Februar 1905, erfolgt dann im Kongress die Zählung der von den Wahlmännern abgegebenen Stimmen, wobei die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Vereint hat der Kandidat die erforderliche Mehrzahl auf sich, so wählt der Kongress den Präsidenten aus der Zahl derjenigen drei Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Fällt somit rein formell die Entscheidung über die Wahl des Präsidenten erst am 8. Februar nächsten Jahres, so ist sie doch tatsächlich schon am 1. November gegeben, da die Parteistellung der Wahlmänner von vornherein bekannt ist und diese, wenn ihre Wahl auch gesetzlich frei ist, doch auf ein bestimmtes politisches Programm und damit auf die Person des Präsidentschaftskandidaten gebunden sind. Die Parteiverhältnisse sind in der nordamerikanischen Republik insofern einfach, als nur die beiden Parteien der Republikaner und Demokraten gegenüberstehen. Die letzteren haben ihren bisherigen Führer Bryan fallen lassen, da sie mit diesem

Doppelwährungsfanatiker zweimal schlechte Wahlgewinne gemacht haben, und an dessen Stelle haben sie eine Art parteiloser Kandidatur aufgestellt, nämlich den Richter Parker, der außer den Demokraten noch die verschiedenen unzufriedenen Elemente der Republikaner unter seine Fahne sammeln soll. Parker hat die Kandidatur angenommen, und dasselbe hat jetzt auch Präsident Roosevelt getan, der wieder von den Republikanern auf ihren Schild gehoben worden ist.

Das Prophezeien ist zwar ein gefährliches Handwerk, aber alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Wahlkampagne für die republikanische Partei, die von vornherein den gewaltigen Vorteil hat, daß sie im Besitze der Macht und damit der größeren Agitationskraft und der stärkeren Agitationsmittel ist, einen günstigen Ausgang nehmen wird. Bei den letzten Wahlkämpfen zwischen den Republikanern und Demokraten bestanden die Hauptschlachtworte des Kampfes in der Währungsfrage, in der Zollfrage und in der auswärtigen Politik. Die Republikaner traten für die Goldwährung, für den Schutzoll und für den Imperialismus, d. h. für ein entschiedenes Auftreten in der auswärtigen Politik ein. Die Demokraten hatten die Doppelwährung, den Kampf gegen die Schutzollpolitik und den gegen den Imperialismus auf ihre Fahne geschrieben.

Diesmal zeigt der Wahlkampf insofern ein verändertes Bild, als die Demokraten so ziemlich vor Schicksalstorschlüssen an der Zugkraft des „weißen Metalls“ verzweifeln und mit dem Silber ihren alten Führer Bryan über Bord werfen. Auch in ihrem Kampf gegen den sogenannten Imperialismus haben die Demokraten, eingeschüchtert durch die Volksstimmung, erheblich nachgelassen. Um diese Sünden ihres Programms, von dem nur noch der Kampf gegen die übertriebene Schutzollpolitik zurückgeblieben ist, auszufüllen, verlangen sie ein energisches Vorgehen gegen die alles überwuchernde Macht der Trusts und eine stärkere Betonung der Arbeiterfürsorge, wobei sie jedoch über allgemeine europäische Phrasen in ihrem Programm nicht hinausgekommen sind.

Daß das Programm der Demokraten, die sich aus den verschiedenartigsten, vielfach in sich zerfahrenen Bestandteilen, nämlich aus den früheren Slavenbaronen, aus den Kleinbürgern und aus einem Teil der Arbeiter zusammensetzen, so unklar und verschwommen ist, das ist das Glück der Republikaner, deren Programm nicht viel klarer und bestimmter lautet, die aber gegenüber den Demokraten den Vorzug der größeren Geschlossenheit, der besseren Parteiorganisation und des volkstümlicheren Kandidaten, nämlich Roosevelts, haben. Das republikanische Programm fordert in erster Reihe Aufrechterhaltung des Schutzollsystems, der „guten Währung“ und einer energischen auswärtigen Politik. Und allem Anschein nach wird in diesem Zeichen der bisherige Präsident Theodore Roosevelt siegen.

26. Verbandstag des Zentralverbandes der Rdt. Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands.

II.

H. F. Breslau, 5. August.

Den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete die Frage: „Welche Forderungen der Vernunft, der Gerechtigkeit und Billigkeit sind im Verhältnis zwischen Hauswirt und Mieter von beiden Seiten zu beachten.“ Der Berichterstatter, Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Dr. Cohn-Dessau, führte aus: Der Einfluß des Hausbesitzerstandes sei leider schwach, weil die öffentliche Meinung nicht hinter ihm stehe. Die öffentliche Meinung sei eine Macht, ohne die man nichts erreichen könne. Bei der Gelegenheit der lex-Feine-Beratung und des Graf Jedlitzschen Schulaufsichtsgesetzes konnte man am deutlichsten die Macht der öffentlichen Meinung merken. In seiner Heimat erreichen die Mieter fast alles, die Hausbesitzer nichts, weil hinter den letzteren nicht die öffentliche Meinung stehe. Der Hausbesitzerverein zu Dessau, dessen Syndikus er sei, sei zu der Überzeugung gelangt, daß die Hausbesitzer nur dann die öffentliche Meinung gewinnen können, wenn sie bestrebt seien, das Verhältnis zwischen Hauswirt und Mieter zu einem wirtschaftlich- und sozialgerechten zu gestalten. Wenn auch die Lage der Mieter nicht eine schwächere sei, so sei sie doch jedenfalls eine unsicherere. Wenn dem Hauswirt in den Zeiten des Überflusses von Wohnungen eine Wohnung gekündigt werde, dann sei dies mißlich. Aber trotzdem sei seine Lage immer noch eine bessere als die der Mieter. (Widerpruch.) Das sei wenigstens die Ansicht der öffentlichen Meinung. Es sei dringend notwendig, daß der Hauswirt seine Vertragsrechte nicht bis aufs 3 ausnütze. Es genüge nicht, von wirtschaftlichem und sozialem Frieden zu sprechen, man müsse auch danach handeln. Er sei der Ansicht, daß der Hausbesitz kein Geschäft, sondern nur eine Kapitalausnützung sei. (Widerpruch.) Es werde gefordert, der Hausbesitz verursache Arbeit. Der Rentier, der von den Zinsen seines Kapitals lebe, habe auch Arbeit. (Behäfter Widerpruch.) Der Rentier müsse seine Coupons abschneiden und darauf achten, daß keine Papiere nicht entwertet. (Widerpruch.) Der Hausbesitz sei kein Geschäft. Hausbesitzstand sei kein Berufsstand. (Widerpruch.) Der Widerpruch nütze nichts. Bei Berufszählungen gebe es keinen Hausbesitzerberuf. Es gebe keinen Hausbesitzerberuf, auch nicht, weil es verschiedenen Hausbesitzern plötzlich so paßt. Die Hausbesitzer dürfen bei Verträgen niemals außer acht lassen, daß man es mit einem Volksgenossen zu tun habe. Man dürfe nicht bis aufs 3 auf seinem Schein bestehen, sondern man müsse nach den Grundsätzen der Billigkeit und Menschlichkeit verfahren. In Hamburg stehe dem Haus-

Feuilleton.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

... im Hochsommer! — Trockene Blätter und feste Wägen. — Die Prinzen von Sagn-Wittgenstein. — Prinz Emil. — Ein Roman. — Baron und Sänger. — Ein Berliner-Gedicht. — Preußen und Medienburg. — Neue Denkmäler? — Theodor Mommsen und sein Lebensretter. — Ein kurzes Gedichtchen.

„Haben Sie schon das Neueste gelesen?“ — Nicht wahr, eine ungewohnte Frage im August! Aber die Gegenfrage berührt sich ja stets im Leben: wenn in diesem seltsamen Sommer die Blätter austrocknen vor Hitze, so sprudelt desto lebhafter der journalistische Quell, und wenn die unheimliche Wärme die Blätter der Wärme verdorren läßt, so sind desto frischer die gedruckten Blätter, sie haben sich nicht zu beklagen, daß ihnen der nötige Stoff vorenthalten wird. „Haben Sie schon das Neueste gelesen?“ Alle kommen bei dieser Erkundigung auf ihre Rechnung, die breite Masse des Lesepublikums, die Politiker, die Strategen, die Höflinge, die Juristen, die Kolonialfreunde und so fort. Allen wird täglich eine gewisse Menge des geliebten Nahrungsmittels dargebracht: Russische Zustände, Handelsverträge, Sereros, Fort Arthur, Versenkung des russischen Schiffe, Herr von Mirbach. Besonders Quantum ist in jüngster Zeit das umfangreichste. Zunächst die Rettung des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein in die Öffentlichkeit mittels seines deutschen Bräutigams, der ja einige rechte Deutschseiten besitzt und bisher ohne Erwiderung geblieben ist, und nun die Angelegenheit Freiherr von Mirbach-Prinz Friedrich Marie zu Sagn-Wittgenstein. Die nach den bisher vorliegenden Berichten ziemlich wirre Sache wird und wird ja bald ihre völlige Klärung finden.

In der älteren wie neueren Geschichte des Sagn-Wittgensteinischen Fürstentums fehlt's allerdings nicht an allerhand romantischen Geschichten wie Geschichten, und von gewissen Extravaganzen waren ein- oder zwei Mitglieder der durchlauchtigen Familie nicht ganz unberührt. Sehr hübsch erzählt J. von Verdy du Vernois, der

frühere preussische Kriegsminister und treffliche Militärschriftsteller, in seinen in der „Deutschen Rundschau“ veröffentlichten und demnächst als Buch erscheinenden „Erinnerungen aus dem Hauptquartier der russischen Armee in Polen“ (1863) von dem Prinzen Emil zu Sagn-Wittgenstein, mit dem er im engen Gesellschaftskreise des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch, der damals Statthalter von Polen war, häufiger zusammentrat, wobei bemerkt sein mag, daß Verdy du Vernois, zu jener Zeit Hauptmann im Generalstabe, als preussischer Militär-Attache in der polnischen Hauptstadt weilte. „Prinz Emil von Sagn-Wittgenstein war Oberst in der Suite des Jaren. In Kleinasien hatte er sich durch einen erfolgreichen Reiterangriff an der Spitze von vier Kosaken-Regimentern auf mehrere türkische Bataillone besonders ausgezeichnet und sich das Georgenkreuz erworben. Seit einiger Zeit hatte er kein Kommando und lebte in Wiesbaden. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Insurrektion war er nach Warschau geeilt, um sich hier zur Übernahme eines Kommandos anzubieten. Bald trat ich zu ihm in nähere Beziehung, die sich bis an sein Lebensende erhalten hat. Er starb bald nach dem letzten russisch-türkischen Krieg. Seine Persönlichkeit war eine ganz eigenartige. Ritterlich von Gesinnung, witzig und geistreich, ein angenehmer Causeur, gefällig den Frauen; außerordentlich musikalisch talentiert, machten seine Kompositionen einen höchst angenehmen Eindruck. Wie oft hat nicht Bilse in seinen berühmten Konzerten in Berlin die „Berceuse von Prinz Emil“ de capo spielen müssen! Dabei war er von äußerster Lebhaftigkeit, ohne Ruh' und Raht, immer mit etwas Besonderem beschäftigt: bald waren es ein paar junge Vögel, die er sich verschafft hatte und mit deren Erziehung er sich beschäftigte, bald irgend eine andere unschuldige Extravaganz, die ihn ganz erfüllte. Er war eben anders als andere Leute, aber dabei blieb er stets eine durch und durch lebenswürdige, geistreiche und Genuss spendende Natur, daß man immer seine Freunde hatte, mit ihm zusammen zu sein. Ein paar Jahre nachher verheiratete er sich mit der ersten Ballerina des Warschauer Theaters, Mademoiselle Strefanowa, mit der als Baronin Alekseyeff er ein sehr glückliches Leben geführt und die sich eine sehr geachtete Stellung erworben hat. Als wir am 17. August 1870 auf dem Schlachtfelde von Bionville uns fast den

ganzen Tag aufhielten, erzählte mir der verstorbene Großherzog von Sachsen-Weimar: er habe dem ihm befreundeten Prinzen Emil eine Wohnung auf der Wartburg eingeräumt, in welcher er jetzt mit einem schwarzen Ziegenbock spiritistische Studien triebe. Derartige Exzentrikeritäten waren seiner Natur eigen; daß er aber für den Ernst des Lebens auch eine ernste Auffassung und die erforderliche Energie besaß, hatte er bereits bewiesen.“

Das ist doch ein echter und reifer Lebensroman! Er hätte seine innige Freude gehabt, dieser Prinz Emil, wenn er im vorletzten Winter einer Aufführung im hiesigen „Theater des Westens“ hätte beiwohnen können: Verdis „Traviata“ wurde gegeben, die Titelrolle sang Frau Hilli Lehmann in hinreißender Weise, als älterer Vermont betrat ein Neuling zum ersten Male die Bretter, er nannte sich von G e n e r e s s i. Behäfter Erfolg ward ihm zuteil, ein durchaus verdienter Erfolg: die Stimme ein welcher, schmieglamer, voller Bariton, eine gute Gestalt, vorzügliches Spiel, das durch seine Sicherheit angenehm überraschte. Kein Wunder, verborg sich doch hinter dem Bühnennamen der jugendliche Baron von Alekseyeff, welcher, der oben erwähnten Ehe entsprossen, den dunklen Hod eines preussischen Husarenoffiziers ausgezogen hatte, um sich mit flammendem Eifer der Musik und besonders der Oper zu widmen. Im vorigen Winter von längerer Krankheit befallen, konnte er seine Kunst nicht öffentlich ausüben. Treu gepflegt von seiner reizenden Frau, einer anmutigen, blondgelockten Deutsch-Amerikanerin, der Nichte des St. Louis-Brauerkönigs Adolfs Busch. Baron von Alekseyeff dürfte in der Bühnenwelt seinen Namen zu Ehren bringen.

„Haben Sie schon das Neueste gehört?“ — Diese Frage wird häufig mit der baldigen Heimkehr des Kaisers in nahe Verbindung gebracht. Hängt doch stets eine Reihe wichtiger Bestimmungen und Entschlüsse mit dieser Rückkehr zusammen. Diesmal wuschelt man sogar von einer bevorstehenden Verlobungsfest in der kaiserlichen Familie. Natürlich wollen's nur die eingeweihten Kreise wissen, jene der hohen Beamten und Offiziere, dafür aber auch „ganz sicher“. Man spricht nämlich von der in kurzem zu erwartenden Verlobung des Kronprinzen mit der jugendlich-schönen Herzogin Cecile von

wirt das Recht der Kahlpfändung zu. (Rufe: Das gibt's ja nicht!) Er spreche nur vom geschriebenen Recht. Der Hauswirt dürfe sich nicht auf das geschriebene Recht verlassen. Meiner Ansicht nach, so etwa fährt der Redner wörtlich fort, gehen die Mietverträge zu weit. Zum mindesten sollen die Mietverträge den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen entsprechen. Gewiß gibt es schikanöse Mieter, es gibt aber auch schikanöse Hauswirte. Und welchem Hauswirt ist es noch nicht passiert, daß er vom Richter abgewiesen wurde mit dem Bemerkten: Ein vernünftiger Mensch hätte bei ruhiger Überlegung freiwillig einen solchen Vertrag nicht unterschrieben, denn er widerspricht den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen. Wenn dem aber so ist, dann mache man doch Verträge, mit denen man sich nicht zu schämen braucht, vor den Richter zu gehen. Das Gesetz und nicht die Willkür hat zu herrschen. Man darf nicht Verträge machen, die den Hauswirt berechtigen, den Mieter bei jeder Kleinigkeit auf die Straße zu setzen. (Lebhafte Widerspruch.) (Rufe: Das ist Material für die Gegner!) Rechtsanwält Dr. Cohn: Das ist nicht Material für die Gegner, sondern Material, um uns die öffentliche Meinung zu erproben. (Widerspruch.) R. S.! Wir sind doch nicht zusammengekommen, um uns Schmeicheleien, sondern um zu sagen, was ist, um die Wahrheit zu bekennen. (Rufe: Sozialdemokratischer Parteitag!) R. S.! Ich will unseren Verbandstag nicht zum sozialdemokratischen Parteitag machen. Wir haben keine schmutzige Wäsche zu waschen. Aber wir sind doch zusammengekommen, um unsere Lage zu beraten, da ist es doch erforderlich, daß wir die Mißstände aufdecken, unter denen wir tatsächlich leiden. Mache man Mietverträge, die vor unserem sozialen Bewußtsein bestehen und die jeder anständige Mensch blindlings unterschreiben kann. (Widerspruch.) Ich habe nicht gesprochen im Interesse der Gegner, sondern um unsern Stand zu rufen. Im wirtschaftlichen Kampfe ist das höchste Ziel die Wohlfahrt und der Segen des Vaterlandes. (Stürmischer Beifall und heftiger Widerspruch.) Ich ersuche Sie, folgendem Antrage zuzustimmen:

Der Zentralverband der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands tritt dafür ein, daß das Verhältnis zwischen Hausbesitzern und Mietern so ausgestaltet werde, daß es dem sozialen Empfinden gerecht werde.

Rechtsanwalt Dr. Maerker-Berlin: Er bedauere, daß der Vorredner hier die Vertragstreue der Hauswirte derartig angezweifelt habe. Die Gegner können nach den Ausführungen des Vorredners zu der Ansicht kommen, der Mietvertrag, der in Elberfeld aufgestellt worden sei, beruhe auf unbilligen Grundsätzen. Der Vorredner habe durch seine Ausführungen den Sozialdemokraten Wasser auf die Mühle geliefert. Er ersuche folgendem Antrage zuzustimmen: „Der Verbandstag betrachte es nach wie vor als seine Aufgabe, das Verhältnis zwischen Hausbesitzern und Mietern in einer den Anforderungen der Gerechtigkeit und Billigkeit entsprechenden Weise zu gestalten.“ Kanzlerat Jöhne und Stadtrat Rudolph Leipzig schließen sich dem Vorredner an. Rechtsanwält Cohn möge es ja ganz gut gemeint haben, den Hausbesitzern habe er aber nur geschadet, dagegen den Gegnern vorzügliche Waffen geliefert. Rechtsanwält Dr. Mannheim: Ich erkenne die Macht der öffentlichen Meinung nicht an. Die öffentliche Meinung ist immer auf Seiten der Mehrheit, und da die Mieter in der Mehrheit sind, so ist naturgemäß auch die öffentliche Meinung auf ihrer Seite. Es ist vollständig unwahr, daß der Hausbesitzer stets der wirtschaftlich Stärkere ist. (Beifall.) In den meisten Fällen ist der Mieter der wirtschaftlich Stärkere, zumal dieser bereits ein bürgerliches Gesetzbuch mit vollständig sozialistischem Charakter auf seiner Seite hat. Ich behaupte auch, daß Hausbesitzer ein Beruf ist. Die Hausbesitzer, denen die Entwicklung der aufstrebenden Städte zu danken ist, haben einen sehr nützlichen Beruf.

Ich bin im übrigen für vollständige Vertragsfreiheit. (Beifall.) Apotheker Schreiber-Berlin: Rechtsanwält Cohn hat ja den Berliner Hausbesitzern zugestanden, daß sie ihre Verträge nicht schroff handhaben. Das Vermieten von Wohnungen sei wohl ein Geschäft, es regelt sich wie auf dem Gänsemarkt nach Angebot und Nachfrage. Baumeister Köper-Neustadt-Magdeburg: Rechtsanwält Cohn scheint vergessen zu haben, daß es auch rückständige Mieter gebe und diesen gegenüber bedürfe man Mietverträge, wie sie jetzt bestehen. Er halte es aber auch für notwendig, daß alle Streitigkeiten zwischen Hauswirt und Mieter vor einem von Hausbesitzern und Mietern gebildeten Schiedsgericht, in dem ein Richter den Vorsitz zu führen hätte, zur Entscheidung gebracht werden. Architekt Weisfeld trat mit großer Entschiedenheit den Ausführungen des Rechtsanwalts Cohn entgegen. Dorkowsky-Berlin: Ich gebe auf die öffentliche Meinung nicht einen Pfifferling. (Beifall.) Die öffentliche Meinung ist eine Macht, auf der aber nicht immer das Recht steht. Kallbrenner-Wiesbaden: Er behaupte, die Mitglieder des Zentralverbandes haben stets soziales Empfinden gehabt, dazu hätte es des Vortrages des Rechtsanwalts Cohn nicht bedurft. Er sei auch der Meinung, daß der Vortrag den Hausbesitzern ungemein geschadet habe. Rechtsanwält Dr. Udermann-Berlin äußerte sich in ähnlichem Sinne und ersuchte, überhaupt keinen Beschluß zu fassen. Justizrat Dr. vom Grafen-Köln: Wenn hier eine lange Auseinandersetzung stattfinde, dann müsse doch durch einen Beschluß ein Ergebnis herbeigeführt werden. Er sei auch der Meinung, daß die Mitglieder des Zentralverbandes stets nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Billigkeit verfahren seien. Es sei ein alter juristischer Grundsatz: Summa jus, summa injuria. Der Zentralverband stehe auf dem Standpunkt: Jura lex, sed lex. (Beifall.) Rechtsanwält Dr. Settersdorf-München, Kluge-Ludewalde und Hermann-Potsdam traten den Ausführungen des Rechtsanwalts Cohn entgegen und beantragten, keinen Beschluß zu fassen.

Rechtsanwalt Dr. Cohn bemerkte im Schlusswort: Er sei kein Sozialdemokrat, er stehe aber auf sozialem Boden und sei kein Mandatsträger. Er stehe auf dem Standpunkt der Botschaft Kaiser Wilhelms I. Er sei der Meinung, die Handhabung des Mietvertrages dürfe nicht vom guten Willen des Vermieters abhängen. Weshalb wolle man nicht eine den heutigen Zeitverhältnissen entsprechende gesetzliche Regelung des Mietverhältnisses? Stadtrat Baumeister Hartwig-Dresden: Die angeblich schroffen Mietverträge seien notwendig, da es bekanntlich auch schikanöse Mieter gebe. Aber schroff seien die Mietverträge niemals gehandhabt worden. Er sei ein alter Demokrat. Schon der Umstand, daß er der Sohn eines armen Dorfschulmeisters sei, spreche dafür, daß er sozial empfinde. Er habe in seinen Berliner Häusern 240 Mieter. Wenn bei diese der Hauswirt komme, dann haben die Mieter ihre Kinder in die Höhe und rufen: Hurra, Papa kommt! (Heiterkeit.) Daraus könne man ersehen, in welsch gutem Verhältnis er mit seinen Mietern stehe. Die öffentliche Meinung werde in der Hauptsache von der Presse gemacht. Diese werde man aber erst dann als Freundin der Hausbesitzer gewinnen, wenn es dem Zentralverband gelungen sein werde, jedem Journalisten ein eigenes Haus zu schaffen. (Heiterkeit.) Er spreche dies aus, obwohl er sonst vor der Presse alle Hochachtung habe. In Dresden sei ein Journalist, er ist hier im Saale, dieser sei stets der grimmigste Gegner der Hausbesitzer gewesen. Seitdem er aber selbst Hausbesitzer geworden, schreibe er für die Hausbesitzer. (Rufe: Namen nennen!) Hartwig: Der Herr heißt Schmidt. (Heiterkeit.) Er ersuche ebenfalls, von jeder Beschlußfassung Abstand zu nehmen. Journalist Schmidt-Dresden bemerkte, daß die Behauptungen des Stadtrats Hartwig unzutreffend seien. Nach noch längerer Erörterung wurde mit geringer Mehrheit beschlossen, von einer Beschlußfassung Abstand zu nehmen. Der Verbandstag beschäftigte sich im

weiteren mit den Verträgen, die der Zentralverband mit den verschiedenen Versicherungsgeellschaften abgeschlossen hat. Es wurde beschlossen, den Vertrag mit der Stuttgarter Gesellschaft zu kündigen. Danach wurde die Verhandlung auf Samstag, vormittags 9 Uhr, vertagt.

Politische Übersicht.

Änderung des amtsgerichtlichen Verfahrens.
L. Berlin, 6. August.

Wenn es sich in absehbarer Zeit darum handeln muß, das amtsgerichtliche Verfahren so zu reformieren, daß die Prozeßführung beschleunigt und verbilligt wird, so gehört dazu nicht nur Geld, um mehr Einzelrichter anzustellen, sondern es wird auch nötig sein, Vereinfachungen der Prozeßführung herbeizuführen. Daß früher die Möglichkeit zu Vergleichen näher lag, war ein Vorzug, der für das amtsgerichtliche Verfahren zurückzugewinnen ein Ziel aufs eifrigste zu wünschen sein muß. Auch das ganz gewiß der Präsident des Oberlandesgerichts, Herr v. Kintelen, recht, wenn er unlängst ausführte, es liege eine scharfe Verurteilung des heutigen Verfahrens darin, daß die Mündlichkeit nur auf dem Papier stehe. Obwohl aber nicht im Sinne der Zivilprozeßordnung mündlich verhandelt werde, müsse das Urteil, um nicht unrettbar der Aufhebung zu verfallen, so klingen, als ob mündlich so, wie es die Zivilprozeßordnung vorschreibe, verhandelt worden wäre, eine dem Richter aufgezwungene bewußte Unwahrheit. Ob freilich sein Wunsch, daß jetzt, wo sich das Reichsgericht bei vollständiger Befolgung der Zivilprozeßordnung in der Arbeit befand, Zeit und Gelegenheit sei, mit Zurückhaltung in die guten alten Geleise wenigstens beim höchsten Gericht die Probe zu machen, erfüllt werden wird, ersieht man mehr als zweifelhaft.

Zur Personentarifreform.

Wenn von der Ansicht ausgegangen wird, daß das Ziel der Personentarifreform die möglichste Vereinfachung bilden muß, so weit sich eine solche ohne wesentliche Einnahmeausfälle erzielen läßt, so muß man die Verlängerung der Dauer der gewöhnlichen Rückfahrkarten auf 45 Tage als einen erheblichen Fortschritt begrüßen. Es wird als nächstes Ziel auf dem Gebiete der Personentarifreform erstrebt werden müssen, daß die Rückfahrkarten überhaupt beseitigt und lediglich einfache Fahrkarten ausgegeben werden. Von diesem Ziele wird man auch kaum weit entfernt sein, wenn es sich bestätigen sollte, daß der Prozentfuß der einfachen Fahrkarten, die heute noch gelöst werden, gegenüber der Zahl der Rückfahrkarten ein so kleiner ist, daß der aus der angeordneten Reform zu befürchtende Einnahmeausfall ein so verschwindend geringer sein würde, daß er gegenüber der aus der Beseitigung der Rückfahrkarten zweifelsohne resultierenden wesentlichen Vereinfachung des Fahrkartensystems und Ersparung des Fahrkartenschwindels kaum ins Gewicht fallen könnte. Wenn der Tarif der Rückfahrkarten andauernd zum Normaltarif geworden ist, dürften die haltigen finanzielle Bedenken dagegen nicht mehr geltend zu machen sein, daß ein solcher, durch die Praxis herausgebildeter Normaltarif nun auch in aller Form festgesetzt wird. Weiter würde bei der Personentarifreform das Augenmerk darauf zu richten sein, daß die Fahrgelegenheiten vermehrt und verbessert werden, daß nicht aus falschen Sparmaßregeln die Zahl der Plätze eingeschränkt, sondern vielmehr in einer die Bedürfnisse des Publikums und des Verkehrs wohlwollend berücksichtigenden Weise mehr und mehr ausgedehnt wird.

Die serbischen Offiziere und die Krönung.

d. Belgrad, 5. August.
Die von hiesigen offiziiösen Kreisen verbreitete Nachricht, daß die Krönung und Salbung Peter I. verschoben werde, weil Serbien keine Freudenfeste feiern wolle,

Aus Kunst und Leben.

* Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik. In der Plenarsitzung der bayerischen Kammer der Abgeordneten vom 29. Juli 1904 wurde die von der bayerischen Regierung beantragte Genehmigung eines Staatszuschusses von je 50 000 M. für die Jahre 1904 und 1905 an das Museum einstimmig genehmigt. Es muß als in hohem Grade erfreulich bezeichnet werden, daß — ebenso wie bei Genehmigung eines gleich hohen Zuschusses seitens des deutschen Reichstags — auch im bayerischen Landtage volle Einstimmigkeit über den hohen idealen und praktischen Wert dieses nationalen Unternehmens herrschte, und daß dieser Überzeugung in beiden gesetzgebenden Körperschaften durch die anerkanntesten Erklärungen aller Parteien Ausdruck gegeben wurde. Es kann gewiß als ein gutes Zeichen für die Zukunft des „Museums“ betrachtet werden, daß bisher alle zum Teil oft sehr weittragenden Beschlüsse über Stiftungen von Kapitalen, von Grundstücken und Jahresbeiträgen nicht nur von den Volksvertretungen, sondern auch von allen anderen Körperschaften — wie vom Magistrat und Gemeindefiskus der Stadt München, vom Verein Deutscher Ingenieure und von zahlreichen anderen Vereinigungen — einstimmig gefaßt wurden.

C. K. Jdyllisches aus einer deutschen Tiermalkule. Zu Wörth am Rhein in der Pfalz hat der große Tiermaler Heinrich Bügel sich häuslich eingerichtet und schon seit langen Jahren eine Schule aufgetan, von der Herr Gönner in der „Kunst für Alle“ allerlei Interessantes und Amüsantes zu berichten weiß. Alle die heißen und gefälligen Farben, die so schwer und mühsam in den mächtvollen Bildern des Malers aufleuchten, die auf dem flimmernden Beck seiner Küche und Schale liegen, sie sind wiedergebracht von diesem sonnenerfüllten, luftdurchlässigen Fleck Erde. Doch vor allem ist die Arbeit für eine Schule von Tiermalern so begünstigt, weil in mannigfach wechselnden Gestaltungen eine weite Fläche stets neue landschaftlich reizvolle Motive darbietet und weil dort die Sitte herrscht, das Vieh zur Feldarbeit zu benutzen und einzupanzen. Darum sehen die Tiere auf dem Felde hübsch ruhig da, wie sie es nicht tun, wenn sie das ganze Jahr im Stall oder auf der

Mecklenburg-Schwerin, der am 20. September 1886 geborenen zweiten Schwester des Großherzogs, welcher sich bekanntlich kürzlich mit einer Tochter des Herzogs von Cumberland vermählte. Sollte sich die Nachricht bewahrheiten, so würde eine, wenn auch indirekte Verwandtschaft mit dem Welfenhause und der dänischen Königsfamilie, eine direkte mit dem russischen Kaiserhause zustande kommen, denn die Mutter der Herzogin Gücille war vor ihrer Vermählung russische Großfürstin. Sollte... Der sympathische, frische, für schöne Künste und Wissenschaften sich lebhaft interessierende Kronprinz, welcher sich in unserer Nachbarschaft Potsdam der größten persönlichen Beliebtheit erfreut — hatten doch gelegentlich seiner kürzlichen Rückkehr vom Döberitzer Übungsfelde viele Häuser gesagt —, ist schon oft genug verlobt worden, es gibt ja kaum ein europäisches Herrscherhaus mit einer heiratsfähigen Prinzessin, zu welchem er nicht in Verbindung gebracht worden. Vielleicht abermals eine bloße Vermutung, vielleicht in diesem Falle mehr — warten wir's ab!

Wie wir's auch abwarten wollen, ob sich jene über die Alpen zu uns gedrungene Nachricht bestätigen wird, daß die Italiener uns in Gegenlage für das Goethe-Denkmal in Rom ein Dante-Monument stiften wollen, es sollen deshalb sogar schon Sammlungen gegenwärtig veranstaltet werden. Sie dürfen wohl nicht gar so viel ergeben, aber der Marmor ist ja billig dräben im Lande des Weins und der Gesänge. Vielleicht begnügt man sich mit dem guten Willen, das ist noch billiger. Ebenso in Amerika, wohin demnach die für Washington bestimmte Bronzegehalt Friedriehs des Großen geschafft werden soll. Auch dafür soll uns eine Gegenlage blühen: ein Professor der Ewanstone-Universität hat nämlich vorgeschlagen, Berlin das beste Washington-Denkmal, das erhältlich ist, zum Geschenk zu machen. Fehlt uns nämlich hier noch an Monumenten!

Aber für ein deutsches, das geplant ist, ist der Platz schon vorhanden; im Vorgarten der Universität soll sich das erste Standbild Theodor Mommsens erheben. Die Hälfte der erforderlichen Summe von 80 000 Mark ist bereits durch Zeichnungen im engsten Kreise gesichert, auch mit der anderen Hälfte wird's nicht hapern. Mit dem großen Historiker hängt folgende, dieser Tage vom „Reichs-Anzeiger“ gebrachte offizielle

Bekanntmachung zusammen: „Die Rettungsmedaille am Bande verliehen: dem Postleieranten Albert Kapenstein in Berlin.“ Es war im Sommer 1892, Rommens wollte am Gestade der Diffe, in Peringsdorf, und besuchte häufig das Bad, auch dann, wenn die See hoch ging. So an einem Tage, an welchem wegen der unwirksamen Raune Neptuns das Baden überhaupt verboten war, Rommens flümmerte sich nicht darum, er schwamm weit hinaus, plötzlich verließen ihn die Kräfte. Die Notglocke ertönte, die Badewärter eilten zum Rettungstahn, aber schon schwamm in seinen Kleidern Herr K., der die Szene vom Strand aus beobachtet, dem bereits völlig Ermatteten nach und brachte ihn unter eigener Lebensgefahr zum sicheren Port. Und nun etwas Unerwartetes — Rommens, der sich langsam erholte, verpflichtete seinen Retter, nichts verkanten zu lassen, so lange er lebe. Der Grund: der Gelehrte hatte schon zum drittenmal das Verbot, nicht hinauszuschwimmen bei erregter See, unbedacht gelassen und wäre beim Bekanntwerden der Sache in eine polizeiliche Strafe genommen worden. Theodor Rommens, Professor an der Berliner Universität, Mitglied der Akademie, Kanzler des Ordens pour le mérite usw. usw. — bestraft wegen Überschreitung des Paragraphen soundso, nein, das war dem großen Historiker, der sich sonst über so vieles hinwegsetzte, doch nicht erwünscht.

Schnell noch ein anderes Geschichtchen aus einem anderen Dörfchen, das hier in Kunstkreisen viel besprochen wird. Ein bekannter Maler verkaufte an einen hiesigen wohlhabenden Herrn ein Bild — der geforderte Preis betrug 3000 Mark. „Wissen Sie was“, meint der Käufer, „ich gebe Ihnen zwei Drittel in bar, ein Drittel in einer Anweisung auf ein Hotel in Klunderdorf, an dem ich materiell beteiligt bin. Eine Erholung tut Ihnen gut!“ — Der Meinung war auch der Künstler und wollte sich eine Woche dazu gönnen. Eine Woche und 1000 Mark und ganz solo? — Wie's nicht! Also begleitete ihn eine junge, hübsche, lebensfrohe Frau. Natürlich war sie verheiratet und natürlich kam der Mann, der richtige, dahinter. Und nun ist die Scheidung eingeleitet. Der Künstler findet das sehr sonderbar, er will den Mann mit den 3000 Mark verantwortlich machen — in der Tat!

Während Russland in Kriegszeiten sei, charakterisiert sich durch ihre Quelle als unrichtig und tendenziös. Wenn die beiden Akte tatsächlich verschoben werden, für jeden Fall aber in der größten Einfachheit vor sich gehen, so hängt das damit zusammen, daß die wirtschaftliche Lage des Landes einen großen Aufwand im Augenblick nicht gestattet. Die Ernteaussichten für das laufende Jahr waren zwar gut, haben sich aber infolge der anhaltenden Dürre so verschlechtert, daß eine Hungersnot befürchtet wird, da namentlich der Ertrag an Weizen, dem Hauptnahrungsmittel des Landes, völlig unzureichend sein dürfte. Deshalb also und nicht aus Sorgegefühl gegen Russland hat das Volk gegenwärtig keine Lust, Feste zu feiern.

Deutsches Reich.

*** Zur Schulfrage wird offiziös geschrieben:** Die Meldung, daß seitens der Unterrichtsverwaltung Erhebungen über den finanziellen Effekt der Erhöhung des Grundgehalts und der Alterszulagen für Volksschullehrer um bestimmte Beträge angestellt werden, trifft zu. Diese Erhebungen stehen in ursächlichem Zusammenhang mit einem Ersuchen, das die Unterrichtscommission des Abgeordnetenhauses an die Staatsregierung anlässlich der ihr überwiesenen zweiten Teiles des Schulgesetzes (H. Dudenberg, Dr. von Heydebrand und Freilich) gerichtet hat. Auf Antrag des letztgenannten Abgeordneten hat diese Commission, um eine sichere Unterlage für ihre Beschlussfassung zu erhalten, die Staatsregierung um Auskunft über die Mehrausgaben ersucht, die durch die Erhöhung des Mindestgrundgehalts auf 1100, 1100 und 1200 M. und entsprechende Erhöhung der Dienstalterszulagen erwachsen würden. Auf Grund der bereiteten Daten soll dann nach dem Wiederyusammentritt des Landtages über diesen Teil des erwähnten Antrages Beschluss gefasst werden.

*** Ein Weispapier-Prozess im Reichsland.** Eine sehr merkwürdige Frage der Examinatoren beim Referendarexamen im Reichsland war noch vor 20 Jahren die: „Weshalb werden die öffentlichen Anschläge der Behörden auf weißem Papier gedruckt?“ — Wir glauben, der Grund dieser Examenfrage hätte sich, nachdem Elsaß-Lothringen über ein Menschenalter dem Deutschen Reich angeheftet, längst überlebt. Das ist aber nicht so, wie am Mittwoch zu Saarunion gefällter Richterpruch beweist, dort hatte ein Buchdrucker für einen seiner Kunden Plakate auf weißem Papier anfragen lassen, und wurde für dieses Vergehen vor den Raab gefordert, der ihn auf Grund des — französischen Preßgesetzes vom 28. August 1791 zu einer Buße verurteilte; denn nach diesem Gesetze dürfen nur die öffentlichen Anschläge an Befehlshabern der Behörden auf weißem Papier gedruckt werden! Das Verbot daran aber ist, daß das französische Preßgesetz für ein solches Delikt gegen das weiße Papier nur 1 bis 5 Franc Strafe festsetzt, während der Buchdrucker aus Saarunion mit 40 M. Strafe belegt wurde! Und merkwürdigerweise ist ein weißes Plakat aus der französischen Stadt Nancy in Saarunion angeheftet geblieben! Der verurteilte Buchdrucker hat selbstverständlich gegen das Urteil Berufung eingelegt. — Aber man sollte, nachdem Elsaß-Lothringen jetzt 33 Jahre unter deutscher Verwaltung steht, eine bezügliche Rechtsprechung nach französischem Gesetz, das in vielen ähnlichen Fällen schon hundertmal durchgeführt worden ist, doch nicht für möglich halten!

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 9. August.

— Wanderverbissendungen. Aus Anlaß der bevorstehenden Herbstjagden machen wir auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Wanderverbissendungen aufmerksam. Zur genaueren

Behalte gehalten werden, und lassen sich von den eifrigen Jagdflüglern gemächlich auf die Leinwand bannen. Erhält doch sogar eine alte Tradition von solch zuvorkommenden und lebenswürdigen Wiederkehrern, die tagaus und tagan früh morgens nach dem Wapplatz trotten, sich in der gewinnlichsten Stellung als Modell aufpflanzen und unbeweglich still stehen, bis von der Dorfstraße die Stunde der Fütterung schlägt; dann noch ein befriedigtes „Muh“, eine würdevoll gemessene Schwenkung und die „Mahlzeit“ wandelt dem heimatlichen Stalle zu. Doch solch still lebend nur noch in Legenden, selbst dieses Paradies zeigt seine Schlangen, und zwar lassen eine riesige Zahl der Tiere nur selten die zu ihrem schweren Last so notwendige Ruhe, und Malariafieber steigt giftig und verderblich aus den Sämpfen auf und macht den Aufenthalt manchmal unbehaglich. Die braven Bauern von Dörich stehen mit den Malern, die vier Monate des Jahres bei ihnen verbringen und ihnen einen guten Verdienst gewähren, im besten Einvernehmen. Am besten haben sich das Vermieten von besonders schönen Exemplaren und das Wäuerlein selbst beim Vieheinkauf besonders darauf, eine seinem Dastirhalten nach „malerische“ Lage zu sichern. Der schlaue Händler weiß sich das zu nütze zu machen und schwart ihm ein minderwertiges Tier auf, das aber mit talergroßen Flecken über und über gesprenkelt ist. Der Käufer findet so eine Kuh, die ganz abenteuerlich gezeichnet ist, besonders schön und ist sehr stolz, wenn der Maler nicht derselben Ansicht ist. Um allgütige Preissteigerungen zu vermeiden, ist ein von beiden Teilen vereinbarter Tarif am Gasthaus zum „Häselchen“, wo die Schule jeden Morgen zusammenkommt, angeschlagen. Vom frühen Morgen an steht auf dem weiten Rasen Staffelei an Staffelei und ein starkes Geräusch beginnt, die helle, schimmernde Schönheit von Wald und Tier neu aufzudecken zu lassen in dem eigenen Werke. Der Meister selbst, Heinrich Jügel, dieser reiche Mann, der nun schon seit Jahrzehnten sein Können in der Kunst von der Kraft der Natur gesättigten Bildern ausstrahlen läßt, führt die Schüler durch Beispiel und Lehre in das Reich der Kunst ein. Und wie er auf dem Felde der Arbeit ein freundlicher Helfersbester und Kamerad

Aufschrift gehören: Familienname (möglichst auch Vorname, unter Umständen die Ordnungsnummer, Dienstgrad und Truppenteil (Regiment, Bataillon, Kompanie, Eskadron, Abteilung, Batterie, Kolonne usw.) und für gewöhnlich der ständige Garnisonort, eintretendenfalls mit dem Zusatz „oder nachsenden“. Die Angabe eines Marschquartiers als Bestimmungsort empfiehlt sich in der Regel nicht.

— Die Ausbildungskurse für Haushalt, Kinderpflege und soziale Hilfsarbeit in Frankfurt a. M. bezwecken, gebildete, junge Mädchen für die Führung eines Haushaltes, für die Erziehung der Kinder und den Selbstdienst auf sozialem Gebiet vorzubereiten, indem sie ihnen die nötigen praktischen und theoretischen Kenntnisse übermitteln, die sie befähigen, überall da erfolgreich mitzuarbeiten, wo speziell weibliche, d. h. häusliche und häusliche Kräfte gebraucht werden, sei es in der eigenen Familie oder in der gemeinnützigen Tätigkeit. Die Kurse sind in zwei Teile geteilt. Kursus 1 beginnt am 1. September und umfaßt praktische Arbeit in Küche, Haus und Kinderstube mit Unterricht in Gesundheitslehre. Die jungen Mädchen kommen dreimal die Woche vormittags zum Unterricht in das dafür gemietete Häuschen, Hermannweg 18, in dem die Leiterin der Kurse mit drei vom Armenamt in Pflege genommenen Kindern wohnt. Kursus 2 beginnt im Oktober und will seinen Teilnehmerinnen, jungen Mädchen und Frauen, Einblick in alle Fürsorgetätigkeit geben, in der freiwillige Hilfe gebraucht wird, und sie sodann auf eine Mitarbeit vorbereiten. Er wird ebenfalls drei Vormittage der Woche beanspruchen, von denen zwei der praktischen Arbeit in den Kinderbewahranstalten, Besichtigungen und Armenbesuchen unter Leitung gewidmet sein werden, während der dritte gemeinnütziger Ausprägung und kurzen Referaten dienen soll. Daneben geht ein Vortragszyklus her, der mit je einem Vortrag wöchentlich einzelne Kapitel der Volkswirtschaftslehre und Armenpflege behandeln wird. Derselbe kann auch allein besucht werden. Nähere Auskunft, sowie Anmeldungen: Bockenheimer Weg 20, 1. Bureau des Stadtbundes, in Frankfurt a. M., 10 bis 12 Uhr.

d. Ein Gegenstand der Wissenschaft. Der Chemiker Dr. phil. Otto S. von Hattenheim beschäftigt sich in seinen Museen mit Vorliebe und mit Erfolg mit der Archäologie. Als er von der Universität Gießen abging, gab ihm einer seiner Herren Professoren die Mahnung mit, die archäologische Forschung nicht ganz an den Nagel zu hängen, sondern sich auch dort, wohin er sich jetzt wendet, mit der Durchforschung der Mutter Erde im Interesse der Altertumswissenschaft zu befassen. Als S. in Hattenheim angeheftet war, dachte er an die Ratschläge des Professors, er schaute sich wader um, und als er in einer Schenke im Johannistberger Gemeindeviertel eine Anzahl Hügel entdeckte, die ihrer äußeren Form nach Hügelgräber sein konnten, regte sich auch sein Wissensdurst, und am Sonntag, den 5. Mai 1902, begab er sich mit Spade und Spaten an die vielversprechenden Hügel und fand in einem derselben an, eine Grube anzukerkern. Als er bis an die Arie in dem Loch stand, kam ein Waldwärtler und schrie die Personallen des jungen Gelehrten in sein Notizbuch, denn eine Erlaubnis, hier ein Loch in die Erde zu wühlen, hatte S. nicht. Aus dem Eintrag in das Notizbuch des Waldwärtlers wuchs eine Anklage wegen vorfälliger und rechtsnütziger Beschädigung eines ausgeheilten Gegenstandes der Wissenschaft. Die Strafkammer hatte sich vor etwas länger als einem Jahre mit dieser Sache zu beschäftigen; sie sprach den Angeklagten frei, da sie nicht der Ansicht war, daß das Hügel- oder Hügelgrab durch die etwa 1 Meter lange und tiefe und 60 Zentimeter breite Grube des Angeklagten beschädigt worden sei. Auf die gegen dieses Urteil eingelegte Revision der Staatsanwaltschaft hob das Reichsgericht das erstinstanzliche Erkenntnis auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Der Eingriff des Angeklagten in das Hügelgrab sei zum mindesten ein rechtswidriger Eingriff in fremdes Eigentum. Der Angeklagte bestritt in

ist, so ist er auch des Abends im Gasthaus zum „Häselchen“ kein Spielverderber, sondern ein lebenswürdiger Pflaudecker, der gern von seiner Kindheit erzählt, in der er wie Giotto und Segantini die Schafe seines Vaters gehütet hat, und er verweist dann bei den Kämpfen und Entschörungen, die ihn durch unermüdete Arbeit, durch strengste Selbstdisziplin seinen Werken gegenüber, die oft unerbittlich dem Krachmesser verfallen, zu seiner jetzigen Stellung führten. Heute sehen wir in Jügel einen großen Tiermaler, der die Seele dieser Kreaturen im dumpfen Hinbrüten, im gelassenen Schreiten, in wilder Bewegung erkennt und sich würdig den großen Holländern, den großen Franzosen wie Trogon anreicht.

Vom Büchertisch.

*** „Weltpolitik und Flottenpläne“.** Von Ludwig Platan. (Verlag von Leonhard Simion N., Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 121.) Preis 1 M. Wie hat sich das liberale Bürgertum zu der Frage des Ausbaus der deutschen Seemacht zu stellen? Dies merkwürdig wieder aktuell gewordene Frage beantwortet der Verfasser ihm flottenfreundlichen Sinne, wobei er an die politischen Traditionen des Liberalismus aus der Zeit der Gründung der ersten deutschen Flotte anknüpft. Das Studium der interessanten Vorkämpfer können wir unseren Lesern nur bestens empfehlen.

*** Die voraussichtlich reiche Obsternte in diesem Jahre** beschäftigt unsere Hausfrauen mit der Bewertung der Früchte weit mehr als in früheren Jahren. Es bietet sich jeder Hausfrau reichlich Gelegenheit, die Konserven, die sie im Winter für teures Geld einzukaufen gezwungen ist, mit wenig kostspieligen Einrichtungen sich selbst zu bereiten. Die hierzu erforderlichen Kenntnisse kann sie leicht Hausfrau aus den nachfolgend besprochenen, lehrreichen Büchern aneignen. Die beiden in Frage kommenden Bücher heißen „Obst- und Gemüsebereitung“ und „Obst- und Gemüsebereitung“, im Verlage von Rud. Neudach u. Co. in Wiesbaden, letzteres bereits in letzter Auflage, letzteres in fünfter Auflage erschienen. Preis des ersteren 1.50 M., des zweiten 1 M., herausgegeben von R. Mertens, neu bearbeitet von dem Abt. Obergärtner und Obstbaulehrer G. Jung in Weisenheim. Wer diese bewährten Ratsschläge und guten selbst erprobten Lehren befolgt, wird finden, daß es wohl möglich ist, auf billige Weise wohlgeschmeckende haltbare Produkte herzustellen. Ja selbst die erfahrene Hausfrau wird immer noch überreiche Anregung in den Büchern finden.

*** „Mirzab“.** Altes und Neues, Helles und Dunkles, von Rud. Neudach u. Co. Preis 1 Mark. (Caesar Schmidt in Järl.)

der gestrigen Strafkammer-Verhandlung nach wie vor, daß es sich in jenem Hügelgrab um einen Gegenstand der Wissenschaft handle, er halte es noch nicht einmal zweifellos nachgewiesen, daß der fragliche Hügel ein Hügelgrab sei. Er habe wenigstens nichts darin gefunden. Schließlich habe er aber nur aus wissenschaftlichem Interesse gehandelt. Herr Professor Dr. Ritterling, der Direktor unseres Altertums-Museums, wurde auch gestern wieder als Sachverständiger vernommen. Er zweifelt nicht daran, daß der Hügel ein Hügelgrab von prähistorischer Bedeutung ist; auch müsse dasselbe als ein Gegenstand der Wissenschaft angesehen werden. Der Herr Staatsanwalt meinte mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte in keiner Weise aus eigenmächtigen Motiven gehandelt habe, müsse man die weiteste Milde walten lassen; er beantrage eine Geldstrafe von 5 M. Das Gericht stellte das Verfahren ein. Es konnte nicht in Zweifel stellen, daß objektiv und subjektiv Sachbeschädigung vorliegt und daß es sich in dem Hügelgrab um einen Gegenstand der Wissenschaft handelt, allein die Gemeindevertretung von Johannistberg hat keinen Strafantrag gestellt und der von dem Gemeinderat gestellte Strafantrag wurde als ungenügend und zu spät gestellt erachtet.

— Haftpflicht des Gerichtsvollziehers. Ein Gerichtsvollzieher pfändete im Auftrage eines Kaufmanns auf Grund eines Arrestbefehles bei einem Schuldner eine zu 200 M. taxierte Partie Sockel und Strümpfe. Er veräußerte die Gegenstände, ohne seinen Auftraggeber von dem Versteigerungstermin in Kenntnis gesetzt zu haben. Der Kaufmann machte für dieses ungesetzliche Handeln des Gerichtsvollziehers, der inzwischen verstorben ist, dessen Witwe als seine Rechtsnachfolgerin haftpflichtig, und zwar in Höhe von 337 M. als Schaden, der ihm dadurch entstanden ist, daß er durch die Nichtkenntnis des Versteigerungstermins nicht in der Lage war, das Leder, was er früher an seinen Schuldner verkauft hatte, selbst wieder anzufolgern. Das zuständige Landgericht verurteilte die Beklagte zur Zahlung eines Betrages von 150 M. und wies im übrigen die Klage ab, weil nicht festgestellt sei, daß das veräußerte Leder vollständig vom Kläger herrührte. Der zweite Zivilsenat des darauf angelegten Oberlandesgerichts sprach jedoch den weiteren Klageanspruch zu. In der Urteilsbegründung ist u. a. folgendes Bemerkenswert ausgeführt: Die Benachrichtigung des Gläubigers war gemäß § 65 Absatz 2 der Geschäfts-Anweisung für Gerichtsvollzieher erforderlich. Diese Vorschrift ist zum Schutze der Interessen des Gläubigers gegeben. Analog den Bestimmungen des Reichsgesetzes über die Zwangsversteigerung hat der Gläubiger ein erhebliches Interesse von dem Versteigerungstermin Kenntnis zu erhalten, da er dadurch allein in die Lage versetzt wird, durch Wahrung des Termins und event. Mitbieten auf die Erzielung eines angemessenen Versteigerungsertrages einzuwirken oder die Pfandstücke selbst zu erwerben.

— Wagenschilder. Es gibt wohl in sämtlichen größeren Städten Straßenpolizeiverordnungen, die die Vorschriften enthalten, daß Fuhrwerke, die zu gewerblichen Zwecken usw. benutzt werden, neben dem Namen auch den Wohnort und die Straße nebst Hausnummer des Besitzers angeben müssen. Als ein Wagen der Firma Jansen in Naben nur mit der Aufschrift der in Betracht kommenden Firma versehen war, wurde der Inhaber der Firma in Strafe genommen, weil an dem Wagen nicht der Wohnort und die Straße des Besitzers angegeben war. Jansen vertrat den Standpunkt, daß die Angabe der eingetragenen Firma, deren Inhaber leicht zu ermitteln sei, völlig ausreichte. Das Schöffengericht trat dieser Ansicht bei und sprach Jansen frei. Die Berufung der Staatsanwaltschaft wurde vom Landgericht, das denselben Standpunkt wie das Schöffengericht einnahm, verworfen. Die Staatsanwaltschaft sucht das Urteil des Landgerichts durch Revision beim Kammergericht an, und dieses wies unter Aufhebung der Vorentscheidung die Sache an das Landgericht zur anderweiten Entscheidung zurück. Das Kammergericht legte die betreffende Verordnung dahin aus, daß die Firma, die einen Vor- und Zunamen nicht besitze, einen solchen auch nicht angeben könne. Es sei aber außer der Firma auch die Wohnung anzugeben. Nach § 17 des Polizeiverwaltungs-Gesetzes vom 11. März 1850 habe der Richter nur die gesetzliche Gültigkeit von polizeilichen Vorschriften, nicht aber deren Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit zu prüfen.

— Der Eröffnungstermin für die elektrische Bahnstrecke Diebrich-Schierstein ist nunmehr, nachdem der zuerst festgesetzte am 1. August nicht innegehalten werden konnte, auf den 15. 1. M. verlegt worden. Neben den direkten Zügen Mainz-Schierstein, verkehren auch solche Wiesbaden-Schierstein und zurück. Diese letztgenannten Züge fahren auf der Linie Wiesbaden-Diebrich, zweigen in der unteren Rathausstraße mittels einer Weiche nach rechts ab und münden bei dem Garten „Zum Nassauer Hof“ in die Linie Diebrich-Schierstein.

— Frühe Ernte. Von einer selten frühen Beendigung der Ernte wird berichtet, und zwar von Hof Gnadenhal bei Dauborn. Einer der dortigen fünf Pächter hat nämlich am Mittwoch dieser Woche, am 3. August sonach, den letzten Hafer abmahen lassen. Die vor genau vier Wochen erfolgte Vorhersage, daß bei dem Fortbestehen des trockenen heißen Wetters die heurige Ernte zu einem selten frühen Zeitpunkt beendet sein werde, hat sich sonach vollständig bestätigt.

— Ein reiches Hasenjagdjahr erwartet man in Jägerkreisen. Der erste Tag, die Jagen. Märzhasen, haben infolge des zeitigen Frühjahrs sich außerordentlich gut entwickelt. Für die Ertragnisse der Hasenjagd ist dies sehr wichtig, da dieser erste Nachwuchs noch während des Sommers anfängt, selbst zu jagen. Auch der zweite Tag im Mai war vom Wetter außerordentlich begünstigt, so daß die Hoffnungen auf eine reiche Jagdbeute an Hasen sehr wohl berechtigt sind.

— Ein temperamentvolles Ortsbürgerhaupt. Aus E. L. 8. August, berichtet der „Nass. Bot.“: In der Sitzung des hiesigen Gemeinderats vom 30. Mai äußerte ein Mitglied dieser Körperschaft, Herr Wg. Jung Jr., weil er die vom Bürgermeister Schmidt vertretene Meinung nicht teilte, eine eigene entgegengesetzte Ansicht. Daraufhin widersetzte der Herr Bürgermeister die Ansicht des Herrn Jung nicht, sondern rief ihm die Worte zu: Dreckfack, müßt du mich einmal (folgt die bekannte Einladung aus „Gdy von Verlichingen“). Der also Apostrophierte tat

das nicht, sondern reichte bei der Regierung Beschwerde ein, welche auch eine Untersuchung zur Folge hatte. Das Resultat war, daß der Beschädigte abgewiesen und auf den Klagenweg verwiesen wurde. Er soll nun bereits Straf- antrag gestellt haben.

— Eine Submissionsblüte ist in Limburg a. L. vorge- kommen. Die Bahndirektion hatte die Lieferung eines Trennungsgitters ausgeschrieben; es gingen 10 Offerten ein, von denen die niedrigste auf 1619.50 M., die höchste aber auf den zweieinhalbfachen Betrag, nämlich 4342.10 Mark lautete. Es handelt sich im vorliegenden Falle um ein 285 Meter langes, mit 3 Türen versehenes, dreimal gestrichenes Gitter.

— Schildkröten im Rhein! Wie allen Cruces erzählt wird, wurden zwei Schildkröten im Rhein gefangen, und zwar am Ufer vor den beiden Hotelgärten neben dem Landeplatz in Viebrich. Die Tiere sollen etwa 20 Zenti- meter lang sein.

— Mainzer „Gemütslichkeit“. Einen Beitrag zur sprichwörtlichen „Mainzer Gemütslichkeit“ liefert, nach dem „Mainzer Anzeiger“, ein dortiger Droschkenfutcher. Vor einigen Tagen besuchte ein wohlhabender Holländer einen Geschäftsfreund. Beide Herren nahmen sich eine Droschke, um nach Hause zu fahren. Da der Kutscher sein Pferd nur im Schritt gehen ließ, bemerkte der Fremde, er möge doch rascher fahren, da er noch ein Telegramm aufzugeben habe. Statt diesem Wunsch nachzukommen, stieg der Kutscher vom Bode herunter und redete die Herren folgendermaßen an: „Wah, for eier fufzig Penning soll ich auch noch schneller fahre? Steht erans, Ihr Fräde, un laaft, wann d'r noch was zu beforje habt.“ Die beiden Herren verließen selbstverständlich darauf den Wagen und zeigten den Vorfall später der Polizei an.

— Komische Verwechslung. Nicht der „Druckfehler- teufel“, auch „Satzkastenbald“ genannt, allein sorgt für die Humoristika, der „Tintenteufel“ tut's auch. Einem Schlosserlehrling, der kürzlich die Gesellenprüfung be- standen hatte, wurde durch die Handwerkskammer der Lehrbrief zugestimmt und in demselben war der Schlosser- gefelle zu einem Schneidergefelten geworden. Das drohligste bei der Sache ist, daß die beiden Prüfungsmeister ihren Namen unter den Gesellenbrief gesetzt haben, ohne den Lapsus calami bemerkt zu haben. Abgesehen liegt es nicht in der Absicht des Gefellen, Feile und Hammer mit Nadel und Sägere zu vertauschen, weshalb er gegen die Berufsänderung Protest erhoben hat.

— Die „Elektrische“, und zwar von der roten Linie, war gestern vormittag an der Ecke der Rhein- und Wil- helmstraße entglückt. Dadurch erlitt der Betrieb an dieser sehr verkehrreichen Stelle eine Unterbrechung von 20 Minuten.

— Konkursverfahren. Über das Vermögen des Gastwirts Hermann Morgenroth zu Wiesbaden, Nerostraße 7, ist am 5. August 1904, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren er- öffnet. Rechtsanwalt Siebert hier ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. September 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

N. Diebstahl, 8. August. Eine für alle Birte und Birte- hanzbesucher wichtige Verordnung hat unsere Polizeiverwaltung erlassen. Sie hat nämlich bestimmt, daß vom 15. 1. M. ab nachts um 12 Uhr alle Birteklöckle geschlossen sein und die Gasse die Schankstimmer verlassen haben müssen. Hervorgerufen wurde diese Maßregel, welche von seiten unserer Hausfrauen als Ideal begrüßt, seitens der Birteklöckelbesitzer aber sehr widerwillig aufgenommen werden dürfte, durch die in letzter Zeit überhand genommene nächtlichen Straßen- Madausereien. — Der Einbrecher Richard Fiedler, welcher im Mai l. J. dem hiesigen Kölner Konsumgeschäft in der Bahnhofstraße nächtlicherweile einen Besuch abstattete, in Mainz aber ergriffen wurde und nachts aus dem hiesigen Polizeigefängnis entwich, ist nunmehr in Plauen festgenommen worden. Seit der Zeit seines Verschwindens hat der erst 24 Jahre alte Dieb noch weitere 9 Diebstähle begangen, so daß das Sündenregister des- selben ein sehr umfangreiches werden dürfte.

Vermischtes.

* Das Brandunglück in Hlsfeld. Auf der Brand- stätte des Dorfes Hlsfeld, in dem, wie gemeldet, mehr als 300 Häuser durch Feuer eingestürzt worden sind, traf der König von Württemberg am Sonnabend zur Besichtigung ein; am Nachmittag kehrte er nach Fried- richshafen zurück. Aus der Schilderung eines Augen- zeugen in der „Nedar-Ztg.“ entnehmen wir über die Brandstatten noch folgendes: Die ganze Straße ist blockiert — das Bild der Flüchtlinge aus Goethes „Wer- mann und Dorothea“. Wagen an Wagen mit Hausrat, mit Tieren bespannt, die sich sperren, das ganze Feld bedeckt mit Möbelhäusern, Kleidungsstücken, an Bäume gebundene Ochsen, Kühe, Ziegen, in Gärten eingesperrte Schweine, Gänse und Hühner. Hier am Wege Kinder- wagen mit Säuglingen, dort ein Greis, den halbjährigen Enkel auf den Knien, da ein Hausen verschreckte Kinder, weinende Frauen, länderingende Mütter. Und nun in der Hauptstraße: wald ein Tumult! Schweine, Kälber, Kinder, welche sich sperren, werden mit Gewalt, mit Fluchen und Stoßen durch die Straßen gezerrt, Möbel- stücke auf dem Platz aufgeschapelt, alles rennet, rettet, flüchtet, erzählt, jammert, schimpft, schreit, ruft um Hilfe; hundert von Radfahrer eilen herzu, Wagen mit Feuerspritzen und Mannschaft drängen sich durch die Menge, Wasserläufer auf Wagen werden herbeigeführt. Soldaten, Feuerwehrmänner mit Wasserläufern auf dem Kopf rennen hin und her. Und sich, dort wäret die glühende Flamme! Wie ein alter Bergfried einer Burg- ruine ragt der Stummel des Kirchturms gepfeilt in die Höhe, der steinerne Kirchturm erscheint als schwarze Wand in dem Flammenmeer; eben stürzt das Haus des Schultheißen in sich zusammen, die nächsten Häuser sind bereits ausgeräumt. Da erfährt die Vohle gleich ein halbes Dutzend auf einmal; die nächsten Brunnen versiegen, kein Tropfen ist mehr herauszu- bringen; prasselnd schlägt die Vohle durch die Dächer, in einer Viertelstunde ist ein Haus in Asche gesunken. Da kommt die Heilbronner Motorspritze an. Die Schotzack wird abgedämmt, und jetzt kann man doch von der Südseite her dem Feuer zu Leibe gehen. Allein auf der Hauptstraße steht ein neues Häuserviertel in Flammen. Man kann die Häuser nicht schnell genug abräumen, und schon züngelt das Feuer durch das Dach. Die Feuerwehren entschließen sich, ein Haus niederzureißen, um endlich den Feuerherd einzudäm-

men; aber das alte Gebälk leidet verzweifelt Wider- stand. Kaum gelangt es vereinigen Kräften, das Dach- gestühl niederzureißen, so sitzt der rote Hahn auch schon auf dem Nachbargang. Und nirgends Wasser! Jetzt bricht das Feuer bei den Häusern an der alten Kleiner Straße durch. Dächer und Wände stürzen nieder, und die Blut verbleibt jede Annäherung. Ich gehe auf der Nordseite der alten Befestigungsmauer entlang. Ein greuliches Bild der Zerstörung! Da liegt ein totes Schwein mitten im Ader, dort ein Hausen Bettens, und der Wind treibt die Federn über die Stoppeln; Frauen sitzen bei den Trümmern ihrer Habe auf dem Feld und jammern und klagen, Kinder schreien nach Wasser, ein Paar schweigend Kühe rennen einknist daher; in einem Klecker liegt ein Band von Immanuel Kant! Hier der Kirchhof! Ganz einsam brennt das alte Tor an der Seitensorte, die hölzernen Kreuze, die Ruhe- bänke und einzelne Bäume und Sträucher haben Feuer gefangen. Über den Toten glimmt und brennt es auf heißer Erde: jene wissen nichts mehr von der Menschen- leid, das heute mit so zerschmetternder Gewalt in dieses stille Tal eingejogen ist. — Der Schaden läßt sich in seiner ungeheuren Größe noch gar nicht überblicken. Allein schon an Gebäuden und Möbeln schätzt man ihn über eine Million Mark. Davon ist der größte Teil durch Versicherung gedeckt. Aber von dem Hausrat, von der Ernte war wenig verschert. Frauen und Kinder sind auf Sonderzügen zunächst nach Heilbronn geschafft, wo sie in Schulen, im Bahnhofs, im Olgaheim einqua- rtiert worden sind. Jetzt wird es sich zeigen, ob die Hochmögenden und die Wohlhabenden in Deutschland, die für den Brand des norwegischen Kalesund eine so offene Hand gehabt haben, jetzt auch willens sind, die unglücklichen Deutschen des Dorfes Hlsfeld tatkräftig zu unterstützen. Hilfe tut dringend not!

* Kreuzottern. Dieser Tage wurde beim Beer- lesen in einem Bruch bei Wormditt ein Schüler von einer Kreuzotter in den Fuß gebissen. Anstatt sogleich die entsprechenden Mittel zur Entfernung des Schlangen- giftes aus der Wunde anzuwenden, ging der Knabe erst, als sich am Fuß Geschwulst und Schmerzen einstellten, mit seinem Bruder zusammen nach Hause. Unterdessen war der Fuß bereits so stark angeschwollen, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und der Knabe jetzt schwerkrank darniederliegt. Klüger handelten Kinder zu St. Jakob in Deswegen. Beim Beer- pflücken wurde das Kind eines Wiener Sommergastes von einer Kreuzotter gebissen. Die dabei anwesenden Dorfkinder machten sofort Gebrauch von ihrer in der Säule gelernten Heilkunde, indem sie ihrem Kranken gleich den Finger abbanden. Das Kind wird gerettet werden. Das Umschnüren ist ein sicheres Mittel, wenn es sofort und rechtzeitig geschieht. Der Blutumlauf in dem umschnürten Glied braucht höchstens nur eine halbe Stunde gehindert zu werden, dann hat das Gift in dem angestauten Blute seine Wirkung verloren, und die Um- wicklung kann unbedenklich abgenommen werden. Ist aber doch schon Gift in den allgemeinen Kreislauf ge- langt, dann sei daran erinnert, daß zur Bekämpfung der drohenden Herzlähmung — Schlangengift ist vorzugs- weise ein Derggift — sich große Gaben Alkohols (am besten in Form von Kognak oder Schnaps) bis zur Trunkenheit empfehlen.

* Die Herkunft der Japaner. Die „Politisch-Anthro- pologische Revue“ untersucht die Frage, ob die Japaner reine Mongolen sind. Die Urbevölkerung der japani- schen Inseln kann auf die noch im Norden existierenden Ainos zurückgeführt werden, die der mongolischen Rasse nicht angehören, sondern unverkennbare Merkmale der kaukasischen Rasse besitzen. Die aus dem Süden einge- wanderten Völkerschaften dürften eher polynesischen Ursprungs gewesen sein. An der Westküste allerdings haben bis auf die historische Zeit größere Einwanderungen von Mitgliedern der mongolischen Völkersfamilie stattgefun- den. Die japanische Sprache ist jedoch in ihrem gramma- tischen Aufbau vollständig von der chinesischen verschieden und dürfte mehr Ähnlichkeit mit der finnischen und magyarischen besitzen. Die historische Entwicklung weicht ebenfalls von der mongolischen ab. Es existierte in Japan auch nicht das geringste Interesse für die mongo- lischen Nachbarn des Festlandes, und die Japaner be- trachten es geradezu als eine Beleidigung, mit einem Chinesen verwechselt zu werden. Beim Voperausland in China waren die japanischen Sympathien ganz auf seiten der Europäer und ihrer Kulturaufgaben. Danach würde es sich also im Kampf mit Russland schwerlich um einen Massenkampf zwischen der gelben und weißen Rasse handeln.

* Ein sommerlicher Hundbericht. Die Pariser Polizei- präfectur veröffentlicht jede Woche einen recht interes- santen Bericht über die Gegenstände, die man in den dem öffentlichen Verkehr dienenden Wagen findet. Man findet da mancherlei: Sonnenschirme und Handtasche, Portemonnaies und Schlüssel usw. Bis jetzt fand man auch regelmäßig ein Korsett; nicht etwa zwei. Man konnte schon glauben, daß dieses ewige unabänderliche Korsett, das jede Woche verloren ward und sich immer wieder fand, von der Polizei nur als ständiges Inventar- stück in ihrer Vise aufgeführt werde. Doch jetzt hat sich das geändert. In dem letzten Wochenbericht fanden sich plötzlich sieben Korsetts. Mit den 28 Fächern, die als weitere Ausbeute figurieren, sind diese intimen Klei- dungsstücke ein Thermometer für die Pariser Hitze und die Qualen der schönen Pariserinnen.

* Menschenzüchter. Ein Berichterstatter der „Neuen Züricher Zeitung“ schreibt aus Konstantinopel: Es gibt in Stambul noch mehrere Sklavenmärkte, doch sehr ver- borgen und Europäern unzugänglich. Auch gibt es im türkischen Reich Gegenden, wo Menschenhandel und Menschenzucht von Unternehmern gewerbsmäßig be- trieben werden. Ein solcher Unternehmer sucht sich in- den durch schönen Menschenhandel berühmten Dörfern ein möglichst vollkommenes Paar aus, verheiratet sie, statet sie aus — natürlich geben sich nur arme Leute für diesen Handel her — und zahlt ihnen monatlich eine Summe aus, von der sie ohne Sorgen und strenge Arbeit bequa- m leben können. Dafür gehören ihm vertragsmäßig die Kinder. Bis annähernd zum zehnten Jahre läßt er sie den Eltern, dann bringt er sie in Anstalten, wo sie

unterrichtet werden und einige schöne Künste, die Mädchen hauptsächlich Musik und Tanz, lernen. Mit 13 oder 14 Jahren kommen sie auf den Sklavenmarkt. Das so- fortbare, leicht verderbliche Ware mit möglichster Schnelligkeit und Sorgfalt behandelt wird, versteht sich von selbst. Sie sollen unter diesen Sklavinnen wundervolle Geschöpfe geben, wie die Phantasia eines Dichters oder Malers sie nicht entzückender erfinden kann.

* Ein Hotel mit einer Morgue. Ein verschwendungsvoll ausgehattertes Hotel, das einige ganz eigenartige Rem- heiten aufweist, wird in Washington gebaut. Es soll nach seiner Fertigstellung das schönste Hotel der Welt sein. Es wird 1000 luxuriös eingerichtete Zimmer ent- halten, eine prächtige Bibliothek mit 25 000 Bänden, türkische und Schwimmbäder, und einen geräumigen Wintergarten mit Palmenhaus. Neben dem Hotel wird ein kleines, aber bequem eingerichtetes Krankenhaus sein, das für Krankheiten und Unglücksfälle dient, zu dem gehört auch eine Morgue mit Stühleräumen, wo die Leichen von Leuten, die im Hotel sterben, so lange aufbewahrt werden, bis Angehörige oder Freunde sie abholen. Die Baukosten des Hotels werden 48 Millionen Mark betragen.

* Humoristisches. Anders genommen. „Ich verlange von Ihnen die für den Richterfola Ihrer Frau- wachspomade ausgegebenen hundert Mark!“ — „Hat das Mittel bei Ihnen keine neuen Haare erzeugt?“ — „Nein!“ — „Wollen Sie nicht noch was anderes ver- suchen?“ — „Auf keinen Fall!“ — „Na, sehen Sie, ich hat mein Mittel doch etwas geholfen!“ — Ein Pre- tischer Kunde (mit dickem Bierbauch): „Ich möchte einen Anzug nach Maß.“ — Schneider: „So? Nach wie viel Maß denn?“ — Christliches Bekenntnis. Kritiker: „Können Sie das hohe C eine Minute lang aushalten?“ — Tenorist seiner Titrolergesellschaft: „Ach könnt's schon aushalten, aber 's Publikum nüt!“ (Weggend. Bl.)

Kleine Chronik.

Die verhängnisvolle Nähnadel. In Kalk hatte ein zweijähriges Mädchen sich eine Nähnadel vor die Brust ans Kleidchen gesteckt. Als das Kind auf einen Stuhl kletterte, drang ihm die Nadel in die Brust. Obgleich die Eltern sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nahmen und das Kind ins Krankenhaus gebracht wurde, hat es unter qualvollen Schmerzen.

Die unbequemste Steuer. Wie der „Kieler Ztg.“ aus Flensburg berichtet wird, sind dort wegen Nicht- bezahlung der Kirchensteuer 1898 Pfändungen vorgen- ommen. Da die vorhandenen städtischen Vollziehungs- beamten nicht alle diese Pfändungen vornehmen können, ist ein Rusler als Hilfs-Vollziehungsbeamter ange- nommen worden.

In Nachen ist, wie gemeldet wird, Samstag morgen Kriminalinspektor Bimther wegen Meineids verhaftet worden.

Toischlag. In Düsseldorf hat infolge Verwechslung der italienische Marmorarbeiter Fernando Gregorio auf offener Straße einen Landmann, den Erbarbeiter Leopold Adams, erschlagen. Der Mörder ist nach seiner Heimat flüchtig.

Ein Klein-Dygang scheint die niederrheinische Bäu- germeisterei Haan zu sein, deren Ortsvorhaupt gegen- wärtig eine militärische Übung als Reserveoffizier durch- macht. Unzulässig einer Freilichkeit sandte die dortige Generewehr folgendes Telegramm an ihren Bürger- meister ab: „Die versammelte Feuerwehr, sowie eine große Anzahl Ihrer treuen Untertanen entbieten Ihnen ehrerbietigen Gruß unter dem Ausdruck besten Dankes für das Zustandekommen des durch Ihre unermüdbare Mitarbeit so schön verlaufenen unermesslichen Fei- erübungszeit. Ihre freiwillige Feuerwehr und viele treue Untertanen.“ — Dieser glückliche Bürgermeister dürfte den Neid manches Kollegen erwecken.

„Nicht zuständig“. In Hagen in Westfalen be- fand sich ein Arbeiter, der einen Verwandten im Streite er- stochen hatte, der Staatsanwaltschaft. Nach der „Rein- weis. Ztg.“ soll ihm bedeutet worden sein, daß die „Staatsanwaltschaft nicht zuständig“ sei, und er sich an die Polizeibehörde wenden müsse. Der Mann, den sein Gang inzwischen gerent haben mag, ist aber bei der Polizei nicht erschienen und flüchtig.

Immer wieder. Bei dem Jagdigen von Petrosow in das Herdfeuer verbrannte in Wattenfeld bei Gies- die Frau des Zehdenbeamten Lohr. Ihr Kind wurde schwer verletzt.

Die Bezeichnung „Kolbergermünde“ für den Hafen von Kolberg ist amtlich in Kolberg abgeändert worden. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts hat bereits angeordnet, daß auf den Seekarten und allen Veröffent- lichungen der Marine der Name Kolberg anzuwenden ist.

Eine wunderbare Luftspeielung zeigte sich zu West- buren (Dithmarschen) mehrere Wattenfischern bei Sonnenaufgang. Als sie den Seedeich bei Hüllgröwen betreten, gewahrten sie dicht am Deich, über dem Meer- liegend, die Stadt Tönning. Die Häuser, Straßen, der Markt usw. waren deutlich erkennbar. Auf der gegen- überliegenden Seite sah man in unmittelbarer Nähe die Flottenflotte aus Büsum. Das Leben an Bord, ja die Rege und das Lärmwerk konnte man erkennen, trotzdem die wirkliche Entfernung gegen drei Meilen betrug. Nach etwa einer halben Stunde verschwand die Speielung wieder.

An dem Bau der Cubina-Brücke in Polen haben plötzlich zwei Verbindungsbohlen nach und vier Arbeiter starben mit Korvies in die Tiefe. Einer wurde tö- tet, die drei anderen verletzt.

Im Bahnhau. In Säckisch-Tiehrbach hatte sich die 42jährige Zimmermannsgattin Anna Dalscher in einem Anfall von Wahnsinn mit einer Gade den linken Arm ab und erlag infolge großen Blutverlustes ihren Ver-letzungen.

Madler und Gänserich. Eine heitere Szene spielte sich, dem „Hann. Kur.“ zufolge, Dienstagnachmittag bei Hannover auf der Schulenburg Landstraße in Hainholz

Volkswirtschaftliches.

Genossenschaftswesen.

Der Allgemeine Genossenschaftstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften findet in diesem Jahre in der Zeit vom 24. bis 27. August in Breslau statt. Die Tagesordnung weist eine Reihe wichtiger und für das deutsche Genossenschaftswesen bedeutender Gegenstände auf. Der Anwalt des Allgemeinen Verbandes, Dr. Gröger, wird das Genossenschaftswesen im Lichte der Vertretung von Handwerk, Landwirtschaft und Handel besprechen; dem Genossenschaftstag wird Gelegenheit gegeben werden, Protest einzulegen gegen alle Bestrebungen, den Kreditgenossenschaften den Sparkassen- und Depositenverkehr zu beschränken. Die Förderung von Handwerker-Genossenschaften wird Gegenstand der Erörterung sein, und zwar an der Hand einer Reihe positiver Vorschläge. Auf der Tagesordnung der Kreditgenossenschaften steht die Finanzpolitik, die Fusion der Deutschen Genossenschaftsbank mit der Dresdener Bank, eine Reihe Organisationsfragen zur weiteren Ausgestaltung des Geschäftverkehrs werden Gegenstand der Beratung der Kreditgenossenschaften sein, und an die Behörden soll die Bitte gerichtet werden, die Kreditgenossenschaften bei ihrem Schreiben zu unterstützen, durch Gewährung von Kautionskredit-Handel- und Gewerbetreibenden die Beteiligung an Submissionen und die Bestellung von Kautionsbürgern zu erleichtern. Sehr interessant verpricht die Erörterung der Frage zu werden, wie sich die Genossenschaften gegen Koller- und Reimwechsel schützen können, eine Frage, die die gesamte deutsche Volkswirtschaft interessiert wird. Die Konsumvereine werden zunächst eine Reihe Organisationsfragen zu behandeln haben und dann wird ihnen Gelegenheit gegeben, die Einrichtungen des Breslauer Konsumvereins, insbesondere der Bäckerei, zu besichtigen. Durch einen besonderen Antrag des Anwalts soll dem Konsumvereinen empfohlen werden, die Volksversicherung nach einem zwischen dem Allgemeinen Verband und dem Allgemeinen deutschen Versicherungsverein in Stuttgart ab-

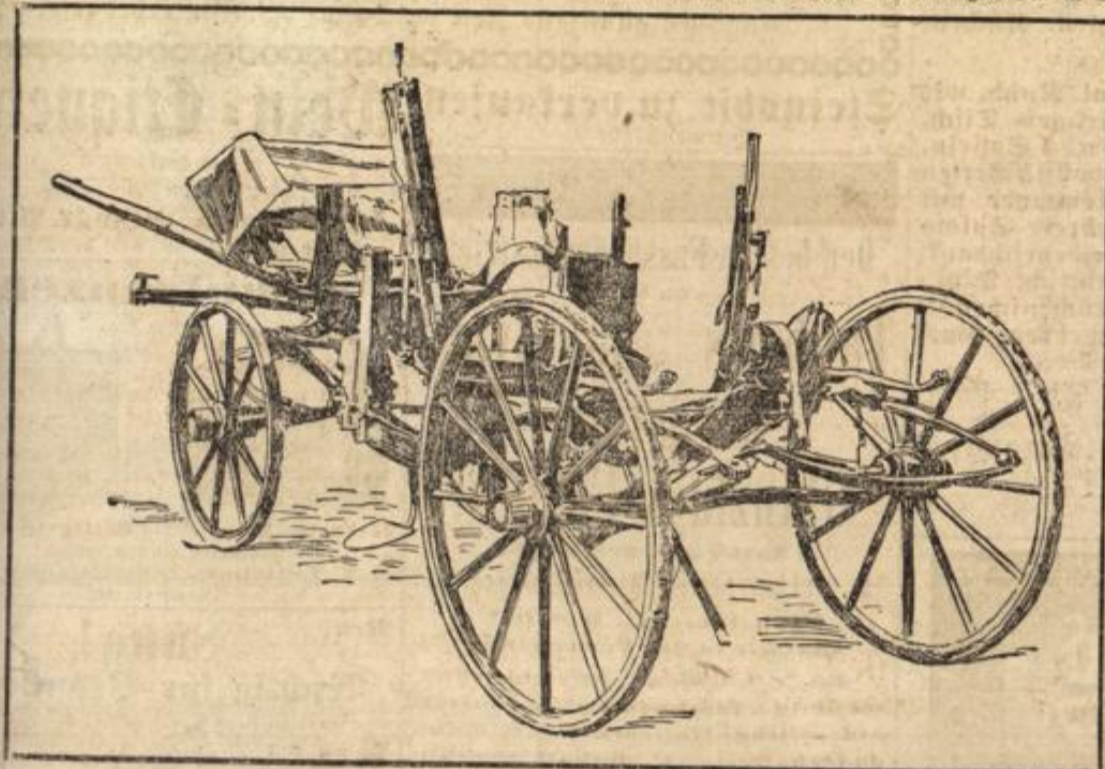
Ein Radler kam an einer Herde Wäse vorbei. Die Reiter des Kapitals hoben verwundert ihre Köpfe und ließen ein ängstliches Geschrei aus. Doch die Angst war bald gewichen, denn der Wäserich erhob sich, flog dem Radler in den Nacken und bearbeitete ihn mit Schnabel und Klügel, so daß er das Stahltross verlassen mußte. Damit gab sich der Herr Wäserich denn auch zufrieden.

Die Bergstadt Granpen beim Kurort Teplitz wurde Freitag nachmittag von einem schweren Brandunglück heimgesucht. Vierzig Häuser sind abgebrannt, und 80 Familien sind um ihre Habe gekommen. Auch der bewohnte Wald wurde vom Feuer ergriffen.

Zur Verhütung der Cholera, die von Persien aus eindringen droht, werden in Rußland in allen größeren Städten Vorkehrungsmaßnahmen getroffen. Namentlich warnen die städtischen und Sanitätsbehörden vor dem Genuß unreifer Obstes, und es findet eine genaue Überwachung der Märkte statt. In vergangener Woche wurden im Laufe von drei Tagen in Baku 80 Wagonladungen unreifer Melonen, etwa 22 000 Stück, die aus Aserbaidschan und Kirakhan an den Markt gebracht werden sollten, vernichtet.

Überreste des Wagens, in welchem der russische Minister Plehwe seinen Tod gefunden hat.

Unter nach einer Photographie angefertigtes Bild zeigt mit welcher elementaren Kraft die Bombe gewirkt haben muß. Erhalten ist nur noch das Radgestell, der



Autobahn und die Wagendeichsel des Gefährtes. Von allen übrigen Teilen geben nur noch zerplünderter Blech- und Eisenreste Kenntnis.

Gerichtssaal.

4. Wiesbaden, 7. August. (Strafkammer.) Der Schuhmacher Wilhelm H. aus Niederort, ein etwa vierzig Jahre alter Mann, der erst kürzlich eine wegen Zittlichkeitsverbrechen erhaltene Zuchthausstrafe von 8 Jahren verbüßt hat, soll sich auf neue gegen den § 178 Abs. III des Strafgesetzbuches verdingen haben. Er hat — so heißt das Gericht fest — in zwei Fällen schuldige Jungen aus Braubach in den Wald gelockt und dort unzüchtige Handlungen mit denselben vorgenommen. In einem weiteren Fall hat er ein schulpflichtiges Mädchen durch ein kleines Geldgeschenk für seine unzüchtigen Zwecke gefügig machen wollen. Wegen vollendeten und verübten Zittlichkeitsverbrechen ist in je einem Fall wird er zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. — Am Abend des 27. Juli 1903 fanden zwei in ihr Hotel, den „Kassaner Hof“, zurückkehrende junge Mannschaften in ihren Zimmern einen fremden Menschen. Sie übergeben den Vorfällen der Polizei, diese überließ ihn ins Gefängnis ab und die hiesige Strafkammer verurteilte ihn, den 20. in Stuttgart geborenen Kaufmann Hugo V., am 2. Sept. a. J. wegen einfachen Diebstahls zu 4 Monaten Gefängnis. Als im Gefängnis die Strafbüße angetreten hatte, unternahm er in hiesigen Gefängnis einen Selbstmordversuch, infolgedessen kam er zunächst in das Krankenhaus und dann zur Beobachtung ins Gefängnis auf den Eichberg. Der Zweifel, den man in seine Zurechnungsunfähigkeit setzte, beschäftigte ihn und im Gefängnis wurde der Angeklagte heute gegen seinen Willen freigesprochen. — Der Bäderbesitzer Rudolf D. von hier, der am 18. April d. J. aus dem Koffer eines Kollegen eine Dose entwendete, wird wegen einfachen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurteilt.

Letzte Nachrichten.

18. Berlin, 8. August. General Trotha meldet aus Tana: Durch zahlreiche Erkundungen wurde festgestellt, daß die Hereros hauptsächlich den Westteil des Sandsteinplateaus nordwestlich von Cameroomue und das Flußbett des Samakari von Cameroomue bis Samakari, außerdem Olambufunde und Waterberg stark besetzt haben. Die Hauptmasse befindet sich anscheinend bei Samakari. Die Nachricht über Hereros' Streifzüge bei Heats hat sich als falsch herausgestellt. Oberleutnant Boltmann hält jetzt Djenga besetzt und hat Verbindung mit Major v. Storrff und Hauptmann Fiedler. Oberst Deimling steht mit drei Kompanien bei Omimemanarai und Okateitei. Eine weitere Kompanie und eineinhalb Batterien treffen nächster Tage gleichfalls dort ein. Eine Kompanie ist wegen Schwierigkeiten in Swatopmund noch weit zurück.

18. Frankfurt a. M., 8. August. In Rodweg starben am Samstag die Arbeiter Kolweit und Deidler, die dem hiesigen Kletter beim Abbau des Brunnenfelsens Hilfe leisteten, durch ausfallende Gesteine tödlich. Beide konnten nur als Leichen herausbefördert werden. Regler gelang es, die Leichen zu retten.

geschlossenen Vertrag zu fördern. Eine reiche Tagesordnung haben die Vaugenossenschaften zu erledigen, sie werden sich auch mit den ländlichen Vaugenossenschaften beschäftigen und damit die Erörterung einer Frage herbeiführen, über die bereits auf dem Allgemeinen Genossenschaftstag in Hannover verhandelt ist und deren Behandlung gerade für den Osten Deutschlands von großer Bedeutung ist.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Bei Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik ausgehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einmischen.)

Elektrische Bahn. Durch den Umsteigeverkehr am Bahnhof entwickelte sich sehr häufig ein solch lebensgefährliches Gedränge, daß es bei der großen Zahl der Reisenden nicht zu vermeiden war, daß ein- und aussteigenden Wagen geradezu Wunder nehmen muß, wenn nicht öftere Unglücksfälle vorkommen. Unter diesen Umständen ist es beabsichtigt, worum sich die Direktion beharrlich dem berechtigten Wunsch vertritt, zur Entlastung der unteren Nebenstraße und der so wie so meist überfüllten roten Linie die Wagen der grünen Linie bis zum Kurhaus und demnach bis zum Pantinen- schloß durchfahren zu lassen, zumal doch erst hierdurch für die Bewohner des Rings und der oberen Nebenstraße eine wirklich brauchbare Verbindung geschaffen würde, während es jetzt als Fronte auf die beim Trambahnverkehr eintretende Zersplitterung erscheinen muß, wenn man beispielsweise von der Ede Schillerstraße und Kaiser Friedrich-Ring bis zum Kurhaus bei zweimaligen Umsteigen lage und schreibe 25 bis 30 Minuten braucht. „Der Eile hat, auch zu Fuß geben“, lautet deshalb in dem Ringviertel das bezeichnende Sprichwort, das wir allen aus Ders legen, die die vorgenannte Reise machen wollen.

Briefkasten.

W. D. Bertramstraße. Einen die Durchschnittstemperatur der Sommermonate anhaltend etwas hinter sich zurücklassenden Sommer hatten wir zuletzt im Jahre 1898.

Von jähriger Abenteurer. Über Kurorte erhalten Sie in jedem angelegenen Reisebureau Auskunft.

Wiesbaden, Dr. D. In Ihrer Beurteilung des Falles haben Sie ganz recht. Unter Kollaterale, wenigstens unter solchen, die Anspruch auf gesellschaftliche Bildung machen, ist es üblich und selbstverständlich, daß der Jünger den weit Älteren mehr achtet. Unterläßt er das absichtlich, so ist dies als eine Beleidigung anzufassen, wenn es nicht eben nur ein Mangel an Form ist.

Handelsteil.

Der Piskus und das Kohlsyndikat. Neue Gesichtspunkte zum Hibernia-Verstaatlichungsprojekt veröffentlicht Freiherr v. Zedlitz im „Tag“. Seiner Ansicht nach würde ohne das Sicherheitsventil einer regulierenden Einwirkung des Bergwerks auf das Kohlsyndikat der Erlaß eines Syndikatsgesetzes im Reiche nur eine Frage kurzer Zeit sein. Die populäre Bewegung gegen die Kartelle zwingt den Staat, etwas zu tun, und es sei nötiger, daß das auf dem Wege einer direkten Beteiligung geschehe, als auf dem der Gesetzgebung. Was bei letzterer herauskommen kann, beweise das Börsengesetz. Abgesehen davon, daß der erste Führer der regierenden Partei, Herr Spahn, bereits den fertigen Entwurf eines Syndikatsgesetzes in seinem Pulte liegen haben soll, werde es dem Reichsamt des Innern unschwer gelingen, die nötige Anzahl von Paragraphen in formgerechter Weise nach den Tendenzen

der Reichstagsmehrheit zusammenzuschneiden. Der Erwerb der Hibernia stelle sich also als ein Sicherheitsventil gegen eine Überspannung der populären Strömung innerhalb und außerhalb der Parlamente und deren gesetzgeberischen Niederschlag dar; sie erscheine daher auch vom rein privatkapitalistischen Standpunkt aus jedenfalls als das weitaus kleinere Übel. — Im übrigen geht aus offiziellen und nichtoffiziösen Auslassungen hervor, daß der Kampf mit den bevorstehenden Generalversammlungsbeschlüssen kaum zum Abschluß kommen dürfte.

Venezolanisches Finanzarrangement. Nach den gleichlautenden telegraphischen Mitteilungen haben die Pariser Verhandlungen einen befriedigenden Verlauf genommen. Eine neue Zusammenkunft wird stattfinden, wenn Venezuelas Delegierte Instruktion in Venezuela auf telegraphischem Wege geholt haben.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Wie mitgeteilt wird, wird die Dividende um 1 Proz. höher, als im Vorjahr, also mit 7 1/2 Proz. festgesetzt werden. Darauf dürfte auch die in vergangener Woche eingetretene wesentliche Steigerung der Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft mit zurückzuführen sein, denn sie ist Großaktionärin des Züricher Instituts in recht weitgehendem Sinne.

Stahlwerk Hoesch. Der Dividendenbeschuß des Bochumer Gußstahlvereins übt noch immer seine Wirkung aus. Die Dividende der Hoeschgesellschaft hat im vorvergangenen Geschäftsjahr 8 Proz. betragen und für das abgelaufene wurde sie bis jetzt, hoch genommen, auf 10 Proz. geschätzt. Damit ist nun die in Aufregung geratene Spekulation nicht mehr zufrieden und rechnet nun auf eine Dividende von 12 Proz. Dementsprechend wurden auch die Aktien am vergangenen Samstag um volle 5 Proz. in die Höhe gesetzt.

Elektrizitätsaktiengesellschaft vorm. Lahmeyer u. Ko., Frankfurt a. M. In der am Samstag abgehaltenen ordentlichen Jahresversammlung beantragte ein Aktionär, die in Vorschlag gebrachte Dividende von 2 1/2 Proz. nicht zu genehmigen und das Erfordernis dafür zur weiteren Konsolidierung des Unternehmens zu verwenden. Demgegenüber machte der Vorsitzende der Versammlung, Generalkonsul Baer, geltend, daß die Anträge des Aufsichtsrats die Frucht reichlicher Überlegung seien. Das Geld für die Dividende sei effektiv verdient und infolge dessen hätten die Aktionäre ein Recht auf Dividende, umso mehr, als die Gesellschaft in einem guten Geschäftsjahr stehe. Da auch Generaldirektor Professor Salomon erklärte, daß trotz der großen Aufträge, die in die ersten 4 Monate des Vorjahres fielen (ein Auftrag über 1 Million, ein zweiter über 600 000 M.), die in den 4 ersten Monaten dieses Jahres hereingebrachte Auftragssumme um 10 Proz. größer als die vorjährige sei, so wurde der Antrag auf Nichtverteilung einer Dividende zurückgezogen und die Vorschläge der Verwaltung durch Akklamation genehmigt.

Unregelmäßigkeiten bei Rothschild in London. Der Chef der Edelmetallabteilung des Bankhauses N. M. Rothschild u. Sons, Herr Blumenthal, hat sich Unregelmäßigkeiten zurechnen kommen lassen, die bis 350 000 Lstrl. geschätzt werden. Der Mann hat sich in englischen Konsols und Minenshares verspekuliert.

Bierindustrie. Bekanntlich ist der Bierexport, insbesondere aus Süddeutschland, im letzten Jahre recht zurückgegangen. Im letzten halben Jahre ist die Ausfuhr in Fässern wieder stark gestiegen, so daß der frühere Rückgang, so weit es Frankreich und Großbritannien betrifft, vollständig ausgeglichen ist. Auch nach Österreich-Ungarn ist der Bierversand wieder im Wachsen, wenn auch der Umfang im Jahre 1902 noch lange nicht erreicht ist. Mit Südafrika geht das Geschäft noch recht schlecht. Im ersten Halbjahr 1902 bezog es noch 25 016 Doppelzentner, 1903 21 591 und 1904 nur 15 016 Doppelzentner. Insgesamt wurden im ersten Semester des laufenden Jahres 587 450 Doppelzentner Bier ins Ausland versandt, gegen 554 711 Doppelzentner. Doch ist noch, namentlich in München, ein ganz gewaltiger Überschuss an Bier vorhanden und die Münchener Brauereien suchen ihren Umsatz in Bayern selbst zu steigern, indem sie in allen größeren Orten der Provinz Schankstellen einrichten.

Folgen der Dürre. Die „N. Fr. Pr.“ berechnet den gesamten Schaden der ungarischen-österreichischen Landwirtschaft aus den abnormen Witterungsverhältnissen und der Fehlernte auf je 80 Millionen Kronen. — Die in Österreich-Ungarn arbeitenden Feuerversicherungsgesellschaften sollen einen so bedeutenden Schaden erlitten haben, daß eine starke Schwächung des Jahresertragnisses sicher zu erwarten ist. — Der Verlust für den Elbeverkehr infolge der trostlosen Wasser- verhältnisse der Elbe beträgt bis Ende Juli gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres 23 524 Eisenbahnwagen.

Zur wirtschaftlichen Lage Österreich-Ungarns. Eine Milderung der Futtermittel infolge der langanhaltenden Dürre ist Tatsache, doch werden zur Behebung der Katastrophe radikale Mittel nicht für angezeigt erachtet. Von einem Ausfuhrverbot soll Abstand genommen werden, aber den Landwirten soll durch weitgehende Tarifnachlässe, eventuell auch durch Aufhebung der Zölle auf einzelne Futterartikel tunlichst Erleichterung geschaffen werden.

Kleine Finanzchronik. Die Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Bensfeld teilt mit, daß sie im ersten Semester günstig gearbeitet hat, und auch für das zweite das Beste erhofft. Im Vorjahr wurden 7 Proz., 1902 keine Dividende bezahlt. — Die neunte Abschlagszahlung auf die Transvaalbahnaktien ist mit 100 M. festgesetzt.

Geschäftliches.

Zur Pflege des Haares und der Kopfhaut!

Lohse's Haarwasser „Vitaline“
eine 50-jährige Spezialität der Firma **Gustav Lohse**, Königl. und Kaiserl. Hoflieferant, Berlin — wird schon seit längerer Zeit auch in heller Farbe hergestellt und ist besonders für blondes und weißes, sowie für zart s Kinderhaar nicht genug zu rühmen. Man fordere daher in allen einschlägigen Geschäften **F 135**
Lohse's Vitaline hell
(Originalflasche Mk. 1.50, grössere Mk. 3.—)

Schöne weiße Hände sind eine herrliche Gabe des Lebens; **schöne weiße Hände** sind auch ein mächtiger Empfehlungsbrief. Um diese interessanten Attribute weiblicher Schönheit zu erlangen, bedarf es eines besonders der täglichen Waschungen mit **Doering's Seife**. Der zarte, feine Schaum dieser Seife wirkt überaus günstig auf die oberen Hautlagen und gibt ihr jene samtartige Zartheit und das anmutige Colorit, welche eine schöne Hand erst zur vollkommenen Höhe erheben. Preis per Stück 40 Pf. **F 69**

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten inkl. „Mit-Raffan“ Nr. 8.

Leitung: **W. Schulte** vom Brühl.
Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: **C. Witzbechtel**; für die Anzeigen und Nekrologie: **J. B. Götter**; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der **W. Schellenberg'schen Hof-Druckerei** in Wiesbaden.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 9. August cr., und die folgenden Tage,

jeweils Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr aufgehend, versteigere ich in meinen Auktionsfälen

3 Marktplatz 3,
an der Museumstraße,

aufolge gerichtlichen Beschlusses die nachbenannten, in einer Villa gepfändet gewesenen, sehr gut erhaltenen Mobiliar-Gegenstände, als:

Drei vollst. Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus je 2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtölette u. 2 Nachttischen. Mehrere vollst. Nußb.-Betten, Nußb.-Waschtöletten, Nußb.-Nachttische mit Marmor, Nußb.-Kleider- u. Weichengschränke, Nußb.-Bücherschränke, Nußb.-Buffet, Schreibtische, Salontische, Kommoden, Consolen, Verticows, Gallerieschränke, Regulatore, Kleiderständer, Handtuchhalter, Spiegel mit und ohne Trümeaux u. Consolen, mehrere Kameltaschen-Garnituren, einz. Sophas u. Sessel, Stühle aller Art, Delgemälde, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Tischdecken, Läufer, Wasch-Garnituren, Lüster, Thyas, Gas- u. Petrol.-Ofen, Badofen, Badewanne, eis. Gefüßbetten, ein- u. zweithür. lack. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, vollständige Küchen-Einrichtung, best. aus Küchenschränken, Anrichten, Küchentischen, Küchensbrettern und Stühlen.

Ferner: Eine hocheleg. Salon-Einrichtung, ital. Nußb. mit Gold, best. aus Brunschrank, Schreibtisch, achteckigem Tisch, Spiegel mit Trümeaux, 2 Stühlen, Plüschsopha u. 4 Sesseln. Vollst. Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 vollst. Betten mit Rohhaarmatratzen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegel und 2 Nachttischen. Mehrere Salon-Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Sessel, Gewehrschrank, Ottomane, Tischschrank, 1 amerik. Herren-Schreibtisch, Dipl.-Schreibtische, Küchen-Einrichtung, best. aus Küchenschrank, Tisch, Bretter u. Stühlen, elektr. Salonlüster, mehrere Gas-Lüster und Thyas und viele hier nicht benannte Gegenstände

meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau, Auktionator u. Taxator,
Büreau und Auktionsfäle:

Telefon 3267. **3 Marktplatz 3,** an der Museumstraße.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg - Boonekamp

Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma
H. UNDERBERG-ALBRECHT

Halleterant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. **1846.**

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Bad Langen-Schwalbach,

Hotel und Pension Berliner Hof.

Altrenommiertes Haus, verbunden mit grossem Restaurant, am Kurpark gelegen, gänzlich neu renovirt, das ganze Jahr geöffnet. F 62

Besitzer: **H. Dietrich.**

Vormals langj. Director des Grand Hotel Jungfrau, Interlaken.

Kühlanlagen Wiesbaden,

Telefon 506. **Adolfstrasse 10.** Telefon 506.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf seine Kühlräume im Hause Adolfstrasse 10 aufmerksam zu machen. Die Kühlung geschieht durch vollständig trockene kalte Luft und können noch einige Abtheile vermietet werden. 2141

Hochachtungsvoll

Georg Mondorf,

Biergross-Handlung und Kühlanlagen.

Stadthalle * Mainz.

Bringe hiermit meine Restauration in empfehlende Erinnerung. (No. 2573) F 30

Kaffee und ff. Kuchen.

Aussicht auf den Rhein.

Station der elektrischen Bahn,
Chr. Rowold.

Vollständiger Ausverkauf wegen Aufgabe meines Geschäfts.

Nur gute Waare zu billigst gestellten Preisen. 1328

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Drogen, Parfümerien, Material-, Farb- und Colonialwaaren.

Kohlen, Cots und Britets,

nur von den besten Zechen, 2078

empfiehlt zu den einheitlichen billigen Preisen.

Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Fernspr. 2145. **Wilh. Theisen,** Luisenstr. 36.

Gegenwärtig günstigste Zeit zur Deckung des Winterbedarfs.

Steinobst zu verkaufen
Blumenstraße 7.

Wein = Etiquetten

stets vorräthig.

sowie prompte Anfertigung. 2570

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt, Friedrichstraße 39, nahe der Kirchhaife.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität
A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10. Reparaturen. 1893

Neu! Sung! Neu!

Wichtig für Brautleute!

Möbel, Betten, Polsterwaaren auf Zahlung u. d. einfachsten bis z. d. elegantesten. Keine Anzahlung und Abzahlung. Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Bitte meine werthe Kundschaf das mir seit Jahren gekennnte Vertrauen weiter zu gewähren. Vertreter **Wilh. Minor.** Lager: Manera, 12. Kompf.; Schwalbacherstr. 7.

Jede Hausfrau

versuche
Vornbaums Waschpulver „Eureka“.

Dasselbe verhütet das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche, erhält die wollenen Wäsche wunderbar weich, macht die weiß bishschnell blendend weiß und giebt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch.



„Eureka“

wird von den bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen als „bestes

Waschmittel der Gegenwart“ empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Eureka“ kostet pro Packet 15 Pfg. und ist in allen besseren Geschäften zu haben.

la rote Ringofensteine

Radial-, Canal- und Formsteine.
Tannus-Dampf-Ziegelwerke G. m. b. H., Hahn (Taunus). Eisenbahn-Anschlussgeleise.

Abfallholz pro Centner 1.20,
Anzündholz pro Centner 2.20,
Britets und Kohlen in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe., Bureau u. Bahnhoffstr. 4. Telefon 84. 8479

Aprikosen fortwährend zu haben
Falkplatz 17, 8 Pf. Friedrichstraße 14, 1.

Den besten Fussbodenanstrich erhalten Sie mit Tauber's „Nassovia“ Bernstein-Glanzlack-Farben.

(Marke ges. geschützt.)
Aus denkbar bestem Material hergestellt!
Hochglänzend! Klebfrei!
Einfach in der Verwendung!
Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellen Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit als das bester, dauerhafteste und deshalb verhältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel allseitig anerkannt u. anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's „Nassovia“ Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden. In allen Nüancen vorräthig.
Preis der **1-Hö.-Patent-Dose**, für 16 □-m. ausreichend, **Mk. 1.70.**
Bei Abnahme von **10 Dosen Mk. 1.60** p. Dose. **Oelfarben**, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben.
Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Siccativ, Möbel- und Metalllack, Präparirtes Fussbodenöl für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—.
Pinse! in grösster Auswahl.

la Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. gelb. Sehr ausgiebig!
Conservirt das Holz und schützt das Linoleum vor dem Bruchigwerden.
Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hohen dauerhaften stehenden Glanz gebend.
Preis per Dose **Mk. —, 85 Pf. und Mk. 1.**
la Stahlspäne.
1/2 Packet 25 Pf., 1 Packet 45 Pf.

Porzellan-Emaille-Lack,

empfehlenswerther als weisse Oelfarbe.
Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo **Mk. 1.70.**
Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelauflage leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glanz.
Preis pro Flasche **25 und 50 Pf.**
Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. Beizen. 1845

„Nassovia“-Drogerie
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Große Seidenwaaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 10. August cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 1/2 Uhr anfangend, läßt Madame M. Chabert wegen Umzug nachverzeichnete Waaren öffentlich veräußernd gegen gleich baare Zahlung in dem Hause

Rheinstraße 56, Part.,

durch den Unterzeichneten versteigern, als:

Ca. 300 Reste ächte französische Seide in allen Farben, zu Blousen, Kleidern und Unterröcken, 1 großer Rest Seide Giffon, Atlas, Foulard, Moiré, Seidengaze, Taffet, sowie ganze Taffetroben mit dazu passender Seidengaze, russischer Seidentüll, Bengalin-Seide, 1 weiße Silberbrakete-Seidenrobe (ächtes Silber), verschiedene gestickte Cachemir-Roben, Bengalin-Brosche-Roben, 1 großer Rest Damen-Tuche in allen Farben, Repose, Batist, gestickte Batistoblen in allen Farben, Satin, Cachemir, Atlas, Congrestoffe, 1 Partie ächte spanische, russische und irische Spitzen, Shawls, Fichus und Bolanos, ganze Spitzenroben (hochlegant) in schwarz u. weiß, ferner 1 große Partie Posamentenfransen und Cordel (Seide).

Um 1/2 12 Uhr kommen: 1 rotbe Blüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 6 Stühlen, 1 Ruhb.-Spiegelschrank, 1 ovaler Ruhb.-Tisch, 1 Goldtrümeau mit Spiegel, 1 Goldspiegel, 4 Reale mit Kasten etc.

Bemerkte, daß sämtliche Waaren nur 1. bester Qualität sind, sich den geübten Herrschaften am sehr günstigen Gelegenheiten bietet, auch eine genaue Besichtigung vor dem Ausgabot gestattet wird. Rauchen im Lokal strengstens verboten.

Adam Bender, Auktionator u. Taxator,
Geschäftsfokal: Moritzstraße 12.

Versteigerung von Kunst- und Luxuswaaren.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich im Auftrage der Firma S. K. Schloss Jun. selbst in deren Laden

Wilhelmstraße 52 (Eckladen)

am Mittwoch, den 10., und Donnerstag, den 11. August cr., Vormittags 10 u. Nachmittags 3 Uhr beginnend, den Baarenbestand an Kunst- und Luxuswaaren, als:

Bronzen, Figuren, Ständerlampen, Säulen, Fächer, Leder- und Silberfachen etc., ferner die Laden-Einrichtung, best. in Schellen, Schaufenster-Abzählkästen (als Schränke benutzbar), Beleuchtungskörpern, Kassensputz, Schrank u. K. m.,

Heftlich gegen Saargablung.

Die Laden-Einrichtung kommt am Mittwoch, den 10. d., Nachmittags 3 1/2 Uhr, zum Ausgabot. — Bestätigung am Dienstag.

Wilh. Klotz Nachf. Aug. Kuhn,

Bureau: Adolfsstraße 3. Auktionator und Taxator.

Alle Arten gut gearbeitete Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattg. zu ganz bill. Preis. Jean Türling, Tapezierer, Marktstr. 23, gegenüber d. Einhorn. Lager im Hinterh.

Eis-Kopfwaschpulver,
beste Erfrischung, per Dose 20 Pf. F 71
Hauptdepot: Backe & Esklozy, Drogerie.

Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die älteste, reichhaltigste und billigste nassauische Zeitung ist.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessentkreis einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine ständigen Bezahler in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreunden sich bald mit dem „Wiesbadener Tagblatt“, so daß sich aus diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert.

Für 50 Pfg. monatlich ist das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Neben einem überaus reichhaltigen redaktionellen Inhalte bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von größter Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das „Wiesbadener Tagblatt“, zur Zeit von

mehr als 20000 Abonnenten

gehalten, wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Kurhaus-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. — **Gratisbeilagen** des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugezogenen seit seinem mehr als 50-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

spricht am besten für seine Gedicgenheit und Volksthümlichkeit!

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 2107

Trauer-Costumes

von Mk. 20.— an,

Trauer-Blousen

von Mk. 5.— an,

Trauer-Röcke

von Mk. 5.— an

In allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11. 2106

Bau- u. Möbelschreinerei

Walluferstrasse 3.

Ernst Müller

Telefon 2675.

Sarglager.

Reichhaltige Auswahl fertiger Särge in Holz u. Metall.

Transporte mit privatem Leichenwagen.

× Billigste Preise. ×

Todes-Anzeige.

Sonntag Abend entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Tante und Großtante, Fräulein

Marie von Bandemer.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. August, Morgens 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten Vater, Großvater, Onkel und Bruder,

Herrn Johann Hock,

heute morgen 1 1/2 Uhr nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sacramenten im 58. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Rath. Hock, Ehe-, und Kinder.

Hierbei, den 8. August 1904.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10., nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Vereinsstraße 3, aus statt.

Begründet 1865. Telefon 265.

Beerdigungs-Anstalten

„Friede“ und „Pietät“
Firma

Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz-

und Metallsärgen

zu realen Preisen. 2105

Familien-Nachrichten

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, die fürsorgende Mutter meiner lieben Kinder,

Magdalena Kämpfer,

geb. Eßennach,

Sonntag Abend 7 1/2 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu nehmen. 2209

Schmerzestheilung theilen wir dies allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme mit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Kämpfer,

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes, des

Schreiners

Jean Cheibach,

sage ich Allen meinen besten Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Jean Cheibach u. Kinder.

Wegen Aufgabe meines Etagengeschäftes gebe auf

Juwelen, Goldwaaren und Uhren

20% Rabatt 20%

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1. Etage.
Die Eröffnung des Ladengeschäftes im eigenen Hause erfolgt im September.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.
Armbinden,
 Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.
Bruchbänder.
 Bettpfannen.
 Urinflaschen.
 Brusthütchen.
 Milchpumpen.
Eisbeutel.
 Einnehmgläser und Trinkröhren.
 Krankentassen.
 Einnehmelöffel.
Inhalations-Apparate.
 Ozonlampen.
 Spuckelässer.
 Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.40 an.
 Injectionspritzen.
 Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen.
 Pulverbläser.
 Augen- und Ohrenklappen.
Klysierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.
 Clyso-pumpen.
 Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und präparirt.
 Verbandgaze, Lint.
 Verbandbinden.
 Guttaperchataff.
 Billoth-Pastist.
 M. settiz-Battist.
Zu küssen, rund und eckig.

Leibbinden in allen Größen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
 Leibumschläge | nach Priessnitz.
 Halsumschläge
 Brustumschläge
Fieber-thermometer.
 Bade-Thermometer.
 Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen v. Gummi und Metall.
 Leibwärmer.
Nothverband-Küsten für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
 Taschen-Apotheken.
 Reise-Apotheken.
 Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, in Qualität.
 Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an.
Suspensorien.
 Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc.
 Mineralwässer.
 Sodener und Eisner Pastillen.
 Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
 Kreuznacher Mutterlauge-Salz.
 Stassfurter Salz.
 Aechtes Seesalz.
 Fichtennadel-Extract.
 Badeschwämme.
 Zungenschaber. 1207

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6.

Geschäfts-Übergabe.

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarschaft und Bekannten die Mittheilung, daß mein Geschäft an

Herrn Metzgermeister Fritz Becker

übergeben habe. Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, daselbe auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

W. Dörr.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung, beehre ich mich meiner werthen Nachbarschaft und Bekannten anzuzeigen, daß ich das Geschäft des Herrn **W. Dörr**

Herderstraße 6

käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer durch Lieferung von

1. Qual. Ochsen-, Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch, sowie allen Sorten Wurstwaaren

in jeder Weise zufriedenzustellen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Fritz Becker, Metzgermeister,

Telephon-No. 816.

Herderstraße 6.

Feuerleicht! Elegant und haltbar!
Sehr preiswert!



Vorne mit abknüpfbaren La Gummibiesen.
Hinten in Gummi-Patton. 2113
Messing-vergoldet, nicht rostende Metallteile
Niederlage bei

Franz Schirg,
Webergasse 1. — Hotel Nassau.

Apfelmojt per Flasche 70 Pf.

(das Lieblingsgetränk am Königl. Hofe)
empfehlen wir vorzüglich. Qualität
Aneipp-Haus, nur Rheinstraße 59.
Telefon 3240.

PEAFF



Reichhaltiges Lager bei:
Carl Kreidel
36 Webergasse 29. 150
Reparatur-Werkstätte.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Gattungen und Polster-Röbeln. Nur erstklassige Waare unter weitgehender Garantie. Zahlungsfähigen Käufern w. Theilzahlung gewährt. Hochachtungsvoll

Anton Maurer, Möbelschreiner,
Sebenplatz 7.

! Räumungs-Ausverkauf!

Wegen dem nächsten Umzugs unterstelle ich mein großes Lager in selbstgefertigten Betten u. Bürstenwaaren, sowie Schuermäntel, Fensterleder, Schwämme, Kämme, Pinsel, Matten, Binsentaschen u. Federabwänder etc. etc. einem Ausverkauf zu außerordentlich billigen Preisen und sollte es Niemand veräunnen, seinen Bedarf in wirklich solider Waare so reich als möglich zu decken.

Günstigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer am Platze.

Mois J. Mayer,
Webergasse 35, an d. Goldgasse.
Nehrerstraße 35, an d. Goldgasse.

Lieferant
des Wiesbadener Fleischnachhaher-Vereins.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Th. Seub-berger (Hygiene-Drogerie), Langgasse 7 hier, gehörigen gesammten Waaren-vorräthe, als: Apothekerwaaren, Gummiwaaren, Verbandstoffe, Parfümerien, Seifen, Materialen und Farbwaaren, Lacke, Pinsel, Colonialwaaren, Weine, Spirituosen etc., werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der gerichtliche Concursverwalter.

Für die Hausfrau!

Conservegläser mit Patentverschluss.
Krummeich's Einkochkrüge mit Patentverschluss.
Einkochkrüge mit Korbstöpfen-Verschluss.
Getreidegläser,
Eimachalen,
Steinerne Eimachdöpfe,
irdene Waaren,
sowie die sehr beliebten

Patent-Einkochtöpfe mit Metallschubboden.

Alleinverkauf von
Paffauer Porzellan-Fabrik
empfehlen zu billigen Preisen 1781
M. Stillger, 16 Sämergasse 16.

Strohüte u. Sonnenhüte
werd. viele Modelle
ausnahmsweise billigen Preisen verk.
F.itz Strein-eh, Nr. 37, neben Postamt

Bomril per Flasche
eigl. Glas 35 Pf.
Nur Aneipp-Haus, Rheinstraße 59.
Telefon 3240.

Pfeiffer & Diller's

Kaffeesenz in Dosen

die älteste und allein ächte Originalmarke, ist der beste und daher billigste

Kaffee-Zusatz.

Überall zu haben.
Fabriken: Horschheim bei Worms.

Goldene Medaillen.

(Pat.-No. F. 430) P 14

Alle verschwiegenen Wahrheiten werden giftig.
Niesche.

(68. Fortsetzung.)

Im Wassertropfen.

Roman von D. Sandor.

Doktor Fabriani begleitete Thyra bis an ihre Wohnung. Nach seiner Versicherung hatte er sich sehr gut unterhalten.

Auch Thyra fand, daß der Abend unterhaltend und angenehm gewesen war. Und am meisten beschäftigte sie Fabrianis Ausspruch von dem „schlichten Menschentum“, mit dem er bisher noch nicht fertig geworden war, der immer eine Fülle des Interessanten bot. Kam das nicht ungefähr auf Pastor Mertens Behauptung hinaus, daß eben in dem Normalmenschen mit gesundem Verstand, warmem Herzen und klarem Blick für alle Mängel und Vorzüge des Wesens der Typus des Idealwesens zu suchen sei?

Sind das die wahren Übermenschen?
Doch wohl. Wer seine Pflicht voll und ganz erfüllt, der allein steht auf der Höhe.

Bisher hatte sie immer an Fritz gedacht, wenn sie sich das Bild eines Menschen, der der angestrebten Vervollständigung möglichst nahe gerückt ist, vor Augen stellte. Heute nicht.

Heute standen zwei andere Menschen vor ihr. Lante Ingeborg und Fabriani. Selbst!

11.

Die Balkontüren zu dem Zimmer des Russen Kuseloff standen weit offen und ließen die laue, sammtweiche, von dem Duft des frisch aufgeloderten Erdreichs und der ersten Frühlingsblumen durchhauchte Luft hineinströmen.

Es war mit verschwenderischem Luxus eingerichtet, dieses Rauchzimmer, syberitisch weichlich, wie das Vouboir einer verwöhnten Lebedame. Atlasglänzende, farbenzogene Berberteppiche, edle Vorhänge des Orients, weiche, behagliche Kissen von goldbraunem Sammet, an den Wänden prächtige Ölgemälde und wertvolle Aquarelle, Hunde, Pferde und schöne Frauen darstellend.

Der Russe und sein Freund Christensen sahen einander in zwei weichen, hyperbequemen Lehnstühlen gegenüber. Beide rauchten. Der junge Arzt eine goldbebanderte Zigarre, Kuseloff Zigaretten, deren eigentümlich süßliches Aroma eine leichte Präparation mit Morphium betriet.

Die Unterhaltung der Herren hatte sich eine Weile am Tagesneuigkeiten und allerhand Vorkommnisse in der Gesellschaft gedreht und war dann langsam in das etwas erregte Rahmwasser der Politik übergegangen. Die neuesten Nachrichten vom südafrikanischen Kriegsschauplatz lieferten den Stoff zu einer kleinen Debatte. Christensen war ein erregter Burenfreund, Kuseloff hielt in seiner Mäßigkeit, gelassenen, beinahe schlaftrigen Art die Gegenpartei. Nicht, als ob er sich besonders für die Engländer erwarne, Gott bewahre, aber es sei einmal der Kauf der Welt und eine berechtigte Tatsache, daß diese Naturvölker

von den zivilisierten Nationen aufgezogen würden. Im Interesse der Kultur sei die endgültige Niederlage des Burenvolkes deshalb eine Notwendigkeit und wünschenswert. Christensen widersprach lebhaft, und vielleicht wäre es zwischen den beiden Unzerrennlichen zu einer kleinen Reiberei gekommen, wenn Kuseloff nicht gähmend das Gespräch abgebrochen hätte.

Nun schwiegen sich beide eine Weile aus. Kuseloff drehte mit einer kleinen goldenen Maschine eine frische Zigarette, zündete sie an und betrachtete, während er die feinen Rauchwölkchen von sich blies, die linke Hand in die Tasche seines Smokinges begrabend, nachdenklich die Spitzen seiner hellgelben, glänzenden Stiefel. Und als er mit dieser Beschäftigung zu Ende war, nahm er das Gespräch mit einer Frage wieder auf. Ob der Professor heute in der Klinik gewesen. Christensen verneinte. So viel er gehört habe, müsse Leisemann demnächst nach dem Kaukasus reisen, ob er, Kuseloff, etwas näheres wüßte? Der Geheimrat schiene nicht stark für diese Reise zu inclinieren.

Es handelte sich um eine millionenschwere, russische Fürstin, die zurzeit auf ihren Besitzungen in den Balkanländern weilte. Die Dame hatte ein inneres Leiden, das einen einfachen operativen Eingriff erforderte. Die kleine Operation — wenn von einer solchen überhaupt die Rede sein konnte — hätte von jedem beliebigen Arzt ausgeführt werden können, aber wenn man Fürstin J. . . . ist und über zehn Millionen Rubel verfügt, kann man sich es leisten, auch wegen eines Bagatellleidens eine chirurgische Kapazität des Auslandes herbeizujubeln. Nun war Papa Leisemann zwar ein viel zu guter Redner, um das hohe Honorar, welches hier winkte, mit nichts dir nichts durch eine einfache Ablehnung auszuschießen, aber andererseits ging ihm die weite Reise gewaltig gegen den Strich. Gerade in dieser Zeit litt er an heftigen Nischschmerzen und anderen rheumatischen Beschwerden, denen durch die lange Fahrt sicherlich keine Besserung winkte. Guter Rat war teuer.

Christensen gab der Ansicht Ausdruck, daß der Geheimrat sicher einen der älteren Assistenten schicken werde.

Kuseloff schüttelte den Kopf.
Assistent?! Nein, das geht nicht. Würde die Dame verschmüpfen, es müßte denn eine Nuance dabei dazukommen: Leisemann schickt seinen zukünftigen Schwiegersohn. Das geht schon eher.

„Das ist Torheit“, entgegnete der junge Arzt, aber seine Hand, die die Zigarre hielt, zitterte plötzlich ein wenig.

„So glauben Sie!“ sagte Kuseloff bedächtig, „es scheint auch so, aber es ist Tatsache. Es ist eben manches in der Welt so dümm und so schief und so verzwickelt und unlogisch. Leisemanns Assistent wird von der Dame mit Mißtrauen empfangen werden, aber der Schwiegersohn des berühmten Chirurgen, wenn auch nur der zukünftige . . .“

„Ja, lieber Vater, das ist ganz was anderes. Sinter dem Schwiegersohn in spe steht die Autorität des Alten. Er ist zwar jung, aber Leisemanns Schwiegersohn, und weil er Leisemanns Schwiegersohn ist, deshalb muß er hervorragend tüchtig sein. So ist das. Außerdem wird Ihnen die Reise einen hübschen, pekuniären Erfolg einbringen.“

„Mir?“ Christensen fuhr von seinem Sitz empor.
„Darf ich bitten, wie kommen Sie dazu?“

„Ei, das wissen Sie ja. Nur, daß wir noch nicht darüber geredet haben. Die Sache muß aber einmal zum Klappen kommen. Papa Leisemann braucht einen Kompagnon und Olli will heiraten. Viola tout. Sie sind der Begünstigte. Aber, wenn Sie allzu lange zögern, könnten Sie den Anschluß verpassen. Doktor Behrend macht sich eben auch sehr angenehm. Die Fürstin J. . . . wartet auf Antwort. Ich würde Ihnen raten, die Sache noch heute abend ins Lot zu bringen. Dann werden Sie wahrscheinlich morgen reisen.“

Der junge Arzt trat an die Balkontür und lehnte sich mit untergeschlagenen Armen an den Pfosten.

„Ich kann nicht, Kuseloff. Ich kann nicht“, murmelte er heiser. „Davon ist nie die Rede gewesen.“

„Natürlich. Aber jetzt ist die Rede davon. Die Sache ist furchtbar einfach. Sie müssen zu einem Entschluß kommen. In Ihnen liegt ein großer Zug, Christensen, es wäre ewig schade, wenn Ihre zu den größten Hoffnungen und Zielen berechtigte Existenz sich schließlich im Sande der plattesten Alltagsmühsere verlaufen würde. Sie taugen nicht zu dem kleinen Privatarzt mit beschränktem Kundenkreis, der seinen Patienten eine Mark fünfzig für den Besuch notiert und froh ist, wenn er mit einem Jahreseinkommen von Dreitausendsechshundert abschließt. Sie sind der Mann, den Leisemann sich zum Nachfolger erziehen möchte. Aber natürlich muß der in der Familie bleiben. Und — gerade heraus gesagt — man wartet auf sie. Der Geheimrat wartet, die Mama wartet, Olli wartet. Worauf warten Sie? Sie stehen, um mich blumenreich auszudrücken, am Scheidewege. Rechts oder links. So, das wollte ich Ihnen beibringen, tun Sie, was Sie wollen.“

Kuseloff schloß seine ungewöhnlich lange Rede mit einem Seufzer und versank wieder in die tiefluntige Betrachtung seiner Stiefelspitzen.
Der junge Doktor verharrte regungslos in seiner Stellung. Mit fest zusammengepreßten Lippen starrte er geradeaus, hinüber nach den bläulichen Abendwolken, zu den ergrünenden Wipfeln der Tiergartenbäume.
„Sie erwägen eins nicht“, sagte er endlich. „Ich könnte schon gebunden sein.“

Kuseloff rauchte gelassen weiter. „Bänder sind leicht zu lösen. Ist der Knoten zu arg vertrocknet, zerschneidet man ihn. Jeder ist sich selbst der Nächste. Der Herrgemensch zimmert sich sein Schicksal selber und der starke Geist kennt keine falschen Rücksichten und Hemmnisse auf seinem Wege zur Höhe.“

Auf diesen Trumpf fand Doktor Fritz keine Entgegnung.

„Auch für die Zukunft Ihrer Schwester wäre es besser, wenn Sie sich bald entschließen“, sagte Kuseloff nach einer Weile lauernd hinzu. „Wir würden bald eine Partie für sie finden. Mir scheint, die junge Dame incliniert auch wenig für eine simple, bürgerliche Hausfrauenexistenz. Derlei künstlerisch veranlagte Naturen bedürfen zu ihrer Entfaltung vor allem der Treibhaus-temperatur behaglichster Verhältnisse; im Kampf um tägliche Brot und mit den täglichen kleinen Widerwärtigkeiten des Lebens verkümmern und verkümmeln sie, wie zahlreiche Beispiele illustrieren. Aber — wie gesagt — ich will Ihre Entschlüsse natürlich nicht beeinflussen, lieber Freund.“

(Fortsetzung folgt.)

Neue Vollheringe
Neue Gurken
Neues Sauerkraut
Frankf. Würstchen.

Ed. Böhm,

Inh. Karl Scheurer,
Adolfstrasse 7.

Telefon 130. 2114

In der Probierstube

des Deutschen Kolonialhauses

Gr. Burgstrasse 13,

kostet:

- 1 Tasse Kamerun Kakao . . . 20 Pf.
- 1 Tasse „ Schokolade . . . 25 „
- 1 Portion Usambara Kaffee . . . 30 „
- 1 Portion Chinesisch. Thee . . . 30 „
- Kolonialliköre in Gläsern . . . 20 „
- Palästina Weine in Gläsern . . . 30 „

Diverse Lektüre.

Empfehle Mittagstisch

nur vorzügl. nur vorzügl.

zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause (Abonnement billiger).

Kochgeschäft u. Speisehaus Martini, perfecte Kochfrau, Drauienstr. 2.

Kaufel
KNORR'S
Suppen & Hafermehl

bei August Engel, Hoflieferant.

(Man.-No. F. 1934) F 15

Flüssige
Somatose
Hervorragendes,
appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Zwei
tägl.
frische
fette
Rauchaale,
10 Pfundern, 1 Stk. ff. Rauchlachs, 1 D.
best. Sardellr. ca. 2 Pf. 1 D. ff. Mat i.
S. Lee! 1 D. best. ff. Lachs, 1 D. ca. 30 Pf.
rollmöß, 1 D. Celsardin, 1 ff. Kochb. u.
1 Dole neu. ff. Kronenhammer! 10 Sort.
für 6 Mk. a. Radm. F 134
E. Degener, Fischconserverfabr.,
Zwinnmünde 15.

MAGGI'S
Bouillon-
KAPSELN
die besten!
Angelegentlich empfohlen von
Georg Müller Wwe.,
Nicolaststraße 27.

Gutes frisches Hotel-Bratenfett p. Pf.
50 Pf. zu haben Hellmündstraße 33, 1.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Telefon 2606,
Walfmühlstr. 13, Emserstr. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und
Arbeiter: Körbe jed. Art u. Größe, Bürsten-
waren, als Besen, Schrubber, Abseife-
bürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider-
und Wäschebürsten etc., ferner Fußmatten,
Klopfer, Strohfelle etc. etc.

Klavierstimmen.
Rohrflöte werden schnell u. billig
neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich
und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt
und wieder zurückgebracht. F 228

Zum Färben grauer
oder roter Haare
Kuhn's Rußextrakt
1.50 Mk., atsch. gift-
frei, Kuhn's Ruß-
St-Rutin 60 und
100 Pf., Kuhn's Pomade-Rutin, Franz
Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier:
O. Siebert, Drog., vis-à-vis d. Ratskeller,
Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6, Drog.
Sanitas, Mauritiusstraße. F 127

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.

Unser diesjähriges

Sommerfest

findet nunmehr Dienstag, den 9. August, Nachmittags von 6 Uhr ab, im Garten des Restaurants „Waldeck“ (Chr. Thon), Marienstr. 11, statt.

Wir laden hierzu unsere sämtlichen Mitglieder nebst Familien und alle übrigen Parteigenossen freundlichst ein. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen und stehen zu später Stunde noch Extrawagen der elektrischen Straßenbahn zur Verfügung. F 468

Der Vorstand. J. B.: Dr. Albertl.

Ueber 2 3/4 Milliarden Mark

verbraucht das deutsche Volk jährlich für Bier, Wein und Branntwein.

30,000

Deliranten und Irrsinnige verdanken alljährlich in Deutschland die Aufnahme in die Irrenanstalten dem

Alkohol.

Lesen Sie deshalb die Schriften: „Alkoholgenuss und Verbrechen“, die „Alkoholfrage“, „Lebensgenuss ohne Alkohol“, „Jugend und Alkohol“ u. s. w. Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des „Alkoholgegner-Bundes, Ortsverein Wiesbaden, Friedrichstr. 18.“

Bekanntmachung

Dienstag, den 9. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung in dem Versteigerungsfocale F 255

Kirchgasse 23

eine große Parthie

Herren- und Damen-Filzhüte, Stroh Hüte, Sport-, Reise- und Jagdmützen, Cravatten, Herrenkleiderstoffe für Anzüge, Hosen u. a. m.

Wiesbaden, den 8. August 1904.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Patent-Zapfhahn.

Unterzeichneter offeriert den Herren Architekten Bauunternehmern, Hausbesitzern seinen neuen Patent-Zapfhahn mit Winkel-Dentil, welches besteht, daß man bei einer Reparatur oder Verdichten derselben das Wasser im ganzen Hause nicht abstellen braucht, sondern an einem jeden Hahn selbst, zu 3.80 Mk. per Stück. Verkauf und im Betrieb zu sehen bei

Moritz Koch, Schenker u. Installateur, Säfnergasse 17. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Garantie für jeden Hahn. 2152



Man verlange Scherer's Cognac Gg. Scherer & Co. Langen. Ärztlich empfohlen. Preise auf den Etiketten. Fl. Mk. 1.90 bis Mk. 5.—. Cognac zuckerfrei Mk. 3.—. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken. Ueberall erhältlich. F 518

Durchfall, Magen- und Darmkatarrhe

empfehle meinen vorzögl. bewährten Heidelbergwein (süß und herb), Heidelbeermost (alkoholfrei), Wermuthwein (alkoholarm), Magentrost-Likör, Choleratropfen-Likör, Reisetropfen-Likör, Carmelitergeist.

Kneipp-Haus, nur Rheinstr. 59. Telefon 3240.

12 Bäume feines Tafelobst (Birnen, Pfirsiche, Pflaumen) a. v. N. Rainierstr. 14. Der Ertrag von 8 Apfelbäumen (Kugelbirnen) ist zu verkaufen. Näh. Mühlgasse 17, im Laden. Einmach-Zwiebeln zu verkaufen Eltvillestr. 18, Mittelb. 1 St.

Kommissbrot zu haben Albrechtstr. 33, 2. Prima neue Holländische Vohhöringe à 5 Pf., 10 Stück 45 Pf. Adlerstraße 31. Schöne gepfl. Frühbirnen a. bab. Moritzstr. 5.

Verkauf

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Schreinerei mit Maschinenbetrieb unter günst. Bedingungen zu verkaufen oder zu verm. Offerten unter N. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaren-Geschäft in bester Lage, 50-60 Wille Umsatz, sofort zu verkaufen. Off. sub O. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Colonialwarengeschäft in bester Lage der Stadt besonderer Umstände halber sofort oder p. 1. Oktober preiswert zu verkaufen. Offert. unt. N. 235 an den Tagbl.-Verl.

Gutgehendes Colonialwaren-Geschäft ist frankheitshalber billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 3000 erforderlich. Offert. u. C. 235 an den Tagbl.-Verl.

Ein gutgehendes Speereisgeschäft sehr billig abzugeben. Offerten unter N. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutgehendes Flaschenbiergeschäft mit guter Bräuhandlung umständehalber sofort zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Wg. Gutes Nap. u. Aderpl. 6., a. v. Feldstr. 12.

Einjähriger dunkelbraune okzypische Stute billig zu verkaufen Singerstraße 2. Junger schottischer Schäferhund, rasserrein, billig zu verkaufen Oranienstraße 80, 2 l.

Rehvinischer, 15 am hoch, herrliche Tierenchen, lauter Huden, sind wieder in großer Auswahl eingetroffen. Hütner's Central-Handlung, Mauritiustr. 12.

Kraft. Jagdhund, Rube, 6-jähr., mit Gesch. und Wagen oder einzeln verk. Herbeck, Erbach a. Rh.

Sachen zu verkaufen Moritzstraße 56, 2. r. Ein Schlag Tauben billig zu verkaufen Marktstraße 23, Hinterhaus.

Repetir-Chronograph-Uhr, Prachtstück, 3 schwere Deckel, 14-kar., ist preisbillig zu verk. Mauritiusstr. 12, Glarren, von Hütner. Umständehalber 1 gut erhaltenes Damen-Jacket, 1 heller Sommer-Anzug, 1 Lawn-Tennis-Anzug, Faltenhemden, Herren-Nadtkleider, bisw. wollenes Herren-Unterzeug, 1 Damen-Cape. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wi

Der Restbestand

aller noch vorhandenen Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel wird zu den billigsten Preisen anverkauft.

Nur Mainzer Schuhbazar, Goldgasse 17. NB. Laden- und Schaufenster-Einrichtung, Glaschrank, Kasten und Tisch billig abzugeben. Zwei prachtv. goldbl. Topfe zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Wr

Berjer Teppich, 4 1/2 m L., für 200 Mk. zu verk. Nikolastr. 22, 3. Gelegenheitskauf. Reim Weib, Porzellan, Tafel- u. Kofferservice, 120 Stk. v. 100 Mk. an. Offerten unter A. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Geldene, nicht getragene Damenuhr zu verkaufen Reuentalerstraße 6, 3 l.

Ein Schachspiel, fast neu, billig zu verkaufen Goshütte 19.

Zwei Billards mit Zubehör billig zu verk. Altonaerstraße 8, Part. rechts. Hochfeines Piano, prachtvoller Ton, schwarzes, verkauft. billig. König, Bismarck-Ring 4, Part. Gut erh. Pianino 1. b. a. v. Frankenstr. 8, P. Ein Pflanz zu verkaufen Bertramstr. 4, 1 l. Familien-Grammophon mit 18 Platten billig zu verkaufen Oranienstraße 11, Stbd. 1. St. Bild. abzugeben. Eichen-Tisch u. Herren-Zimmer-Einricht. große Eichen-Kleiderst. Damen- und Herren-Schreibt., feiner Salonisch, Büffet, Sekretär, Kaffeeb., Korbgarnitur, großer Spiegel, Ottomane und Sopha Hermannstraße 12, 1 St.

Billigster Verkauf von Möbeln und Betten.

Um zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzierten Preisen, als: Betten von 40-100 Mk., Lad. und pol. Kleiderschränke 18-80 Mk., Küchenst. 26-45 Mk., Waschk. und Kommoden 18-90 Mk., pol. Verticows 48-75 Mk., Büffets 160-210 Mk., Schreibtische 82-130 Mk., compl. Schlafs. (engl.) von 220 Mk. an, 1 hoch. Kücheneinrichtung 190 Mk., 1 hochleg. Schlafzimmer-Einrichtung mit reicher Schirmeret (Satin engl.) 650 Mk., Sophas, Ditoans zu allen Preisen. Eigene Holzwerkstätte. Gebr. König, Hellmunderstraße 28.

Günstigste Kaufgelegenheit!

Um zu bevorstehendem Umzug gänzlich zu räumen, verkaufe ich alle Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Polsterwaren, sowie ganze Einrichtungen, einfach bis hochlegant, mit 15 bis 25% Rabatt.

Ph. Seibel, Bleichstr. 6, Ecke Hellmunderstr. Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Fertige Betten.

Gut gearb. complete Betten 85-180, moderne Bettstellen 6-80, Sprungrahmen 22-30, Matratzen in Stro, Seegas und Wollfüllungen 5-20 Mk. Deckbetten, Kissen, Kopk- und Kophaarmatratzen in besten Füllungen und Bezügen enorm billig. Riesige Auswahl in allen Größen. Philipp Lauth, Bismarck-Ring 33. Telefon 2928.

Billig zu verkaufen: Schöner Sekretär (pol. u. lad.), Kleider-, Wädel- u. Kleiderschr. (pol. u. lad.), Bett mit u. ohne Kophaarm. u. Federb., Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, ein Bett, Tisch, Stühle, Divan mit Seff., eins. Sopha, Verticow, Nachtschr. mit u. o. Marmor, Rob.-Büchertisch, sch. Salonisch, Hängelampe, Regulator, Spiegel, Bilder, Filzengsch., Handtassen und noch Versch. bei Knapp, Moritzstraße 72, Stb. 1 l.

Für Brautleute.

Gut gearb. Möbel, u. Handarbeit, w. Eriparnisch d. hob. Rademische sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40-150 Mk., Bettst. 12-50 Mk., Kleiderschr. (im Aufzug) 21-70 Mk., Spiegelst. 80-90 Mk., Verticows (pol.) 84-70 Mk., Kom. 26-34 Mk., Küchenst. 28-38 Mk., Sprungrahmen 20-24 Mk., Matratzen in Seegas, Woll, Kfir u. Haar 10-60 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 26-75 Mk., Waschkommode 21-60 Mk., Sopha- u. Ausgustische 15-25 Mk., Küchen- und Zimmerische 6 bis 10 Mk., Stühle 3-8 Mk., Sopha- und Vellertische 4-40 Mk. u. f. w. Große Lageräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.

Zwei englische Kubb-Betten

mit Kophaarmatratzen à 135 Mk., zwei dito mit Wollmatratzen à 95 Mk., solide Arb., ganz neu, sind wegen Umzug sofort zu verkaufen Albrechtstr. 22, Hof Part.

Fast neues Kubb-Bett, Kubb-Waschkommode mit weicher Marmorplatte zu v. Albrechtstr. 11, 2 l. Wegen Umzug zu verk.: Betten, lad. u. pol. Verticow, Trümmerspiegel, Riphaarmatratzen mit sechs Sesseln, Ottomane, Divans, Deckbett, Tafelwage, Spiegel, Stühle. Schandorfstraße 17, P. r.

wei. Bettst., wen. gebr., 1.3 Mk. Schachtstr. 21, 1. Zwei geb. Bettstellen bill. zu verkaufen. Schlank, Vadrer, Schwabacherstr. 35.

Ein Kubb-Büffet 165 Mk.,

1 Salon-Garnitur, 2 schöne Betten à 125 Mk., Bücherschrank 53 Mk., Kubb-Verticow 48 Mk., Kleiderschränke, nur zweitürig, Waschkommode u. Nachtschränken, Kameltischen-Sopha, Auszug, Sopha u. Tisch, Weiler- u. andere Spiegel, Ottomane, Stühle, Etageren, Vaneelbreiter, Kipp- und Nüchliche, Weichengschrank, 1 Regulatoruhr, Plurtoilette, Küchenst., Anrichte, Bilder und dergleichen mehr umgänglich billig zu verkaufen Albrechtstraße 22, Hof Part.

Gelegenheitskauf.

Rußbaum-pol. Verticow sehr preiswürdig zu verk. Kaufleben Wallenstr. 33, 2 r., Radm. Ein eleganter Damen-Schreibtisch, 1 Waschkommode, Tisch-Vorhänge, gute Teppiche, sowie ein gut erhaltenes Herr-Rad und eine große Anzahl eleganter Damen-Kleider wegen Mangel an Raum sehr bill. abzugeben Meyerstraße 14, R. im Laden.

Zwei antike Schreibkommoden mit u. o. Schmeckaufsatz zu verk. Maria, Gurfürstenstr. 8, Wirtsh.

Zu verkaufen: 1 Kommode mit Aufsatz, rund, u. langer Tisch, Copierpresse mit Schränken, Sopha, Bilder, Hängelampe. Zwischenhändler verbeten. Ansuchen zwischen 10 und 4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 48, 2.

Fast neuer Tisch zu verk. Bleichstr. 31, 3. B. Tisch, Stühle, Nähm. u. Blücherstr. 7, 1.

Die aus einem Nachlasse kommenden Möbel, Betten, Bilder u. f. w. sind freihändig zu v. Louis Wäffert, Auktionator und Taxator, Altonaerstraße 8.

Wangels Platz sof. billig zu verk. eine Kamelhaar-Garnitur, eine ehrene Bettstelle mit Matratze. Näh. Oranienstraße 12, Part. Dähl. verb. Wegen Umzug billig zu verkaufen: Mahagoni, Tischsopha mit 2 Sesseln, 1 Tisch, 4 Stühle, Brinowisch, gr. Waschk., 2 Kleiderb. Walfmühlstr. 23, P.

Matratzen

kauft man am besten und billigsten im Wiesbadener Bettfedernhaus, Bauergasse 15. Einziges Spezialgeschäft am Plage. Nur beste Waare wird verarbeitet. Ged. Schlafsoffa mit gr. Schublade, Matratze Bett m. Strohm. bill. a. v. Stittstr. 6, 1. v. 8-9. Cassachrank für 150 Mk. sof. abzug. Moritzstraße 43, Part. 1. Tdr. r. 4 bis 6 Uhr amtele.

Für die Reise!

Gut, Schiffs- und Kaiserloffer in acht, Zeltplattchen und andere Marken, Handkoffer und Handtaschen in achtm Beber, sämtliche Reiseartikel, welche in der Korbe gelitten haben, werden billig anverkauft Neugasse 22, Kofferschäft.

Neue Einrichtung für Wollkerl billig zu verkaufen. Offerten unter N. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Laden- u. Schaufenster-Einrichtung.

bestehend in verschiedenen Realen mit großen und kleinen Schublade, offene Reale, Orsch für ein Gefäß und f. Salz, Behälter Tisch, 2 Reale, Grade, Nadelstiel mit Glasplatten und dergl. getheilt oder ganz zu verkaufen. Ausverkauf Schild, 3 Langgasse 3.

Spezerei-Einrichtung, Real und einmte Schreibvulle, sehr bill. zu verk. Frankenstr. 9, 2 r. Spezereieinrichtung, einige Rademische, Schreibtisch sehr bill. Marktstr. 12 b. Späth.

Laden-Einrichtung mit Schilber billig zu verkaufen Bazar, Hellmunderstraße 10. Eine Ladeneinrichtung, Waschkommode, Tisch, Tische, Gelerterstisch in Spiegel, ganz oder getheilt abzugeben Al. Schwabacherstr. 14, P. l. h. Jona.

Hochherrich, Wig, 4-fl., a. v. Oranienstr. 14. Neue Federrolle u. ein neuer Federkasten für Lapidar zu verk. Steingasse 25.

Gorthestr. 1, 1. St., Karl. Handtassen u. versch. f. Handtassen bill. zu v. Wallramstr. 2. Federwagen, m. G. R. b. a. v. Moritzstr. 44, b. Federwagen, m. G. R. b. a. v. Moritzstr. 44, b.

Gegenter Händerwagen billig zu verkaufen Oranienstraße 11, Hinterb. 1. St. Kindern (G.N.) b. Frankenstr. 13, St. 1 l. G. Händerwagen zu verkaufen. Mohrstr. 16, 1. v.

Gut erhaltener Händerwagen billig zu verkaufen Schwabacherstraße 57, 3. Jewels Sportwagen billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 17, Hinterb. 1. St. links.

B. Sportm. m. G. b. V. Billigpreisstr. 33, 1. v. Modernes Automobil, 14 P. 8., 2 Cylinder, tadellos erhalten, sofort billig zu verkaufen. Paul Reichel, Nerostraße 18.

Fahrräder, noch einige gebrauchte, billig zu verkaufen, Näheres Wilhelmstraße 8, 1. Tabellol. Freelauf b. zu verk. Helenestr. 2, 1. G.-Fahrrad für 25 Mk. zu verkaufen bei Winter, Rheinstraße 24, Stb. 1.

Fahrräder,

einige gebrauchte, sowie neue billig abzugeben. K. Mecke, Bleichstraße 2. Ein noch gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen, Näheres Hellmunderstraße 27, Stb. 1.

Benzin-Motor, 2 1/2-PS, wenig gebraucht, sofort zu verk. Näheres Marktstraße 9, im Teppichgeschäft.

Hydraulische Backpresse

von Heim in Offenbach, Breitenfläche 83 x 100, gut erhalten, verkauft die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Ein mittelgroßer Herd, eine Waschkommode u. eine gr. Badewanne mit ob. ohne Ofen zu verkaufen Gierstraße 37, 2 r.

Glasobstsch. mit Oberlicht, Maß 3,70 x 1,70, zu verkaufen Schachtstraße 33, 2 St.

Gedr. 2. h. Gasherd zu verk. Westendstraße 10, P.

Bügelof. u. Bügel. b. a. v. Frankenstr. 14, 2. Römerberg 14, 2. acht schwere Eisen, 5 bis 8 Pfund, zu verkaufen.

Schöner Küster, elektr., 3-fl., schwarz mit Gold und ein Sofa, Gasherd billig zu verkaufen Frankenstraße 9, 2 r.

Wirtshaus-Büffet mit Kupferarbeiten zu verkaufen Wollstraße 8, Stbd. 2.

Wendeltreppe

zu verkaufen Taunusstraße 26, 1. Wegen Umzug billigst zu verkaufen 1 fast neue Treppe u. Boden und Geländer, zwei Schaufenster-Einrichtungen und 1 Kasten bei Ch. Hemmer, Weberstraße 21.

Zwei Vogelhefen, zwei Gartenstühle, Grabhülle u. Rechen, 1 Geige billig zu verkaufen Hermannstraße 3, 1. v.

Hobelbank, sowie Schreinerwerkzeug zu verk. Hermannstr. 15. Einmachst. bill. u. haben Albrechtstr. 31, 2. Größere Vln. Violinen zu verk. A. Böhmerstr. 14, 2. Fünf Teufeln, Kartoffelgeräth, 2 große Reale mit Schiebth. b. a. v. Altonaerstr. 3, 1. v. Ca. 9000 gute Silbermann'siegel billig zu verkaufen. Näh. bei W. Hammer, Bahnhof.

Krebsticker, 2000 wein u. d. blatt, preiswert abzugeben Adlerstraße 16a, 3 St. Näh. Dlanderb. b. a. v. Wallramstr. 16, 3 l.

200 Str. 1. Lu. Sell

zu verk. Wörsertingen (Wetterwald). W. A. Vohl.

Teilhaber mit Kapital für Tiefbau-Unternehmen gesucht. Off. unter **G. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Teilhaber mit 10,000 Mk. Kapital zur Vergrößerung eines Fabrik-Geschäfts gesucht. Off. unter **D. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Haupt-Agentur für Wiesbaden e. alten Lebens-Versich.-Gesellschaft ist zu vergeben. Off. u. N. 1225 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 71

Kitt. Zum Verkauf von Cigarren an Wirtbe u. wird e. tücht. Agent gesucht, gleich wo wohnhaft, Vergg. ev. 250 Mk. per Mt. od. hohe Proo. F 71 A. Rieck & Co., Hamburg.

Nebenverdienst. Für Damen aus besserem Stande bietet sich eine absolut reelle Gelegenheit zu gut. Nebenverdienst. Schriftl. Offerten erbitte unter **C. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jeden auf Schuldsch., Wechsel, Lebensversicher., Hypothek zu 4, 5, 6 Proc. Beding. günstig. G. 1313/14. Berlin W. 35. Händl.

Darlehen an wirklich Kreditwürdige sofort. **Schneweiss**, Berlin, Invalidenstr. 32. Kildporto. F 167 300 Mt. zu Leihen gesucht. Offerten unter **E. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leihst logisch 250 Mt. auf eleg. 4-Zimmer-Möbel? Offerten unter **D. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Wer liefert **Soller und Expansionsbehälter** für indirecte Wasserheizung durch Kochherd. Off. sub **P. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht Nebenbeschäftigung in Buchführung u. Näheres unter **W. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Hausverwaltung sucht kinderl. Ehepaar. Offerten unter **M. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Herr oder Dame würde so gütig sein, einem bestens empfohlenen Krankenpfleger seine Zeugnisse ins Englische überlegen? Werthe Adressen unter **Z. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Fracks und Gehrode zu verkaufen im Wiener Herrenmode-Geschäft **J. Riegler**, Goldgasse 5.

Kremser (Gesellschaftswagen) Nr 10, 12 bis 14 Personen, 2, 3 u. 4-spännig, pro Person 2, 3 oder 4 Mk., je nach der Tour. **Fuhrhalterei**, Telefon 306.

Gust. Schulze, Königl. Kammer-Schreiber, musikal. Klavier-Schreier a. Königl. Theater, Blücherstr. 20, 1.

Keine Stuhlreiter in Rohr- u. Strohhütchen bringe in empfehlende Erinnerung. War 8 Jahre wegen meiner Erblindung Pfleger der blindesten Blindenanstalt. Sichere nur gute, mit prima Rohr geflocht. Arbeit zu, was auch schon bekannt ist. Bitte meiner zu gedenken. Best. auch per Postkarte an **Karl Kraft**, Weisenaustraße 14, 1 St.

Polieren und Putzen, Anrich der Möbel und Ledern, alle Reparaturen besorgt schnell und billig **G. Donath**, Nerostraße 9.

Herren-Anzüge werden u. Garantie nach Maß nebst prima Futter für 26 Mk. angefertigt. (Alle Arten Herrenstoffe bill.) Bestellung unter **A. B. 6** postlagernd Schützenhofstraße.

Herren-Anzüge ausbda. 120, lieberg. 1 Mt., Hofe 40 Mk., Reparaturen bill. Langgasse 24, 5. 1.

Schneider empf. sich für Neuwerk., Rep., Reinigen u. Waseln. Dohmerstraße 37, 2 r.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Morisstraße 28, 2. 2.

Eine durchaus perfekte Schneiderin sucht noch Kunden. Kaiser Friedrich-Ring 2, 2. 1.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich im Hüten u. Ausbessern v. Kleidern u. Wäsche. Adlerstr. 31, 2.

L. Näherin u. Arb. i. Haus. Morisstr. 24, 2.

Junge Frau sucht noch Kunden im Anfertigen und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Höderstraße 28, Hinterh. 1 St.

Damen-Näher werden unter Garantie angefertigt Dronienstraße 60, 2. 3.

Schneiderin f. Wäsche empf. i. Albrechtstr. 6, 1.

Wäsche z. Waschen u. Züg. w. angen. (Nosenbl.), schön u. bill. bei **Schmalbacherstr. 35, D. 1.**

Berf. Wäalerin empfiehlt sich Karlsru. 2, 2 r.

Berf. Wäalerin v. Privatumb. Karlsru. 2 r.

Tüchtige Friseurin sucht noch einige Damen. Abonnement 4 Mt. Weststraße 46, S. 2. r.

Friseurin empfiehlt sich. Frankenstr. 28, 3 r.

Friseurin sucht u. Damen. Steinstraße 18, 2 r.

Aerlich geprüfte Krankenpflegerin empfiehlt sich im Kranken- u. Wochenbettwarten. Dieselbe nimmt auch Douerpfege an und würde sich im Haushalt thätig zeigen. Die besten Referenzen stehen zur Verfügung. Zu erfrogen Sonnenbergerstraße 56.

Frl. Krauch, Saalgasse 1, 2. Et. (Manicure) entfernt Näherungen, einact. Nägel messerlos. Zu spr. v. 10-12 u. 3-5 Uhr.

Whrenologin im Vorderhaus.

Damen f. Auf. Rath discret. Frau **Brand**, früher Oberhebamme. Verviers rue Spintay 75. F 133

Diser. Rath in allen Frauenangelegenheiten, eptl. Aufnahme bei erf. Fran. Nähe Wiesb. Offerten erh. u. N. 225 Tagbl.-Verlag.

Damen erhalten discret. Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **K. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Damen wenden sich in jeder discret. Angelegenheit vertrauensvoll an Fr. **Lebrig**, Berlin, Alte Leipzigerstraße 10, 2 Tr.

Damen und. discret. Aufnahme bei **Math. Zauner**, Heb., Mainz, Emmerichstr. 9.

Einladet Fräulein sucht für einige Monate discret. Unterkunft in der Umgegend von Wiesbaden auf dem Lande. Offerten mit Preis unter **P. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind wird unter größter Versch. als Waise angenommen gegen einmalige Abfindung. Offerten unter **G. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Lebensl. ig. Herr wünscht anregenden **Briefwechsel**. Offerten unter **Z. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Heirat wünscht häusl. ev. junge Dame, Verm. ca. 100,000 Mk., mit gebil. freibl. Herrn. Bewerber, auch ohne Verm., erfahren Näheres durch (E. B. 4921) F 157 **M. Brau**, Berlin S. 42.

Geb. Fräulein sucht etwas Vermögen mit älterem Herrn zwecks Heirat. Offerten unter **P. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame, Mitte 30, annehme tüchtig im Haushalt, katolische Erziehung, ehest. ehrentwerten Herrn in gesicherter Stellung zwecks Heirat. Off. u. N. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Wieder-Gehrat! Junge Waise mit 280,000 Mk. Verm. und sehr häusl. wünscht charakt. Herrn zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. „Lieschglück“ Berlin *G. 26. F 157

Kaufmann, **Christ**, Ende 30er, in angesehener Stellung, sucht d. Bekanntschaft e. vermög. Dame, Witwe, nicht angeschloss. Discretion Ehrenfache. Anonym unberücksichtigt. Gefäll. Offerten mit Bild und Angabe der Vermögensverh. unter **G. H. 100** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Heirat sucht Waise, 23 J., ab. 350,000 Mk. Vermögen. Herrn, wenn auch ohne Vermög., jed. mit solid. Charakter, erhalt. Näb. u. „Hoffnung“ Berlin 80. 16. F 157

Reelles Heiratsgesuch Weingutsbesitzer, Ende 30er, große katolische Erziehung, Kathol., aus guter Familie, sehr vermög., wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame entsprechenden Alters und auch in sonst entsprech. Verhältnissen zu machen, um ein traues Heim zu begründen. Sichere strengste Discretion zu und bitte um güt. Mittheilung u. N. 7363 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. Gewerdmögl. Vermittlung werden, sonstige freundschaftl. Vermittlung erst. angenehm. Bitte mögl. nicht anonym, da Suchender Ehrenmann und vertrauenswürdig ist. F 71

Das schöne Fräulein, das Sonntag Abends 8-10 Uhr in der Krone (Wied) dem jungen Herrn vis-à-vis sah, wird freundlich vom demselben um Adresse sub **L. 409** hauptpostlagernd gebeten.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein mögl. Zimmer mit u. ohne Pension billig Adolfsstraße 4, 1.

Gemitt. Gem. i. n. o. S., u. i. bei Dame, sucht gebil. gel. Dame mittleren Alters. Pension bis 60 Mt., pens. Gesellschaft, Wiesbaden oder Umgebung. Offerten unter **A. H. Pfarrhaus, Heimbura o. Lort.**

An distinguirte Persönlichkeit ist bei einem Wiener-Ehepaar ein bequem möblirtes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Pension per Woche oder dauernd (sehrer. Mitbewohnung des Salons mit Balkon). Biemarckring 37, 1. Etage.

Elegant möbl. 1. Et. Gr. Burgstr. 5, zweites Haus v. d. Wilhelmstr., 3-6 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Küche und aller Comfort sofort oder Winter zu vermieten.

Villa Grandpair, Emmerstrasse 13/15. Familien-Pension 1. Ranges. Grosser Garten. — Vorzügliche Küche. Süsswasser- und Thermal-Bäder.

Villa Paula, Gartenstraße 20, schön möblirte Zimmer frei, 3 Min. vom Kurhaus.

Schöne hübsche Zimmer mit guter Pension, 3.50-4 Mk. pro Tag, Kapellenstraße 14, 1.

Guten israelit. Mittag u. Abendisch, sowie ganze Pension Langgasse 6, 2.

Villa Frieze, Ratgeberstr. 14, unweit Bahnh. u. Kurort, gut möbl. 3. v. Woche 10-18 Mt. u. Frühst., Pens. v. 3.50 an, ev. möbl. Gg. m. Küche, mtl. bill. Garten, Bad.

Vorderes Herenthal 2 schöne ruh. Zim. in feiner Familie mit od. ohne Pens. u. verg. Off. u. N. 236 a. d. Tagbl.-Verl.

Herenthal 24 elegant möblirte Fremden-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Nicolaststraße 9, 1, eleg. möbl. 4- bis 6-Zim.-Wohnung, Küche, für d. Winter zu vermieten.

Villa Ottilie, Röder-Allee 32, drittes Haus von der Lannustr., sind in 1. Etg. sehr freundliche, elegante und einfache Zimmer, Vorgarten, Rück u. Bad zu vermieten. Für den Winter wird die ganze Etage, 5 Zimmer, Küche und Bad, abgegeben. Näb. 2 Treppen.

Scharnhorststr. 6, 2. Hof, möbl. Zimmer mit u. Pension an Geschäftsreisende sofort.

Freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Secobornstraße 6, 2. 1.

Elegant möbl. Wohnung von 3-6 Zim. mit Küche, Bad, Wanzl, Kell. zu mäh. Preis f. d. Wintermon. v. 1. Okt. Lannustr. 23, 1. h. Hochdr.

Chambre garni Musketta, Tannustrasse 49, 2. Stock, empfiehlt Zimmer von 10-25 Mk., auf Wunsch Pension. Nahe Kochbrunnen und Herenthal.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in gesunder, ruhiger Lage zu vermieten. Zu erfrogen im Tagbl.-Verlag.

Schüler, welche eine der höheren hiesigen Schulen besuchen wollen, finden gute Aufnahme in gebildeter Familie. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Unst. Frl. erh. gute Pension, monatl. 45 Mt. Dasselbst schon u. Manl. (monatl. 9 Mt.) zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Zu erfrogen im Tagbl.-Verlag.

Interessante

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part. **School.**

„Engl. Unterricht“, nur nachsprechen zu lernen, durch Engländer oder Engländerin von einem hiesigen Herrn gelehrt. Offerten unter **F. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter Herr (Akademiker) wünscht französ. Conversation von einer **Frantzösin**.

Offerten unter **N. 236** an den Tagbl.-Verlag.

G. und. Frau, Unterricht Röderallee 32, 3. Unterr. in all. Faab. Arbeitsund. Ferienkurs. Pens. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examina! **Words**, Raatl. ord. Oberlehrer, Lützenstr. 43.

Student (ob-Realschule) erweist gütl. Unterricht. Off. unter **F. 236** an den Tagbl.-Verlag.

Privatunterricht im Französischen wird erteilt. Adresse Tagbl.-Verlag. 8x

Unterricht im Lateinischen wird erteilt. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Musischer Unterricht gelehrt. Lütz. Höderstrasse 5, Part.

Austausch der englischen mit deutscher Sprache gelehrt. **Hotel Montreux**, Höderstr. 28.

Ein hiesiger Gesangsverein sucht einen jungen **Freibaren**.

Dirigenten zum baldigen Eintritt. Offerten unter **N. 234** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zither, Piano und English leidet erbeten Lehrer in mäh. Preis. Näb. Höderstr. 28, 2.

17 Junge Damen erhalten vorzüglichen Gesangsunterricht. Günstige Gelegenheit für Anfängerinnen. Preis v. 2.00 bis 1.20. **Wiederstr. 14**, Anfr. erh. u. N. 239 a. d. Tagbl.-Verl.

Sehr. Bekleidungs-Akademie 1870. 1870.

Frauen und Mädchen, welche Damen-Schneiderei, Maschinen, Schneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garobaden zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Koller-Luttoseh**, Lehr-Institut, Schön empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurort, welcher täglich besucht, sich zu amüsen. Dauer des Kurus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Referenzen aus den feinsten Kreisen. Direction: Frau **Koller-Luttoseh**, Wiesbaden, Höderstraße 5, Part.

Bügel-Kurort wird in einem Monat für 10 Mk. gründlich erlehrt Rheingauerstraße 5, D. 1. L. hinter der Ringstr.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt) erscheint am Samstag eines jeden Monats in der Verlag, Langgasse 27, und enthält jebeinmal alle Stellungs- und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Bei 3 Uhr an den Verkauf, das Bild 5 Pf., von 6 Uhr ab werden anständige Entlohnung. — Bei schriftlichen Offerten enthält es sich nicht Original-Berichte, sondern deren Kopien. — Die Wiedererlangung eines derartigen Original-Berichts über sonstige Arbeiten übernehme ein freierwilliger Gehalt. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen abgeholt werden sind, werden unersch. vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für sofort gesucht Fräulein, graphirt und Schreibmaschine, System „Ideal“, bedienen kann. Best. Offerten mit Referenzen und Gehaltsanprüchen unter **H. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige angebende Verkäuferin gesucht. **Walter Schmann**, Special-Confectio., Kirchhofstr. 11.

Tüchtige Verkäuferinnen per Mitte September gesucht für:

Damen-Confectio., Putz, Seidenwaaren, Tapissiererei, Schuhwaaren, Gardinen, Triestagen, Herren-Artikel, Handschuhe u. Strümpfe, Bijouterie und Leder, Galanterie- und Spielw., Parfümerien, Confituren, fernere

Cassirerinnen, Contoristinnen. **Waarenhaus Julius Bormann**.

Nettes sauberes Mädchen für Laden gelehrt. **Wimmermannstraße 3, Part.**

Tüchtige selbständige Verkäuferin bei hohem Gehalt für bald oder später gesucht.

Seidenbazar S. Mathias.

Gewandte Verkäuferin per 1. Oktober gesucht; bevorzugt solche, die schon in Luxuswaaren- oder Juwelierwaaren thätig waren. Offerten mit Gehaltsanprüchen und Angabe bisheriger Thätigkeit u. **W. 234** an den Tagbl.-Verlag.

Gehalt per sofort tüchtige **Schneiderinnen** zur Abänderung von Mustern u. sowie gewollte **Modistinnen**.

Z. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Schneiderinnen zur Abänderung von Mustern u. sowie gewollte **Modistinnen**.

Z. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Schneiderinnen zur Abänderung von Mustern u. sowie gewollte **Modistinnen**.

**Zelbstständige Tailen- und Kermel-
Arbeiterinnen** acht Tagelöhner 9, 1 r.
Ein tüchtiges Nähmädchen sofort
gesucht. Schußgeschäft Weil,
Waldstraße 2a.

**Perfekte
Kodarbeiterinnen**
bei hohem Lohn und dauernder Stellung
per sofort gesucht.
J. Baharad, Webergasse 4.

Modes. Zweite Arbeiterin u. Lehr-
mädchen gesucht.
Anna Brandenberg, Wehrstraße 4.

Modes.
zweite Arbeiterin gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag. WI

Modes.
Nähmädchen für den Verkauf, sowie für mein
Atelier gegen Vergütung gesucht.
J. Zander, Webergasse 23.

Lehrmädchen
gegen Vergütung
gesucht bei
W. Lange, Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.
Mädchen können das Kleider- u. Juwel- gründl.
erlernen Kirchstraße 47, 2, bei Frau Schaad.
Mädchen f. d. Kleidermachen unter günst. Beding.
erlernen Schwalbacherstraße 29, 1.

Suche
zum sofortigen Eintritt:

Büffetfräulein,
Servierfräulein,
Zimmermädchen,
Köchinnen und Weißdinnen,
Kassierfräulein,
(Mädchen haben freie Vermittlung),
nur bessere Hotels, gute Stellen,
bürgerliche Köchinnen,
Hausmädchen,
Kindermädchen,
ansehende Weibzugeschleierin,
Ladenmädchen.
Alles bessere Stellen.

**Erstes Wiesbadener Stellen-Büreau
Monopol,**
Langgasse 4. Telefon 3396.
Karl Franke, Stellvermittler.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus.
Tel. 2377.
Abt. I. A: Köchinnen (i. Privat), Allein-, Haus-
Kinder-, Küchenmädchen, W: Wasch-, Putz-,
Monatsfr., Näh-, Bög., Laufmädchen, unentz.
Abt. II. A: MdB., Berufe. B: Hotelpers.
C: Centralstelle für Krankengleg.
unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereins. 1913

Gesucht zum 1. September feine bürgerl.
mit guten Zeugnissen.
Köchin Med. Sonnenberger-
straße 58, 3-6 1/2 Uhr.

Suche Köchinnen, Haus-, Allein- u.
Kindermädchen für g. Stellen
auf gleich und sp. Frau Lang, Stellen-
vermittlerin, Goldgasse 1, 1.

„Suche“

für In- und Ausland eine große Anzahl
Mädchen für Hotels, Restaurants, Pen-
sionen u. Herrschaftshäuser (30-100 Mk.
monatl.) für gleich u. später, tüchtige Zimmer-
u. Küchenmädchen, Köchinnen, Wäscher-
schleierinnen, Kaffee- und Weißdinnen
(35-50 Mk. monatlich), Fräulein zur Stütze
im Hotel, Pensionen u. Privathäuser, Kochlehr-
fräulein mit und ohne gegenständliche Vergütung,
erf. Köchinnen für Hotel und Wäscherei, erste
tüchtige Kassierin (erste Kraft) für ein erstklass.
Restaurant zum 15. Sept., Büffet- und flotte
Servierfräulein für feine Geschäfte, erste Ver-
walterin für Feinbäckerei, perfekte und an-
sehende Jungfern, Kinderfräulein mit und
ohne Sprachkenntnisse, Engländerinnen und
Französischen zu Kindern, 10 feinerer Studien-
mädchen, 25-30 Mk., zwanzig Zimmer-
mädchen für erste Hotels und Pensionen, fünf-
zehn bis zwanzig Hausmädchen für Hotels und
Pensionen, 25 Mk. monatlich, über zwanzig Allein-
mädchen für feine Familien, 25-30 Mk. per
Monat, acht Küchenmädchen, 30-35 Mk. per
Monat u. f. w.

**Internationales
Central-Placirungs-Büreau
Wallrabenstein,**
Telefon 2555,
Langgasse 24, 1,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.

Erstes Büreau am Plabe
für sämtliches Hotel- und Herrschafts-
Personal aller Branchen.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellvermittlerin.

Mädchen, das etwas bügeln kann, als
Hülfe zum Weibzugeschäft
„Hotel Hof“.

Gesucht eine Köchin,
welche die feine bürgerliche Küche perfect
versteht und etwas Hausarbeit übernimmt,
Alwinenstraße 26.

Stellennachweis Paulbrunnstraße 8, 1,
tüchtige Restaurationsköchin, Herr-
schaftsköchin f. f. Haus, eine große Anzahl
Alleinmädchen, welche kochen, sowie ein ein-
faches Mädchen zu einz. Herrn und ein
besseres Kindermädchen.
Fr. Adeline Baumann, Stellvermittlerin.

Nach Antwerpen wird p. 1. Sept.
eine gute perfecte
Herrschafköchin und ein einfaches Kinderfräulein
gef., hohes Gehalt, Herrsch. hier, Reise frei.
Centr.-Büreau Frau Lina Wallrabenstein,
Stellvermittlerin,
Langgasse 24. Telef. 2555.

Ein älteres erfahrenes Mädchen oder eine ein-
fache alleinstehende Frau wird als Stütze der
Hausfrau in einem landwirtschaftlichen Be-
triebe auf 15. August gesucht. Offerten ein-
zureichen unter F. 233 an den Tagbl.-Verlag.
Einfaches Fräulein als Stütze gef. Rheinstr. 65, W.
Ein braves Mädchen gesucht Seelenstraße 22, W.
Hausmädchen gesucht. Näh. Römerberg 8, W.
Tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen zum
15. August gesucht Rheinstraße 97, 3.
J. anst. Mädch. sof. o. 15. Aug. gef. Waldstr. 20.
Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, zur
Führung des Haushalts u. ein Hausmädchen
finden dauernde gute Stellung. Näheres im
Tagbl.-Verlag. Vx

Junges braves Dienstmädchen
gesucht. Nur mit guten Zeugnissen
Berebene wollen sich melden Emslerstraße 36.
Hausmädchen gesucht Kaiserstraße 7, Part.
Ein tücht. Mädchen für Hausarbeit gegen hohen
Lohn gesucht Dellmündstr. 54, Part.

Ordentliches Mädchen,
welches kochen kann, gegen hohen Lohn ge-
sucht Bismarckstr. 1, 1 rechts.
Tüchtiges braves Hausmädchen für gleich
gesucht Tannusstraße 9, 1 r.
Braves einfaches Alleinmädchen p. 15. Aug. in
kleinen Haushalt gesucht Nicolaistraße 20, 4.
Tücht. Mädchen, w. kochen kann, für bess. Privat-
haushalt z. 15. Aug. gef. N. Bahndorferstr. 6, 8.
Rheinstraße 44 ein Mädchen gesucht.
Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht
Aboltsallee 6, 1.
Tüchtiges Alleinmädchen sofort gesucht Rhein-
blickstraße 7, Adolfsböde.

Hausmädchen können sich melden
Roths Kreuz, Schöne Aussicht 21.
Gesucht ein braves Mädchen per 15. August in
gute Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wd

Braves solides Hausmädchen
gef. Gute Penan, erforderlich. Sophienstraße 4.
Besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kocht
und jede Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn
gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen
sich melden Tannusstraße 11.

Mädchen für jede Arbeit gesucht
Tannusstraße 45.
Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für
gleich gesucht Hammerstraße 5.

Gesucht für junges Ehepaar, Haus-
halt mit elektr. Licht und Centralheizung,
nach Köln bei Kreuznach zum 15. August
besseres Alleinmädchen, welches kochen
kann und gute Zeugn. besitzt. Monatslohn
25 Mk. Anmeldung unter Chiffre N. 235
baldigst gewünscht an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen r. Hausarbeit
gegen hohes Gehalt gesucht. Rheinstr. 11, 1.
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht.
Näheres Göttenstraße 2, 4, r.

Alleinmädchen, das perfect kochen
kann und alle Hausarbeiten übernimmt, wird
für jetzt oder später zu alleinstehendem
älteren Herrn gesucht. Offerten mit Angabe
leitender Stellung u. Gehaltsansprüchen zu
richten sub N. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderfräulein
für dauernd zu zwei Kindern nach War gesucht.
Eintritt Anf. September. Schriftliche Off. u.
Fr. A. Hotel Victoria, Lauer-Schwalbchen.
Ein einfaches anständiges Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen wird auf den
15. August gesucht Adolfsallee 32, Part.
Einfaches Mädchen für jede Hausarbeit zum
15. August gesucht Luisenstraße 2, 2 rechts.
Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort in H.
Familie gesucht Drachenstraße 44, Part.rr.

Zum 15. September
ein erfahrenes Küchenmädchen mit guten
Zeugnissen gesucht.
Frau S. Berg, Weberberg 9.

Suche zum 15. August ein Mädchen, das
die bürgerliche Küche und jede Haus-
arbeit versteht. Drudenstraße 5, Parterre.
Alleinmädchen, w. bürgerlich kochen kann, in H.
Haushalt z. 15. Aug. gef. Vagenkederstr. 1, 3, r.
Besseres tücht. Alleinmädchen für Haus-
arbeit gegen hohes Gehalt gesucht Elisabethenstr. 19, 2.
Ein älteres erfahrenes Mädchen oder
eine einfache alleinstehende Frau,
welche kochen kann, zur Stütze der Hausfrau in
Restaurant gesucht. Zweitmädchen ist vorhanden.
Guter Lohn und Familienanerkennung zugesichert.
Dieblich, Wiesbadenerstraße 108.
Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort
gesucht Seerodenstraße 28, 1, l.

Mädchen, braves fleißiges, per
25 Mk. (für Ladenreinmachen 5 Mk. Extra-
Vergütung). Nur Solche mit gutem Zeugnis
wollen sich melden Rheinstraße 37, im Seidenstr.
Für ein alt. Ehep. wird ein kräft. Mädch. gesucht,
das kochen und Waschen des Herrn anesfahren
kann, Emslerstr. 19, 1 r. J. spr. Morg. v. 9-8.
Tüchtiges sauberes Mädchen sucht
Herb. Meri, Wilsberg 9, 1.

Hausmädchen oder Alleinmädchen zum
Lohn) Wainzerstraße 8.
Tüchtiges Mädchen sofort oder
später gesucht Drachenstraße 50, 2 l.
Anst. Mädchen sof. od. später gef. Gerichtsstr. 7, 3.
Junges braves Kindermädchen per gleich gesucht.
Näh. Wörthstraße 9, 1 St.

Ein Mädchen gesucht Schwalbacher-
straße 30, linkes Treb.
Ein tücht. Alleinmädchen, möglichst vom Lande,
sind. sof. bzw. auch spät. Stellung Hofstr. 1, 1.
Suche ein tücht. Alleinmädchen, welches
selbstständig kochen kann, zum 15. Sept. gegen
hohem Lohn. Adolfsallee 34, 2.

Alleinmädchen gesucht Seeroden-
straße 19, 1 links.
In kleinen Haushalt
wird ein in jeder Hausarbeit perfectes Mädchen
gesucht, mit nur guten Zeugnissen. Kochen nicht
erforderlich. Näheres Lebrstraße 15, Part.

Fleißiges Mädchen, welches kochen
kann, gegen hohen Lohn gef.
Stiftstraße 18, 4.

Suche zum 15. Aug. ein
sol. Alleinmädch.,
das kochen kann. Tannusstraße 51 53, 3.
Einfaches Hausmädchen gesucht
Webergasse 23.

Zuverlässiges bess. Mädchen, w. kochen kann
und gründlich in Hausarb. ist, zum 15. August
gesucht Friedrichstraße 14, 1.
Saub. ja. Mädchen gef. Richter, Burgburgrstr. 7.
Einf. Mädchen f. Hausarb. gef. Drudenstr. 6, Lab.
Junges Mädchen vom Lande gesucht
Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein nicht zu junges Mädchen,
welches bewandert ist in all. Hausarbeiten, wird
zum 15. August gesucht. Näh. Wörthstraße 9.
Besseres Hausmädchen, geübt im Nähen,
gesucht Wainzerstraße 6.

Mädchen für jede Hausarbeit gef. Tannusstr. 45.
Ein tüchtiges Mädchen, welches
kochen und einer Haushaltung vor-
stehen kann, sowie ein tüchtiges Hausmädchen
finden gute dauernde Stellen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. Wp

Gesucht nettes Mädchen, das gut kochen kann, zu
zwei Personen (25-30 Mk. Lohn), nettes Herr-
schaftshausmädchen, d. gut näht, sowie angehende
Alleinmädchen f. vorg. dauernde Stellen. Frau
Waller, Stellverm., Wollstr. 9, Laden.
braves tüchtiges
Mädchen, das kochen
kann, Adolfsallee 35, 3.

**Suche ein Mädchen
od. unabhängige Frau**
für ein Wabhaus, welches zu Hause schlafen kann,
für sofort. Näh. bei Wadmstr. im Weigen Hof,
am Kochbrunnen.

Tüchtige Pfliegerin gesucht.
Offerten unter N. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Nachweis „Bienenkorb“
Kirchgasse 37, 1. Annie Garne, Stellverm.,
sucht Krankenwärterin für Krankenhaus,
Köchinnen f. pr. Häuser, Zimmerm., Alleinm., d.
kochen, ein erst. Hausm. f. Herrschaftsh. a. Rhein.
Berf. Wäglerin findet Besch. Wollstr. 11, 3. R.
Angehende Pfliegerin wird gef. Adlerstraße 21, 1.
Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen
Karlstraße 16, Part.

Waldmädchen dauernd gef. Sedanstr. 10, Bdd. 1 r.
Ein tücht. Mädchen, sof. gef. Wehrstraße 19, 2.
Monatsstelle offen Albrechtstraße 35, 1.
Monatsmädchen Morgens von 8 bis 9 Uhr
gesucht Nollstraße 23, Part. 1.
Tüchtige brav. Monatsfrau gesucht für dauernd
Roonstraße 22, 1 rechts.

Monatsfrau gesucht Nerostraße 34, 1 l.
Eine Monatsfrau gesucht. Näh.
Große Burgstraße 17, 2. Stod.
Monatsfrau gesucht Schwalbacherstr. 12, W.
Monatsfrau für Nachmittags gef. Webergasse 24.
Monatsfrau gesucht zu einem Herrn
Wanergasse 15, 1 links.

Monatsmädchen tagsüber gesucht
Nerostraße 46, Part.
Anständiges Monatsmädchen oder Frau
gesucht Friedrichstraße 18, Part.
Reiml. Monatsfrau v. 9-10 gef. Karlstr. 6, 2 l.
Monatsmädchen gesucht für Bröckchen- u. Prob-
tragen. Monatsl. 25 Mk. Dellmündstraße 56.
Monatsfrau eine Stunde Vormittags
und zwei Nachmittage in der Woche gesucht
Luisenstraße 2, Apotheke.

Monatsfrau od. Mädchen gesucht Karlstraße 7, 2.
Saubere unabhängige Frau,
welche einen Laden gründlich zu putzen versteht,
bei gutem Lohn für dauernd gesucht Markt-
straße 14, 2. St. Vormittags zu sprechen.
Pugfrau Vormittags 7-12 Uhr gesucht.
Horn, Kirchgasse 51.

Ordentliches sauberes Laufmädchen sofort gef. für
Blumenladen Ph. Waltherr, Wörthstraße 16.
Laufmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2.
Laufmädchen (14-15 Jahre) alt
gesucht.
Veopold Emmelhainz, Wilsbergstr. 32.
Anst. Laufm. u. über 16 J., sof. gef. Marktstr. 11.
Ordentl. Laufmädchen gegen guten Lohn sofort
gesucht Webergasse 7, Schirmgeschäft.

Eine **Kuchenhilfe** für Küche und Haus vom
15. bis 26. August gegen hohen Lohn gesucht.
Näh. 12-5 Uhr Rauenhaldenstraße 16, Part.
Ein anst. Mädchen für tagsüber gesucht.
Näheres Dellmündstraße 53, 1 rechts.
In **Mädchen** für leichte Hausarb. it Lohn. zwei
Stunden gesucht Wilsbergstraße 9, Kochp.
Fleischputzerinnen gesucht
Wiesbadener Kronen-Brauerei.
Mädchen zum Fleischputzen gef. Hermannstr. 18.

**Weibliche Personen, die Stellung
suchen.**

Ein Mädchen aus der französischen Schweiz
sucht Stellung zu Kindern, um haupt-
sächlich mit ihnen Conversation zu pflegen.
Näheres Wehrstraße 3, Parterre.
Empfehle Erzieherinnen, Kinderfräulein, Haus-
hälterinnen, Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen
mit besten Zeugnissen. Annie Garne, Stellend.
„Bienenkorb“, Kirchgasse 37.

Gebildetes Mädchen, welches etwas nähen kann,
sucht Stelle als angehende Jungfer, auch würde
es Stelle als besseres Hausm. oder Kinderfr.
annehmen. Näheres Steingasse 12, 2 Tr.
Ein älteres geb. Frä., Anfangs der 40er, welches
längere Jahre in einer Familie thätig war, sucht
veränderungs halber Stellung bei älterem Ehe-
paar od. einzelner Dame, auch bejahrtem Herrn,
zur Pflege und Bewirtschaft. Evangel. Conf.,
gute Zeugnisse. Anfragen zu richten an A. St.,
Borne, Wollstraße 19.

Perfekte sprachkundige Verkäuferin
der Spitzen- u. Passement-Branchen sucht
per Okt., event. früher, Stell. in erst. Hause.
Offerten unter G. 229 an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein, welches in einem gr. Confectionsatelier
thätig ist, f. Stellung zum Verkauf u. Nähern.
Auf Wunsch Penamahlstr. u. Photogr. Off. bitte
u. P. 25. 2211 haushofl. Manheim a. richt.

Junges Mädchen,
welches im Atelier eines Confectionshauses be-
schäftigt ist, sucht zur kommenden Saison Stelle
als Verkäuferin in besserem Confections-
geschäft. Gest. Offert. bitte unter W. 28 an
D. Frey, Mainz. (No. 28) F 82

Modistin, erste Arbeiterin, sucht Stell.
unter V. 235 an den Tagbl.-Verlag.
Geb. Frä. sucht Stellung zur Führung des Haus-
halts bei alt. Herrn oder Dame. Offerten unter
P. 231 an den Tagbl.-Verlag.
Christl. Seim u. Stellennachweis, Wehrstr. 20, 1,
empfiehlt sofort: Haushälterin, Stütze, Kinder-
gärtnerin, Alleinmädchen, Hausmädchen, sowie
für später sämtliches Herrschafts-Personal.
Peter Seiker, Stellverm.

Ein Fräulein geübten Alters, tüchtig in Küche
und Haushalt, sucht Stellung bei einem Herrn
oder in gutem Hause. Gute Zeugnisse stehen zu
Dienst. Offerten unter L. 237 an den
Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stellung als Stütze der Haus-
frau, zu einer Dame oder zu kleinem Kinde. Zu
erfragen Sedanstraße 1, 2 St. l.
Einfaches Fräulein, in allen
Zweigen des Haushaltes erfahren,
auch in der Kinderpflege, sucht Stelle zur selbst-
ständ. Führ. des Haushaltes, od. als Kinderfr.
Off. unter N. 236 an den Tagbl.-Verlag. erbet.

Empf. Herrschaftst., best. Haus-
mädchen, w. kochen, Zimmerm., perfect.
Frau Lang, Stellend., Wolfa. 1, 1. T. 2368.
Sauberes Zimmermädchen, 21 Jahre, bisher
3 Jahre in einer Privatstellung, sucht zum
15. September gleiche Stellung. Offerten an
Louise Wehler, Kurhaus Königstr., Tannus.

Ein in Küche und Hausarbeit
erfahrenes Mädchen sucht in bef.
Hause zum 1. September. Stelle als Köchin.
Offerten unter O. 225 an den Tagbl.-Verlag.
Ein nettes Mädchen sucht Stelle bei
einem einzelnen Herrn bis 15. Aug.
Zu sprechen Dienstag von 5-1/2 Mittags.
Näh. im Tagbl.-Verlag. Wk

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung in einem
besseren H. Haushalt. Albrechtstr. 41, Hth. P. I.
Ein b. Mädchen f. St. als Haus- od. Alleinmädch.
in b. Herrschaftshaus. N. Albrechtstr. 43, O. B.

Zwei bess. Hausmädchen suchen für gleich oder
15. Aug. Stelle in seinem Hause. Offerten an
Fr. Simurich, Nerostraße 9, 2 St.

Anständige Person, unabhäng, sucht
Stelle in H. bef. Haushalt. Näh.
Drachenstraße 42, Hth. 3. St. l.
Einfaches tüchtiges Mädchen, das kochen
kann, f. Stelle. Frau Müller, Stellen-
vermittlung, Wallrabenstraße 9, Laden.

3. Mädchen a. anst. Familie, w. nähen kann, sucht
leichte Stelle für 1. Okt. Näh. Dogheimerstr. 83,
b. Richter, Friseur.

Einfaches Mädchen, welches im Nähen u. Hausarb.
bew. wünscht St. in bef. H. Drachenstr. 17, 3.
Anst. Mädchen f. um 15. Aug. Muthhilfsst.
Näh. Wainbergstr. 8.

Kraft. Frau übernimmt Tag- oder Nachtpflege.
Gute Empf. vorh. Näh. Schwalbacherstr. 53, 1.
Mädch. f. W. u. Buschsch. Dellmündstr. 13, B. D. l.
Mädchen f. Wäsche u. Buschsch. Röderstr. 19, B.

Juvel. Fr. f. Wäsche u. Buschsch. Röderstr. 29, 3.
Frau f. W. u. Wäsche. Adelsbdrstr. 10, O. Dach.
Frau f. Wäsche. W. u. W. Adlerstraße 51, O. D.
Frau f. f. Mittw. Mitt. u. Samst. Mitt. od. Abd.
Laden od. Bür. z. v. Rauenhaldenstr. 5, Stb. 2 r.

Monatsmädchen f. St. v. 12 Uhr ab Jahrsfr. 1, B.
Monatsmädch. f. St. v. 8-10. Jahrsfr. 38, B. 3.
Ordentl. Fr. f. Monatsst. N. Dellmündstr. 40, D.
Sauberes unabhängiges Mädchen sucht Monatsst.
Näheres Adlerstraße 49, Dinterb. P. l.

Unabh. älteres Mädchen sucht Muthhilfs- oder
Monatsstelle. Wehrstr. 20, 2 l.
Mädchen f. tagsüber Monatsst. Hofstr. 4, Max

**Männliche Personen, die Stellung
finden.**

Wer passende Stellung sucht, verlange sofort
Deutschl. Reichste Bafanzepost, Berlin W. 35,
Bis 20 Mk. laal. Nebenverdienst für
alle Stände, durch Adr.
Nachw., häusl. Tätigke., Schreibarbeit, Ver-
treitungen u. Näh. durch (F 1802) F 103
Erwerbs-Centrale in München.

Junger Mannmann,
guter Rechner, welcher bereits längere Zeit in ein.
Baugeschäft thätig gewesen ist, ver. sof. auf drei
Mon. gef. Gest. Off. nebst Neuanhalsch. und
Gehaltsanvr. erb. Gebr. Loffolo, Roonstr. 3.
für hohes Gehalts-
Buchhalter gesucht. Offerten unter
E. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Buchhalter unter 20 Jahren sofort
gesucht. Schloßerei Hausen, Diebst.straße 2,
8-9 Vormittags melden.

Tücht. Maschinist, solid u. zuverlässig, der eine elektr. Lichtanlage mit bedienen kann, sofort oder dauernd gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden unter T. 236 an den Tagbl.-Verlag. Schloffer gesucht Helenenstraße 26.

Tüchtige selbstständige Schlosser für Erkerconstruction und Treppenanlagen sofort gegen hohen Lohn gesucht. Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. u. d. S.

Bauschreiner (Aufschläger) gesucht Bleichstraße 13. Ein tücht. Schreiner, Bankarbeiter, gesucht Glühbirnenstraße 14, Part. Maschinenschreiner sofort gesucht Bleichstr. 19. Ein Möbelschreiner zur Ausbülfe gesucht, Hofel, Schwarz & Co., Mainzer Landstraße 14. Tüchtiger Glasergchälfe gesucht Dageheimerstr. 47. Gute Dreizeidenstr. Glasergchälfe gesucht Emmerstraße 10. Glasergchälfe (Stückarbeiter) gef. Oranienstr. 89.

Tüchtige Smeccateure um Neubau der Fa. Cohn & Epstein, Duisburg, sofort gesucht. Chr. Longert, Esen-Rütterscheid.

Tüncher (Record-Partie) sofort gesucht Bollwerkstraße 7. Tüncher u. Anstreicher gesucht Kaiser Friedr.-Ring 46 bei Geh. Anstreicher gesucht bei August Lenz, Kellerstraße 16. Tüchtige tüchtige Polierer gesucht. G. Schupp Nachf. Tapezierer gef. Berger, Zimmermannstr. 10, B. Tapezierer gef. sofort gesucht Behrstraße 12. Tüchtiger Schneider gesucht Bismarckring 5.

Gärtner zur Instandhaltung eines kleineren Gartens in der Mitte der Stadt idealisch einige Stunden gesucht. Offerten unter J. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Grünberg's
Rheinisches Stellen-Büreau,
ältestes und Haupt-
Placirungsbüreau Wiesbadens
17 Goldgasse 17.
Telefonruf 434,
sucht sofort ersten Kellner f. Hotel-Restaurant zur Ausbülfe auf 4-6 Wochen, sehr hünerer Kellner für Hotel und Restaurant, Kellner-Volontäre, Piccolo, jüngere Köche für selbstständig und als Aide, junge Patissier, Eintritt sofort, Koch-Volontäre, Koch-Lehrling, unverl. mit guten Zeugnissen verl., Hotelkonditor für Pensionat-Hotel in Jahresstell., Restaurationshaußburische, sowie Küchenburschen.
Carl Grünberg, Stellenvermittler,
Rhein. Stellenbüreau, ältestes u. Haupt-
Placirungsbüreau Wiesbadens,
Goldgasse 17. Telefon 434.

Junger Hotelkellner als alleiniger gesucht, Näheres im Tagbl.-Verlag. Wo

Restaurationskellner für beste Geschäfte hier, Mainz, Darmstadt, St. Johann, Schwalbach, **Küchenchef** für Jahresstelle und für Saison, hohes Gehalt, Aid, 40-50 Mk., Koch- und Kellerlehrlinge, Koch-Volontär, junge Hausdiener, Diener für Herrschaftshäuser hier, Verköstlichender für Wochen und Darmstadt, jungen Mann mit guter Schrift für Bureau sucht das

Internationale Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein, Ranggasse 24, vis-à-vis dem Tagbl.-Verl. Telefon 2555.

Erstes Büreau am Plabe für sämtliche Hotels und Herrschafts-Personal aller Branchen, Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für Comptoir u. Laden gesucht. S. Schweiger, Kollierstr., Galanterie- und Spielwaren.

Lehrling für Baaren-Maschinen-Geschäft gesucht. Offerten unter A. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Reservisten (auch andere Leute, 15-35 J. alt), welche herrschaftliche Diener in fürstlichen, gräflichen und hochadeligen Häusern werden wollen, sofort gesucht.

Staatlich concessionirte Diener-Kochschule, Kleiner Kornmarkt 14, Frankfurt a. M., Protz. gratis. - Bis jetzt über 3400 Diener verlangt. Junger Hausburische gesucht. J. C. Reiber, Archgasse 52. Ein Hausburische gesucht Hellmunderstraße 88. Junger Hausburische gesucht Bismarck-Ring 1, Glöden.

Ein junger laudbarer Hausburische gesucht Johannisstraße 10, Bierhandlung. Junger Hausburische gef. Friedrich Groß, Goethestraße 18, Ecke Adolfsallee. Jung. Hausburische, der Radfahren kann, gef. Wade & Göttony, Taunusstr. 5, Einigung Hof trecht.

Ein junger Hausburische gesucht. Chr. Reiber, Weberstraße 84. J. kräftiger Hausburische u. L. sofort gesucht Goldgasse 6, Laden. Hausburische gesucht. A. Romberger, Moritzstraße 7.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Academisch gebildeter Herr sucht Beschäftigung. Näheres im Tagblatt. Junger Mann wünscht Stellung als Reichsleiter oder Geheimeschreiber. Offerten W. K. 106 hauptpostlagernd. Techniker, in allen Arbeiten erfahren, f. Ausbülfe gesucht. Off. unter W. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Für Geschäftsinhaber. Kaufmann, Ende 20, militärfrei, evg., verheiratet, geb. Wiesbadener, welcher seine Lehrzeit in einem ersten hiesigen Detailgeschäft der Metallwarenbranche (Bronze-, Alfenide- und Luxuswaren, Beleuchtungskörper, Haus- und Küchengeräthe) absolviert hat und nachdem bei bedeutendsten Firmen der Beleuchtungsbranche in Berlin und Hamburg zum größten Theil in leitenden Stellungen thätig gewesen ist, mit der Fabrikation vertraut, gewandt und erfahren im Verkauf u. dem Verkehr mit dem Publikum, mit Kenntnissen der franz. u. englischen Sprache, perfecter Maschinenschreiber, in Buchhaltung u. Correspondenz bewandert, dispositionsfähig und von repräsentabler Erscheinung, tüchtiger Reisender, zur Zeit in ungekündigter Position, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. pr. Referenzen, per sofort oder später die Vertretung leistungsfähiger Firmen für grösseren Bezirk zu übernehmen oder anderweitige Stellung als Repräsentant, Stütze oder Vertreter des Chefs, Reisender oder sonst. Vertrauensposten, welcher ihm Gelegenheit bietet, seine Kenntnisse und Fähigkeiten zu verwerten. Suchender würde nicht abgeneigt sein, sich an dem betr. Geschäfte ev. später finanziell zu betheiligen oder dasselbe käuflich zu erwerben. Gef. Angebote erbeten unter B. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Junger freib. Kaufmann, mit allen Comptoirarbeiten verl., sucht Stellung. Gef. Off. erb. u. G. 225 an d. Tagbl.-Verl. Tüchtige Kraft, launig, gebildet, ehemal. Justiz- und Verwaltungsbemter, mit prima Zeugn., sucht Vertrauenspost., Bureauverf. u. Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter L. 228 an den Tagbl.-Verl.

Kaufmann, mit der Buchführung und Correspondenz vertraut und in Rechtsfachen erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ver sofort Stellung. Gef. Offerten u. L. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, 22 J. alt, militärfrei, f. Stellung als Commis oder Reisender in der Tuch- und Mohlfabricat. In Refer. stehen zu Diensten. Off. unter J. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 18 Jahre alt, der seine kaufm. Lehre in einem hiesigen Baumaterialien- und Blattengeschäft beend. und alsdann dafelbst noch ein Jahr als Commis thätig war, sucht, gestützt auf prima Zeugniss, per 1. Oktober d. J. Stellung. Off. unter B. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht zwecks weiterer Ausbildung Stellung auf einem kaufm. Contor. Offerten unter J. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelkassmann, der drei Hauptsprachen in u. Schr. mächtig, sucht Vertrauensposten in seinem Hause in Wiesbaden. Gef. Offerten unter L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht zum 15. Aug. Stelle als **Büchler** auf eigene Rechn. Caution 200 Mk. Näh. Tagbl.-Verl. Ua **Kolladen-Monteur,** selbstst. u. unverl., sucht b. Beschäftig. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vw **Ein tüchtiger, erfahrener und nüchterer Küfer,** die Behandlung der Weine und Volarbeit durchaus versteht, sucht Stellung als erster Küfer oder Kellermeister. Beste Zeugnisse stehen zur Verf. In erst. im Tagbl.-Verl. Wb Portier, Rikmann, Commissionär, 23 Jahre alt, im Besz. guter Zeugnisse, sucht i. 15. September oder später gleiche Stellung. Offerten Portier **Kurhaus Adolphstr., Taunus.**

Zwei j. solide Männer f. Besch. in Privat als Lackier u. Aufreiter. Verhändl. 23, Hth. 1 r.

Junger Mann, gebiert. Offiz.-Burische, sucht Stellung als Praktikant. Offerten u. H. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger kräftiger Mann sucht andern. Stellung, da er gesundheitshalber sein eigenes Geschäft zurücklegen muß. Off. unter F. 237 an den Tagbl.-Verlag. Sol. br. verh. Mann, 28 J., sucht Stelle als Bader, Portier od. sonst. ger. Vertrauenspost. in Wiesbaden od. Umgegend, am liebst. im Abz. u. f. od. v. Off. u. G. 233 a. d. Tagbl.-Verl. Junerl. verh. Mann sucht Stellung als Verpacher oder sonstige Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wq

Tagess-Veranstaltungen
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert. Königliche Schauspieler. Gefolien. Residenz-Theater. Vom 1. Juli bis 31. August einwöchentlich bleibt das Residenztheater der Ferien wegen geschlossen. Wiedereröffnung am 1. Sept. **Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Der Rastlerbiber. **Walhalla (Restaurant).** Abends 8 Uhr: Concert. **Reichs-Halle.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Heilsarmee.** Abds. 8 1/2 Uhr: Cessant. Verannt.

Aktuarus, Annsfalon. Wilhelmstraße 16. **Manger's Annsfalon.** Taunusstraße 6. **Annsfalon Büllo.** Taunusstraße 1. Gartenbau. **Pawen-Club.** Taunusstraße 6. Geöffnet von Vorm. 10 bis Abends 10 Uhr. **Verein für Kinderhort.** Täglich von 4-7 Uhr: Stenografie 9, 2 und Bleichstr. Schule, Part. **Polstschiffahrt.** Friedrichstraße 47. **Wochentäg.** Abds. von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends. **Sonn- und Feiertags** von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 3-8 1/2 Uhr. Eintritt frei. **Verein für Auskunst über Wohlhabts-Einrichtungen und Rechtsfragen.** Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitnachweises (Männer-Abtheilung). **Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen** im Rathhause von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. **Männer-Abth. I:** für Diensthöten u. Arbeiterinnen. **Frauen-Abth. II:** für höhere Berufsarten und Oelpersonal. **Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** Meldestelle: Hermannstraße 20.

Vereins-Nachrichten
Ballverein der Freisinnigen Volkspartei. Nachmittags 6 Uhr: Sommerfest. **Turn-Gesellschaft.** 6-7 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung. **Turn-Verein.** Abends u. 8-10 Uhr: Kärturmen und Vorturmerische. **Fechter-Vereinigung Wiesbaden.** 8-10 Uhr: Fechten. Oberrealgule Dranienstraße 7. **Wiesbadener Fechtclub.** 8-10 Uhr: Fechtabend. **Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Kiegeturnen der activen Turner und Jüglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend. **Sängerverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Jugendabtheilung. **Stemm- und Ring-Club Athletia.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebung. **Stemm- und Ringclub Einigkeit.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebung. **Wiesbadener Athleten-Club.** 8 1/2 Uhr: Uebung. **Evangel. Arbeiter-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zitterspiel-Probe. **Christlicher Verein junger Männer.** 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. **Sängerkor Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. **Vereinstafel Thüringer Hof.** **Schubert-Bund.** Abends 9 Uhr: Probe. **Arbeiter- und Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. **Verein für Handlungs-Commis von 1858.** 9 Uhr: Vereinsabend (Restaur. Friedrichshof). **Athleten-Club Deutsche Eide.** 9 Uhr: Uebung. **Stenographen- Verein „Eng-Schneid“.** **Wiesbaden.** 9-10 Uhr: Uebungsabend. **Athleten-Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Uebung. **Männergesang-Verein Concordia.** 9 Uhr: Probe. **Gesangverein Irene Concordia.** 9 Uhr: Probe. **Kraft- und Sportclub.** Abends 9 Uhr: Uebung. **Technischer Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Vereinsabend. **Verband Deutscher Handlungsgehülften, Kreisverein Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung. **Kaufmännischer Verein Balthazar.** Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung. **Männer-Gesangverein Hilda.** Abends: Probe. **Ander-Club Wiesbaden.** Abends: Uebung.

Wetter-Berichte
Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. August.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer (*)	756.0	754.6	755.1	755.2
Thermometer C.	19.0	23.5	22.7	23.2
Dunstspann. (mm)	13.2	10.9	11.1	11.7
Rel. Feuchtigk. (%)	81	88	84	87.7
Windrichtung	W.	W.	W.	W.
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Ödste Temperatur 23.0. Niedr. Temper. 16.0.				

7. August.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer (*)	755.2	755.5	757.5	756.4
Thermometer C.	19.3	16.8	15.8	16.8
Dunstspann. (mm)	13.0	11.2	11.6	11.9
Rel. Feuchtigk. (%)	78	78	88	81.3
Windrichtung	SW	W.	W.	—
Niederschlag (mm)	—	0.3	0.1	—
Ödste Temperatur 22.7. Niedr. Temper. 15.6.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
10. August: Nordauer wahrscheinlich!

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond (☾). (Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittlereuropäischer Zeit.)

Aug.	im Süd.	Aug.	im Unter.	Aug.	im Unter.
10.	12	32	5	9	7
11.	12	32	5	9	7
12.	12	32	5	9	7
13.	12	32	5	9	7
14.	12	32	5	9	7
15.	12	32	5	9	7
16.	12	32	5	9	7
17.	12	32	5	9	7
18.	12	32	5	9	7
19.	12	32	5	9	7
20.	12	32	5	9	7

Versteigerungen
Versteigerung von Herren- und Damen-Frischhüten, Strohhüten etc. im Versteigerungsbüreau Kochgasse 23, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 367 S. 10.)
Versteigerung von Mobilien etc. in den Auctionsbüreau Marktplat 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 367 S. 6.)
Einkauf von Angeboten auf die Ausführung der Linienarbeiten für den Neubau der Oberrealschule am Jitenring, im Stadt. Verwaltungsbüreau, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, Vormittags 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 62 S. 2.)
Einkauf von Angeboten auf die Herstellung einer ca. 70 (70) Meter langen Cementröhren Canalstraße im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 62 S. 2.)
Einkauf von Angeboten auf die Herstellung einer ca. 90 (90) Meter langen Canalstraße aus Steingeröhren, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 1/2 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 62 S. 2.)
Versteigerung von Immobilien des Carl Landst auf dem Bürgerweideweg in Gittelsh. Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 363 S. 7.)

Theater-Concerte
Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit. Dir.: Jacob Böding. Art. Dir.: Emil Rothmann. Dienstag, den 9. August.
Der Kasselbinder. Operette in 1 Act und 2 Akten v. Victor Léon. Musik von Franz Lehár. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Musikal. Leiter: Kapellmeister Marco Großhof. **Personen:** **Dirig.** Wiloich Blacel, Großbauer. **Bauk Schülze** Wiloich, sein Sohn, 12 Jahre alt. **Al. Böhm.** Volter, Kasselbinder. **Hanns Dagen.** Babuschka, seine Frau. **Mariaanne Kuterin.** Susa, deren Tochter, 8 Jahre. **Al. Dengler.** Janu, deren Väterchen, 12 Jahre. **Ida Umrub.** Dactawed, Bauern. **Ludwig Schupp.** Kropfackel, Bauern. **Arthur Grandt.** Wolf für Pfefferkorn, Zwiebelhändler. **Emil Rothmann.** 1. und 2. Akt. **Dirig.** Wiloich Blacel, Großbauer. **Mar. Jäger.** Nisa, seine Tochter. **Hofel v. Born.** Janu, sein Geschäftsführer. **Richard Bus.** Wolf für Pfefferkorn. **Emil Rothmann.** Susa, Dienstmädchen. **Emma Walton.** Otha Lisa, 1 Choristinnen bei Lori Lori, Nonacher. **Fr. Simmerbach.** Wiloich, Corporal. **Richard Burat.** Amplopes, Bachmeister. **Bauk Schülze.** Baron Gröbl, Einjähr. **Mar. Jäger.** Ritter u. Stredenburg, Freiwill. **Richard Burat.** Schaweller, Corporal. **Arthur Grandt.** Knoppert, Burische. **Ludwig Tetsh.** **Partie nach dem Vorpiel u. 1 Akt.** Anfang 8 Uhr. - Ende 10 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 9. August. Morgens 7 Uhr: **Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins** in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann. 1. Choral: „Gott des Himmels und der Erde“ Sappho. 2. Ouverture zu „Dichter u. Bauer“ Huppel. 3. Cavatine für Trompete u. Horn. Hasselmann. 4. Die Ehre Gottes aus der Natur Beethoven. 5. Erstes Duett, Trompeter-Polka Sachso. 6. Lieder-Potpourri. Latann. 7. Feld-Artillerie-Marsch. Beul.

Abonnements-Konzerte ausgeführt von der Kapelle des Päs.-Regiments von Gersdorff (Kurboss.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. Nachmittags 4 Uhr: 1. The Royal Legion, Marsch. Sousa. 2. Introduction u. Chor a. „Carmen“ Bizet. 3. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini. 4. Die Glocken von Corneville, Walzer. Metra. 5. Fantasia aus „Faust“ Gounod. 6. Zwei Lieder: a) Die süßen kleinen Mädels, b) Nord-Express. Hollaender. 7. Eine lustige Fahrt durch die musikalische Welt, Potpourri. Lauckien. 8. Fanfare militär. Ascher.

Abends 8 Uhr: 1. Unter dem Siegesbanner, Marsch. Frz. v. Hög. 2. Fest-Ouverture. Lortzing. 3. Walzer über Strauss'sche Motive aus „Frühlingsluft“ Feirls. 4. Fantasia aus „Der Mikado“ Sullivan. 5. In t o Glock Store. Orth. Der Lehrjunge betritt die Glockenstube. Die Ticken der Uhren. Schlägen der verschiedenen Uhren, Kuckucksuhr u. Wecker. Der Lehrjunge spielt sich ein Stückchen. Aufbruch der Uhren. Die Glockenubr einer schottischen Kirche ertönt. Ticken der Uhren. Nochmaliges Schlägen der Uhren. Dermacher betritt den Laden. Es ertönt die Alarmlöcke, Schluss. 6. Hiawatha, ein Sommer-Idyll. Morel. 7. Fürs Herz u. Gemüß, Potpourri Komzak. 8. Amerikan-Patrol. Meacham.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Auswärtige Theater. **Frankfurter Stadttheater.** - Opern. Dienstag: Traviata. - Mittwoch: Mauerlöcher. Schloffer.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das
Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Jeder Miether
verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 439. F444

L. Rettenmayer
Königlicher Hofspezialist
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grüßte Wagen.
Geschultes Personal.

Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße
(neben der Hauptpost).
Telefon No. 12 u. No. 2376.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau**
Lion & Cie.,
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen
Geschäftslokale — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen
Villen, Häuser etc.

Villa Diebricherstr. 47,
herrliche Aussicht auf den Rhein und die Pfalz, zu verm. oder zu verkaufen Helenestraße 23.
Die **Villa Seiwidtsberg 4,** seither Institut **Wolk,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, W. 2061
Villa Lanzstraße 11 (8-10 Zimmer) wegen Zerfall auf ein Jahr oder länger auf sofort zu vermieten; im ersten Jahr bedeutender Miethnachschuß. Näheres Mittwags Anwalts-Büreau, Adelheidsstraße 23, Part. 2667

Villa Lanzstr. 12 (Kerolthal) comf. enthält 10 Zimmer, Speiseaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige Hauslage, nahe Wald und Strassenbahn, schöner Garten, sehr preisw. zu vermieten, auch zu verk. 2670

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21, 10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner Mainzerstr. 19. 2624
Die Villa zum Kleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 2659

Villa Möhringstraße 3 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 2658
Villa Parkstraße 53, gegenüber den Kuranlagen, mit 8 Wohnräumen u. reichl. Nebenzimmern, zu verm. od. zu vk. Ausz. im Hause v. 1-3 Uhr.

Villa Sorrenta, Sonnenbergerstraße 21, 7 gr. Z., Part., Küche, Keller, 8 Maniarden, gr. Terrasse, Stall, Remise, gr. Obstgarten. (verwendbar für 2 event. 3 Baupläne), zum 1. Okt. zu verm. oder unter günst. Beding. zu verkaufen. Näh. Nachweis-Büreau Lion & Co.

Sonnenbergerstraße 40 möblirte Villa zu vermieten.
Pensionvilla (20 Zimmer), ev. mit Möbel, v. 1. Okt. od. später zu verm. Offert. u. W. 231 an d. Tagbl.-Verl.
Ein Landhaus, 6 Zim., Zub. u. Gart., Daltef. b. Elster, ist preisw. zu v. R. Rheinblickstr. 15.
In Cityville in schöner Lage ist ein Einfamilienhaus per 1. Oktober zu vermieten, event. auch sofort zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Wa

Geschäftslokale etc.
Ausgehendes Hotel-Restaurant in Wiesbaden, komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer, sofort oder später zu vermieten. Zur Uebernahme eines Kapitals erwünscht. Offerten u. C. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei,
Stadtkreis Wiesbaden, ca. 20 Min. von der St., concurrenzlos, mit Wohnung, ev. Stallung, per 1. Oktober billig zu vermieten. Offerten unter H. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Büreau = Räume
Adolfstr. 12, B., best. aus 3 Zimmern und Zubehör, per sofort zu Ml. 800.— zu verm. Näheres Adolfstr. 14, Weinhandlung. 2657
Bahnhofstraße 3 ist ein Laden mit daranstoß. Ladenzimmer auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., in der Zeit v. Vorm. 8-1 u. 2 1/2-7 Uhr Nachm. 2626

Bismarckring 4 sind ca. 90 qm Lager- u. pp. Räume, auch als Werkstätte für ruhigen Betrieb geeignet, zu vermieten. Näh. daselbst.

Celläden.
Bismarckring 25, Rheinstr. 30, **Oranienstraße 45** sind per Oktober oder auch früher schöne große Celläden, sowie mehrere kleinere Läden zu vermieten; auch ist mein vorzüglich gehendes Schuhgeschäft zu verkaufen. 2656
Wilhelm Platz, Bismarckring 25, **Bälowsstraße 7** Werkst. od. Lager zu verm. Gr. **Burgstraße 6** mit 2 Zimmern **Laden** per Oktober zu vermieten. 2655
Schöner großer Laden mit Zubehör **Große Burgstraße 13** per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Deutsches Kolonialhaus.

Clarenthalerstraße 6 gr. hell. Laden mit Ladenz., ev. Wohnung zu vermieten. Näh. das. Part. 2680
Dohheimerstr. 62, Tiefpart., Büreau, Arbeits- oder Lagerraum für ruh. Geschäft, mit Gas, Wasser und Closet, zum 1. Okt. Näh. Part. 1. **Dreiweidenstr. 7** helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Emserstraße 48, Villa **Lahmed,** ist ein schöner Laden mit Wohnung, in welchem seit 14 Jahren ein Speereigenschaft mit gutem Erfolg betrieben, vom 1. Okt. ab zu verm. Näh. das. W. 1. 2728
Erbacherstraße 7 Werkstätte mit 2-Z. Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Stock 1.

Friedrichstr. 47 heller gr. Laden mit Nebenr., für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17 bei **Freiler Lorenz.** 1848
Friedrichstr. 50 Celläden mit 4 Schaufensiemern und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres nur 1. Stock rechts u. Luisenstraße 20, Rechtsanwalts-Büreau. 2671

Gerichtsstraße 3 Laden mit Küchenraum (s. B. Freiergasse) 1. Okt. bis zu v. Näh. B. 2654
Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., ich. Automobil-, Lager- u. Kellerr. zu verm. Näh. Seerobenstr. 30.
Gneisenaustr. 19, Ecke Behndstr., ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Maniarden etc., event. als 2-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näheres 1. St. 2653
Gneisenaustraße 27 2-3 Räume, sehr geeignet für Büreau oder Werkstätte, auf sof. oder später zu verm. Näh. daselbst von 4-7 Uhr. 2506
Gödenstraße 5 groh. Werkst. od. Lagerraum, event. mit Wohn., zu vermieten. 2552

Göbenstraße 10, Ecke Werderstraße, großer Celladen u. Ladenkeller ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober oder auch früher zu verm. 2651
Goethestraße 4 zwei Büreaus zu verm.

Laden Goldgasse 16 per 1. Oktober zu vermieten. 2650
Heilmundstr. 4 Laden zu verm. Näh. Wädelab. **Heilmundstr. 49** ich. Werkstätte a. 1. Okt. zu v. **Jahnstraße 6,** 1 St., Arbeitsraum oder Lager-raum mit Aufzug auf 1. Oktober zu vermieten.

Großer Celladen mit Entresol Kirchstraße 44, Ecke Mauritiusstraße, per 1. April 1905 zu verm. Näheres **Ph. Hch. Marx,** Lederhandl. 2648

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 2544

Neubau Luisenstr. 25 ab 1. Oktober zu vermieten:
Großer Laden, ca. 103 qm, mit 2 Schaufensiemern und Zubehör, auch für Büreauzwecke geeignet. Centralheizung, electr. Licht, Luft- und Wassergas. Näheres im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 2647

Mauerstraße 2 Laden mit Ladenzimmer u. Keller zu verm. Näh. Bismarckring 2, im Laden. 2399
Mauerstraße 8 ein gr. Laden mit Ladenz., anstoßenden Büreau, Werkst. od. Lagerräumen (auch getrennt) auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Mauerstraße 11. 2243

Messergasse 35 Laden mit Wohnung — evtl. ganzes Haus — zu vermieten. Näheres Gradenstraße 34.
Mühlstraße 17, Ecke Hünerp., geräum. Laden u. Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 2261

Nerostraße 32 geräumiger Laden zu vermieten. 2646
Reitelbeckstr. 9, Ecke Yorkstraße, Celladen mit 2 Nebenräumen u. 11. Laden mit Hinterzimmer, auch als Büreau geeignet, per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst **Baubüreau R. Stein** oder Luisenstraße 12, **Ph. Meier.**

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu verm. N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 2645

Platterstraße 42 Laden, p. f. Barbier, Schnellsohlerie etc., nebst Part.-Wohn. von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. 2588

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. das. 2644
Rauenthalerstr. 9 Laden m. J. u. Keller, evtl. mit Wohnung, auch f. Büreau, Lager geeignet, zu verm. Näh. Dohheimerstr. 62, W. 1. 2583
Rheingauerstraße 3 Laden mit Nebenräumen, event. m. Wohn., für Drogerie sehr geeignet, zu verm. Näh. daselbst **Baubüreau.** 2551

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 2643

Schöner Celladen mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- oder Drogeriegeschäft, Ecke der **Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 2669
Schornhorststr. 16 Werkst. od. Lagerraum.
Schiersteinerstr. 16 Werkst. mit od. ohne W. zu verm. **Laden** mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. **Schiersteinerstraße 17.** 2642

Laden mit 2 Schaufensiemern u. pp. Wohnung, per 1. Oktober zu vermieten **Schulgasse 7.** Näh. daselbst. 2184

Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, ist der 2. Stock (ca. 140 qm groß), als Lager oder für Confectionsgeschäft geeignet, zu verm. Auch eine Werkstätte das. zu verm. Näh. das. F488
Weyerstraße 50 eine Werkst., a. als Lager-, s. v.

Gewerbehalle,
Al. Schwalbacherstraße 10,
großer Laden mit Wohnung, Werkstätten, sowie ca. 300 qm Lagerräume auf 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, B. 2623

Neubau Noll, Ecke Seeroben- und Mookstraße, sind Läden für Bäcker, Metzger und Consumgeschäft (sehr gute Lage) per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst u. Bismarckring 9. 2413

Bellriehstr. 37 ohne Wohnung, in welchem seit 12 Jahren ein Butters-, Eier- u. Milchgeschäft betrieben wurde, auf 1. Oktober zu verm. Stall für 1-2 Pferde und Remise kann dabei verm. werden. Näh. Frankensteinstraße 19, B. **Neubau Ecke Bellrieh- und Helenestraße,** Laden in der Helenestraße, ev. mit Wohnung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bismarckring 34, 1 Treppe links. 2554

Bellriehstraße Werkst. mit oder ohne Wohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Frankenstr. 19, B. **Westendstraße 4** Laden, worin ein Speereis- und Gemüsegeschäft mit Erfolg betrieben wird, ist mit Laden-Einrichtung nebst Wohnung auf Oktober zu verm. Näh. 1 St. bei **Mühlstr.** **Westendstr. 20** Werkstätte, für Spengler geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Gld. 2 r. **Wörthstraße 1a** ist der seit längeren Jahren v. Herrn Seilberger bewohnte Metzgerladen auf Oktober anderweit zu verm. N. Celladen. 1289

Wörthstraße 17 schöner Laden oder Freierlokal, m. Wohn. zu vermieten. Näheres das. 2 St. r., und Kreidelstraße 5. 2015
Yorkstr. 27 schöner Celladen mit Ladenzimmer u. 2-Zimmer-Wohn., in welchem ein flottgehendes Colonialwaarengeschäft betrieben wird, auf 1. Okt. anderw. zu verm. Näh. 1. St. bei **Müldert.** 2218

Yorkstr. 31 schöner großer Lager- u. Werkst. sehr billig zu vermieten. Näh. Laden.
Lager- und Büreau-Räume, sehr groß, mit electr. Licht etc., zu vermieten Bismarckring 3. **Werkstätte,** ev. Lager- u. m. m. Werkst. 24. **Großer Laden** mit Lager- u. m. m. m. m. ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Way,** Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 2640

Kleiner Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. verlag. **Blücherstr. 17,** Neubau, oder **Blücherplatz 3, 2 r., bei May.** 2246
Werkst. mit 2 ev. 3-Z. Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näheres Neubau verlag. **Blücherstr. 17** od. **Blücherplatz 3, 2 Et. r. b. Man.** 30

Großer Weinsteller mit Fasshalle u. Contor per 1. Oktober zu verm. Näh. Neubau verlag. **Blücherstr. 17** od. **Blücherplatz 3, 2 Et. r. b. Man.** 30
□-Meter gr. **Laden** mit Ladenzimmer und 2 großen Lager- u. m. m. m. m. für alle Zwecke verwendbar, per Oktober billig zu vermieten, event. Wohnung dabei. Näheres **Dohheimerstraße 106.** 2083
Zu vermieten schöner, gewölbter **Weinsteller** mit großen Lagerräumen, Bad- und Büreauräumen in vortheilhaftester Lage. Näheres bei **Weder & Schmidt,** Baugeschäft, Erbacherstraße 5. 2598

Großer Lagerraum oder Werkstätte nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. **Friedrichstr. 8** bei **Drn. Zap. Bremser** od. beim **Postiger Wilhelmstr. 10a, 3.** 2638

Souterrainraum m. Ofen i. o. später z. verm. Pr. 6 W. mit. Näh. **Gustav Adolfstr. 1, 3. r**
Schöner Laden mit Wohnung, seith. als Colonialwaareng. betr., per 1. Okt. zu verm. Näh. **Herderstr. 12, 1.** 2637

Der von Herrn **Simon Meyer** jetzt benutzte **Laden** **Hellmundstraße 43** ist per 1. Januar 1905 (ev. früher o. später) mit anstehenden großen Lager- u. m. m. m. m. das Lokal eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, Thorsfabr., Hofraum und Kellerräumen vorhanden. Näh. bei **Adolf Haybach** daselbst. 2379

Laden, sorben neu eingebrochen, nach der **Ribrechtstraße, Ecke Luxemburgstraße,** sofort oder später zu vermieten. Näh. **Karlstraße 44, B. b. Mugele.** 2206
Laden o. Büreauräume, auch f. Freier- u. Barb.-Gesch. sehr geign., ca. 80 qm gr., in sehr gut gel. Geb. a. al. o. sp. z. v. **R. Körnerstr. 8, P. 1.** 2411

Lagerraum oder Werkstätte bill. zu verm. **Mauerstraße 10.**
Laden mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten **Messergasse 18.** 2365
Schöner Laden in der **Dohheimerstraße,** in dem Colonial- u. Gemüsegeschäft mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Okt. zu verm. **Auskunft** ertheilt **F. Alexi,** **Michelberg 9.**
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Michelberg 16.** 2305
Uhrmacher Wiemer.

Büreau oder Lagerraum zu verm. Näh. Niederwaldstraße 6, B. r.
Werkstatt für ruhiges Geschäft zu verm. Näh. Niederwaldstr. 6, B. r.
Laden per 1. Okt. 1904 zu vermieten. 2632

Paris-Hotel.
 Sehr große Werkstätten, großer Keller mit Wasserl., 4-5 Arbeitsräume und Lagerräume zu verm. Bequemer Zugang. Näh. Philippsberg 16, Sout., bei Kahlé. 2242

Schöner geräumiger Laden, speziell der Lage wegen für Feilengeschäft geeignet. Näh. Neuentwälderstraße 8, Büreau. 2635

Laden,
 125 q-Mtr., zwei große Schaufenster und Schaufenstern, Elektr. und Gas, Centralheizung, p. 1. Okt. Näh. Büreau Rheinstr. 35. 232

Seller Arbeitsraum, auch als Lager, Büro oder ruh. Geschäft, sofort zu vermieten. Schillerplatz 3 (Hof). 2635

Der Laden
 von Herrn Müller, Webergasse 3, neben Kassauer Hof, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2600
D. Stein, Webergasse 3.

Laden mit Badzimmer, auch f. Büro geeignet, zu vermieten. Näheres Balluferstr. 9. 2635

Der seither von der Firma D. Stein innegehabte große Laden
 mit mehr. groß. anstößenden Räumen ist per 1. April 1905 zu vermieten. Näh. 2599
D. Stein, Webergasse 3.

Großer tiefer Laden oder kleinerer Laden mit 2 Schaufenstern, mehreren anstößenden Räumen, für ein besseres Geschäft geeignet, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres D. Stein, Webergasse 3. 1286

Großes Büro, aus 8 Räumen bestehend, mit sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres D. Stein, Webergasse 3. 1287

Photographisches Atelier mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres Büreau Wilhelmstraße 54. 2633

Gr. Ladenlokal
 mit Soulo in bester Lage der Ballustr. per 1. Oktober zu vermieten. Etwas Wäsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 2634
Fritz Gerstein, Ballustr.-Drogerie.

Weggerladen nebst allem Zubehör und 3-Zimmer-Wohnung in guter concurrenzfreier Lage an tüchtigen Neugier zu vermieten. In erst. im Tagbl.-Verlag. 2546 Tg

Waldstraße an Bahnhof,
Werkstätten m. Lagerräumen
 in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gabelnherstellung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Rheinstraße 42. 2631

Bäckerei mit Stallung zu vermieten. Waldstraße 88. 2630

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Edelheidstr. und Schierkeinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 2682

Adolfsallee 12, 2. St., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Garten vor und hinter d. Hause. Näh. Banggasse 19. 2688

Sierhaderstraße 6 herrsch. Etagenwohnung von 8 Zimmern mit Zubeh. (Centralheiz.), evtl. m. Stall für 3 Pferde, alsbald zu verm. Näh. daselbst im Baubüro. 2593

Erbacherstraße 2, Gde. Wallnerstraße, 1. St., 8 Zimmer mit allem Komfort und reichlichem Zubeh. gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2684

Humboldtstraße herrsch. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubeh. Näh. Uhländstr. 10 (10-12, 2-4 Uhr). 1608

Kaiser-Friedrich-Ring 22,
 Gde. Edelheidstr., schönste Lage des Rings, ist die 1. Etage, bestehend aus 9, bzw. 10 Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmern, mit reichlichem Zubeh. auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Anstufung von 10-12 Uhr in der Wohn. 2685

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Gehaus, 1. Etage und 2. Etage, hoch. 9-Zimmer-Wohnung, dar. gr. Speisek., Küche mit Anrichteraum, Speisek., Bad, Fremdenzim., 4 Erker, 4 Balk. und reichl. Zubeh., preiswerth zu verm. Centralheizung, Verlonen-aufzug, 2 Stiegenab., Gas, elektr. Licht, Herd für Kohlen- u. Gasfeuer, w. Wasser, sowie compl. Badzimmer vorh. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. 1. 2686

Kaiser-Friedrich-Ring 44 sind 3 hochherrsch. Etagenwohnungen von je 8 Zimmern nebst reichlichem Zubeh. auf gleich oder später preiswerth zu verm. Die 3. Etage kann auch in 2 Wohnungen à 4 Zim. abget. werden. Centralheizung im Mietpreis einbezogen. Bevollmächtigter P. G. Rühl, Rheinbühlstr. 2.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47 herrsch. Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 q-Mtr., mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Automobil-Remise zu verm. Näheres Barriere rechts. 2687

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Salons, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. St. 2688

Kirchgasse 43,
 Gde. Schulauss., Wohnung von 8 Zimmern mit allem Komfort und reichlichem Zubeh., geeignet für Ärzte und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, B. 26-9

Neubau Lützenstraße 25
 ab 1. Oktober zu vermieten:
Dritte Etage,
 bestehend aus 8 herrsch. Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern im Dachst. versehen mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Peuché, Koch- u. Heizapp. u. i. w. Separate Dienerschaftstreppe. In erfragen im Büro Gebr. Wagemann, Lützenstr. 26. 2690

Nicolastr. 27 herrsch. 9-Zimmer-Wohnung (1. Etage), 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubeh. für 1. Okt. zu verm. Näh. 3.1. 2691

Philippbergstraße 17/19, 1. St., 8 Zimmer, Bad, Garten etc. zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2692

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, W. 3200,

Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, W. 3600 (m. Stall W. 4000) zu vermieten. Näheres Lessingstraße 10. 2692

Rheinstraße 32
 ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, ar. Veranda u. reichl. Zubeh. auf Oktober zu vermieten. Näheres 2. Etage. 2693

Schierkeinerstraße 18 herrsch. Wohnung, 9-10 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu verm. 2694

Wohnung von 8 Zimmern und Küche mit elektr. Licht und reichl. Zubeh. ist verhältnismäßig billig zu vermieten. Dieselbe kann sofort bezogen werden. Näh. Göttenstraße 9, B. 3.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 46 herrsch. Etagen, 7 Zimmer, Küche, Bad, großer Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst oder nebenan Hinterb. bei Fr. Lecher, 1. St. 2695

Adelheidstraße 58 ist die von einem Krat innegehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, ar. verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 2696

Adolfsallee 9 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Kuchentreppe und reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Aussehen werthmäßig zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2697

Adolfsallee 22,
 hochherrsch. Bel-Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Kuchenaufzug, 4 Manfarden und reichl. Zubeh., vollständig neu hergerichtet, ist zum 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Auskunft erteilt daselbst und Franz-Abtstraße 2, Part. (Nerothal). 2698

Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2699

Adolfsstraße 10, 2. u. 3. St., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Manfarden und Badzimmer auf sofort oder später zu vermieten. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Barriere daselbst. 2700

Bahnhofstraße 3, 2. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Täglich anzusehen in der Zeit v. 11-1 Uhr u. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) an dem Büro Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8-1 und 2-4 Uhr Nachmittags. 2692

Viebrückenstraße 16 und 18 sehr schöne Wohnungen, 6-10 Zimmer, höchst preisw. zu vermieten. Näheres nur No. 18.

Gy. Burgstraße 9 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 2701

Dogheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubeh. per Oktober zu vermieten. Näheres Barriere. 2702

Dogheimerstraße 35, 1. Etage, 7 Zimmer und Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten. Mietpreis 1200 M. Näheres daselbst bei Herrn Esser, 2. Stod. 2241

Friedrichstraße 3, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, nebst Zubeh. auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. das. Gartenhaus Part. links. 2708

Friedrichstraße 19,
 neben dem neuen Polizeigeb., 1. Etage, 7 Zimmer, event. 9, und Zubeh. mit allen Anford. der Neuzeit komfortabel einger., per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 2705

Friedrichstraße 5,
 nahe der Wilhelmstraße,
 1. u. 2. Etage, je 1 gr. Salon m. Erker, 6 Zim., Zimmer, Balkon, Bad, Küche mit Speisek. u. reichl. Zubeh., 2 Closets, Kuchentreppe u. Kuchenaufzug, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres u. anzusehen durch den Verfr. G. Voltz, Delasprestraße 1. Morgens von 11-1 Uhr u. Nachm. von 4-7 Uhr. 2704

Gerichtstraße 3, 1. St., 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, 2 Kell., Kuchenaufzug, Gas, per 1. Juli. R. B. 2706

Goethestr. 4 herrsch. Hochpart., 6. und 3. Etage 7 Zim., Bad, 2 Balk. u. r. Zub. zu verm. 2707

Goethestr. 7 herrsch. Wohnung (Bel-Etage), 7 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubeh., event. auch geth. 4 od. 3 Zimmer, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. 2526

Gutenbergplatz 1 Barriere-Wohnung, hochherrsch. Ausstattung, 7 große Zimmer und großes Badzim., Salons, Raum für Automobil, Bor- und Hintergarten, zu verm. per Oktober oder früher. Näheres nebenan Kaiser-Friedrich-Ring 78 bei Schwank und Rheinstraße 72, B. 1978

Humboldtstraße 11
 herrsch. Hochpart. Wohnung, best. aus 7 Z. und reichlichem Zubeh., oder 2. Etage, best. aus 6 Z. und reichlichem Zubeh., auf 1. Okt. ev. früher zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer das. Apotheker Bothe. 2709

Gutenbergplatz 2,
 Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrsch. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Barriere. J. Brühl. 2708

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen zu sehr billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst Barriere oder 1. Stod. 2710

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, 1. und 2. Stod., herrsch. 7-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2378

Kaiser-Friedrich-Ring 48 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. nebenan No. 50, Part. 2711

Kaiser-Friedr.-Ring 65
 sind hochherrsch. Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 2712

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrsch. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlegung halber zu vermieten. 2714

In der Villa Kapellenstr. 49
 herrsch. Etage von 7, event. 9 Zimmern mit reichl. Zubeh., Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. Oktober oder gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1960

Lützenstraße 24 ist der 1. Stod., bestehend aus 7 Zimmern und Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stod. bei Roos. 2715

Nerothal 13, Hochpart. sieben Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 2716

Nicolastraße 19, 2,
 7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Speisek., 2 Manfarden, 3 Keller, Kuchentreppe, Bleichplatz zum 1. Oktober zu vermieten. 2717

Dranienstraße 15,
 1. Etage, 7 große Zimmer nebst Zubeh. billig zu vermieten. Näh. Barriere dortselbst. 2718

Dranienstraße 42, 2. St., 7 Zim., Balk. und Zubeh. gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Barriere. 2670

Rheinstraße 65, Gehaus 1. St., herrsch. 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badzim., nebst reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. Part. 2619

Rheinstraße 70, 3. Etage, schöne, neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit großem glasbedecktem Balkon, Speisekammer, Badecabinet, 3 Manfarden, 2 Kellerabteilungen, Kuchentreppe der Balkondecke, des Trockenplatzes, des Trockenplatzes sofort, event. auf 1. Okt. zu verm. 2200

Zaunstraße 1, Berliner Hof, 3. Etage links, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad-Einrichtung, hübschem Zubeh., per 1. Okt. zu vermieten. In besichtigen 11-12, 3-6 Uhr. Näh. dortselbst od. bei Herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1. 2720

Rheinstraße 33 Bohn. im 2. Stod., 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Anzul. von 12-1 und 4-6 Uhr. 2719

Landhaus Victoriastraße 47
 elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh. mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 2618

Waldmühlstr. 15 (Söhnenlage)
 7-Zimmerwohn., Bel-Et., reichl. Zubeh., mit parkartigem Garten. Sehr preiswerth zu verm. Näh. daselbst Nachm. 4-7 Uhr. 2721

Wilhelmstraße 15,
 Bel-Etage, Allee-Seite, herrsch. Wohnung von 7 Zimmern mit reichem Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. Baubüro Schellenberg, Wilhelmstraße 15. 2617

Herrsch. Etage,
 7 resp. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 51, Part. 2722

Hochherrsch. Wohnung (7 Zimmer), geeignet für Arzt, wegnachbar sofort a. später zu verm. (Bst., elektr. Licht). Näheres daselbst Rheinstraße 15, 2. Gde. Wilhelmstr. Anzusehen von 12 Uhr ab. 2626

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48
 ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 56, 2. 2108

Adelheidstraße 76 herrsch. 6-Zimmer-Wohnung (6 große Zimmer nach der Front), 3 Balkons, Erker, Bad, Kuchenaufzug, von Manfarden, Fronttreppe, 2 Keller u. i. w., feine Sinterböden, per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Barriere. 2616

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, B. 1180

Adolfsallee 20, 1. Etage, 6 Zimmer zu verm. Nur am frühen Dienstag und Freitag Vormittags von 10-1 Uhr. Näheres Goethestraße 22, 2. 1576

Adolfsallee 37, Hochpart., 6 Zimmer mit Zubeh. wegnachbar zum 1. Okt. zu verm. Näh. von 10-1 Uhr daselbst 3. St. 1292

Adolfsallee 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6 Z., 1 Bad, 2 gr. Balk. u. r. Witten, der Wandl., d. Bleichpl. u. Trockenpl. 1548

Adolfsallee 59 schön. Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmern, großer Balkon, Borg. auf gleich, event. später zu vermieten. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 1179

Alexanderstr. 15, Gde.
 und Rodbacherstraße 5 sind herrsch. Wohnungen von 6 u. 5 Zimmern (Fremdenzim.) u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. das. 1291

Alwinenstraße 13, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichlichem Zubeh., Mitbenutzung des Gartens, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Lion und Ledstraße 15, 1. 2627

Sierhaderstraße 9, vordere Villa, Wohnung u. 6 Zimmer für Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 1/6-7 Uhr. 2717

Neubau Steiger, Bismarckring 2,
 sind noch 2 schöne 6-Zimmer-Wohnungen, in allem Comfort ausgestattet, per sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden bei Georg W. Steiger dortselbst. 2630

Bismarckring 6, Neubau Hessemer, Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst Hochpart. 1184

Bismarckring 18 herrsch. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Galtes. 1185

In der Villa Wingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh., der 2. Stod. sofort. das Hochpart. ebenfalls sofort oder später zu vermieten. 1183

Clarenthalerstr. 1,
 Gehaus an der Ringstraße, ohne Sinterboden, 6, 5- und 4-Zimmer-Wohn., komfortabel eingerichtet, auf gl. od. sp. billig zu verm. 2635

Emmerstraße 57 Landhaus, herrsch. 6-Zim.-Wohnung mit Erker, Veranda, Balken, 2 Kell., 2 Keller, Kuchenaufzug, per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2618

Friedrichstr. 38,
 nahe der Kirchgasse, Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrsch. Wohnung in der ersten Etage, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badzimmer, 1 Frontispizimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Manfarden, Keller u. i. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stod. gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei 1186

Moritz Herz & Co.,
 Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 88.

Borberes Arothal, Franz-Abtstraße 6, 6 Zimmer, eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. N. Adolfsstr. 21, 2 St. 962

Friedrichstraße 48, 1. schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkone, Bad, elektr. Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Besonders für Ärzte geeignet. Eing. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187

Geisbergstrasse 46, in sehr schöner Lage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 schönen Zimmern mit grossem Balkon, Küche und Nebenräumen zu vermieten. Gartenbenutzung. Näheres bei Joh. Kirchholtes, Webergasse 2. 2566

Goethestraße 2 eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, Balkon, Gartenbenutzung ist zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Besitzerin Frau Wilh. Bind. Adolfsstraße 7. 1815

Goethestraße 3, 3. Etage, 6 herrschaftliche Zimmer, Bad, 2 Balkone, reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näheres Wilhelmstrasse 6, Part., von 9-4 Uhr. Jacobi. 2521

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen am Nachmitt. Auskunft in der Wohnung. 1566

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Barterre. 1399

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2207

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 8. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. St. 1189

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, Hochpart. 6 Zim., Küche, Speisel., compl. einger. Bad, 1 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralkb., Personenaufzug, Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. nord. Näh. daselbst mit Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. I. 1977

Kaiser-Friedrich-Ring 57 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. das. Barterre. 2084

Kaiser-Fr.-Ring 62, Hochpart. I., 6 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. r. 2178

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1191

Kaiser-Friedrich-Ring 66 Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 1063

Kaiser-Fr.-Ring 72, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Architekt J. J. Weber, Erbaderstr. 5. 2335

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Mt. 1650, zu vermieten. 2614

Nicolastr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 1196

Nicolastr. 29, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, zwei Balkone und Nebenr., Kohlenaufzug u., auf 1. Oktober zu vermieten. 2003

Raenthalerstr. 11 6-Zimmer-Wohnungen, electr. L., reichl. Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 1197

Rheinblickstr. 7 Villa u. 6 Z., Küche u. Zubeh. für 1600 Mt. zu v. Näh. Wibelstr. 3. Banka. Rheinstraße 60, Part., schöne comfort. 6-8-Zimmer-Wohnung (2 Zimmer mit eig. Abfchl.) auf Okt. zu verm. Näh. Hinterb. 2576

Rheinstr. 66 ist eine Wohn., 2 St. hoch, 6 Zim. mit Zub., auf Okt. z. verm. Anzuseh. v. 11-1 und 8-6. Näh. Rheinstr. 71. B. 2009

Rheinstr. 68, Hochpart., 6 Zim. u. Balkon p. 1. Okt. z. v. Näheres 2 Tr. 2595

Rheinstr. 92 neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung, 6 große Zimmer u. Zubehör, zu verm. 2339

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Raenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausstattete Wohnungen à 6 Zimmern mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2 und 3. Et., mit electr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 1200

Rüdesheimerstraße 16 6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisefammer, Bad, Kohlenaufzug, elektrisches Licht, Koch-, Wasch- und Heizgas, Centralheizung u. s. w. zu vermieten. Näh. daselbst oder Moristr. 41. 1726

Rüdesheimerstraße 21, 2. Part. I., hochherrsch. 6-Zimmer-Wohn., m. a. Comfort der Neuzeit, electr. Licht, 4 Balkone, Garten, 2 Manf. u., sofort oder später wegen halber sehr preisw. zu vermieten. Näheres daselbst 1. St. rechts. 2392

Schenkendorferstr. 4, Gutenbergpl. 1. u. 2. Et., 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, per sofort billig zu vermieten. 2681

Schlichterstr. 7, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1205

Schlichterstraße 10 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. zu v. Näh. Part. das. 2613

Schlichterstr. 18, 3. 6-Zim.-Wohnung mit oder ohne Bad, neu herger., 1. Okt. zu v. N. B. Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkone, Bad, elektr. Licht, Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1207

Walluferstr. 7 hochherrschliche Wohnungen u. 8 Zimmern, Bad, electr. Licht, Balkone und Erker nebst sonst. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Walluferstraße 7, Hochpart. 1824

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen auf gleich od. später zu verm. 1209

Waldenstr. 10, 5-Zimmer-Wohnung, 5 Zim. u. reichl. Zub., a. al. o. sp. zu v. Preis 1000 Mt. 1619

Waldenstr. 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 ar. Zimmer, 3 Balkone, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1218

Waldenstr. 21, 3. Et., sehr geräum. 5-Zim.-Wohn. mit allem Zub., der Neuzeit entsprechend einger., Bad, 2 Balkone, Kohlenaufzug, Kalt- u. Warmwasserleitung u. auf 1. Oktober preisw. zu verm. Freie Lage, kein Hinterhaus, Haltestelle d. Straßenbahn. Näh. 1. r. 1933

Waldenstr. 25, 1 Tr., 5 Zimmer, Küche, Bad, Manf., Keller per Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 2550

Neubau Fr. Frees, Clarenthalerstr. 2, bei der Ringkirche, sind 6- oder 11-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Baubüro an Göbenstraße 7. 1918

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 1222

Dambachthal 3 fünf Zimmer, Küche, Speisefammer und Zubehör wegen halber auf 1. Okt. zu vermieten. Befähigung täglich 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. Part. Preis 1080 Mt. 2141

Dogheimerstraße 10 5-Zimmer-Wohnung, auch als Bureau und Wohnung, zu vermieten. Kfstermieße gestattet. Näh. 2 St. 2135

Dogheimerstraße 26 Parterre-Wohnung, 5 Zim. nebst reichlichem Zubehör, mit grossem Balkon und Gartenbenutzung, per 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten. 2392

Dogheimerstraße 29, Neubau, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2610

Dogheimerstr. 49, nahe am Ring, 2. Etage, geräum. 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., preiswerth zu verm. Näh. das. Bel-Et. oder Raenthalerstraße 6, 3. r. 2401

Dogheimerstraße 60, 3. Etage, 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, p. Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 1329

Dogheimerstraße 64, 3. schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachl. Näheres Anwaltsbüro Adelsheidstraße 23, Part. 1701

In meinem Neubau Dogheimerstraße 84, Vorderb., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermieten. 1224

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14, Neubau Dogheimerstr. 106, v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. sp. preiswerth zu verm. Näh. 1. St. Veder. 1225

Drudenstraße 5, Bld. B. 5 Zim., wovon 1 Z. ev. für Bureau geeignet, für 750 Mt., auf Okt. zu verm. Näh. Dreimeldestraße 8, P. I. 1859

Serderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, schöne freie Lage n. d. Platz, von 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkone, reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 1237

Serderstraße 16 fünf Zimmer, Küche, 3 Ball., Bad nebst Zubeh. per 1. Okt. Näh. Part. I.

Serderstraße 28, 3. Et., neuem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. zu verm. Näh. Schiersteinstr. 10, B. 1239

Sohnstraße 20 schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. B. 1642

Sohnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. N. B. 914

Sohnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Part. 1010

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkone, Bad u. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Part. I. 2542

Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 1242

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontisp., gleich od. später zu verm. 1243

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Bel-Etage, 5 Z. u. Zub. sofort zu v. 1831

Kaiser-Fr.-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. B. links. 1245

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkone, Schrankk., Bad, Warmwasserleitung, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Walluferstraße 3, Part. und Bismarckring 32, 1. Müller. 1768

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1. Etage od. Part., 5 schöne Zimmer (Balkon), Küche, reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Barterre. Markloff. 2008

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 3. Etage, hochh. 5-Zim.-Wohnung mit Küche, Speisel., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralkb., Vert.-Aufz., Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. nord. N. das. u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, P. I. 1976

Kaiser-Friedrich-Ring 45 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., electr. Licht, Gas u. Gasherdofen, Kohlenaufzug, zwei Balkone, auch ein Bagerraum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. P. I. 1347

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Bel-Etage, herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, mit allem Comfort ausgestattet. Näh. Part. rechts. 2343

Kaiser-Friedrich-Ring 49 Wohnungen, 5 Zim. und Küche, der Neuzeit entsprechend, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 2983

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkone, electr. Licht u. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. r. 1249

Karlstr. 28, fast neben Adelsheidstr., 2. Etage, schöne geräumige 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Preis 800 Mark. Näh. das. Barterre. 2609

Karlstraße 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., im 2. Stock, billig zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1949

Kirchgasse 11 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör zu v. N. d. Bischofstr. 2009

Lehrstraße 5, 2. an der Bergkirche, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober. Einzuziehen 10-1. Preis 600 Mt. Näheres 1. l. 2672

Luxemburgstr. 1, 2. Part.-Wohnung, 5 Zim. mit sämtlichem Zubehör, für 1. Oktober zu v. Luxemburgstr. 7, Bel-Et. und 2. Etage, eleg. herrsch. 5-Z.-W. m. a. Zub. d. Neuzeit, 1. Okt. Näh. Hochp. I. 1776

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. rechts bei 1254

Luxemburgstraße 11 ist im Hochpartee od. in der 2. Etage elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. 1. Et. l. 1255

Maurerstr. 66, 1. Et., 5 en. 6 Z., Balk., Bad u. Zubeh. sof. o. sp. Bel. jeders. N. B. 2678

Moritzstraße 43, 3. St., 5 Zimmer u. Zubeh. n. d. Neuzeit entspr., zu verm. 1980

Moritzstraße 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. im Laden. 1696

Moritzstraße 47, nahe am Ring, Haltestelle der electr. Bahn, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisel., Kohlenaufzug, Bad, Balkon, 3 Manf., 2 Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mittelb. P. I. von 9-11 1/2 u. 2-4 R. 1598

Moritzstr. 48, 1. Et., schöne 5-Zimmer-Wohn., Balkon u. Zubeh., p. 1. Okt. Näh. das. 2679

Moritzstr. 62, 2. 5 Z., gr. Balkon, Küche mit Speisel., Bad vor Okt. zu verm. 2038

Moritzstraße 70, dicht am Ring, 3. Stock, eleg. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad u., auf 1. Okt. 2608

Neugasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten, auch für geschäftl. Zweck. Näheres uelmann bei Friedr. Harburg, Weinhandlung. 1527

Nicolastr. 27, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, gr. Balkon, Bad für 1. Oktober zu vermieten. Näh. 3 St. 2348

Nicolastr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermieten. 1261

Nikolasstraße 31 ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1262

Erbaderstr. 2, Ecke Walluferstr., eine herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung (2. Etage), komfortabel, billig zu vermieten. Näheres daselbst Part. 2377

Erbaderstraße 3 sind herrschaftl. Wohn., fünf Zimmer, der Neuzeit entspr., sehr billig a. 1. Okt. oder früher zu verm. Rem Dintz. N. B. 1911

Erbaderstr. 6, Neubau, Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, sofort zu vermieten. Näh. P. r. 1232

Villa Franz-Abtstraße 2 hohelegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkone, Bad, Küche, Speisel., Kohlenaufzug, electr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Mieter zu verm. Näh. Part. 1041

Geisbergstr. 30, 1. Et., 5-6 Zimmer u. Zubeh., großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, eventl. später, zu vermieten. Näh. Part. 1233

Geisbergstr. 9, Ecke Moristr., moderne 5-Zimmer-Wohnung, eventl. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Serodendstraße 30. 1482

Gödenstraße 4, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Balkone, Erker, Kalt- u. Warmwasserleitung, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. Barterre links. 2337

Gödenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. St. l. 2140

Goethestraße 16, 1. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Barterre oder Badmanerstr. 7. 2355

Goethestr. 21 fünf-Z.-W. zu v. N. B. 1739

Goethestraße 25 eine ich., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1234

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Z.-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Gr., Sonnenseite, gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. 1516

Gustav-Adolfsstr. 9 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Manf., 2 Keller, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Preis 750 Mt. Näheres im Laden. 1972

Serderstraße 2, 1. 5 Zimmer nebst reichl. Zub. (Bad u.), in einer Front 3 große Zimmer, ev. per Sept. billig zu verm. Näh. das. 2. 1547

Jahnstraße 29, am R.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Kodes., Balkon, mit Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1240

Dranienstraße 38 5 Zimmer, 2 Kell., Näh. Stb. Part. dafelbst. 2868
Dranienstr. 39 5 oder 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. N. Bart. 1728
Dranienstraße 43 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große Zimmer mit Balk., sof. od. sp. zu verm. N. 1 St.

Dranienstraße 58
 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu verm. Näheres dafelbst Barterre. 2118
Dranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. 8. Et. 1264

Philippbergstraße 9,
 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. 2035

Rauenthalerstraße 3,
 hinter der Rinalstraße, sind hochdelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badzimmer, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermieten. (Kein Hinterhaus) Näheres Barterre. 1285

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1265

Rauenthalerstraße 18 hochdelegante 5-Zimmer-Wohnung mit Gas, elektrischem Licht und allem Comfort zu verm. N. dafelbst Part. 1800

Rauenthalerstraße 20, Neubau, elegante 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centralheizung und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 26, B. 1718

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage od. Hochpart., 5 gr. Zim. m. ar. Balk., Küche, Speisel., 3 W. u. B., a. 1. Okt. zu v. N. Hochp. 1997

Rheinstraße 18, Erdgeschoss, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, für Arzt oder Bureau passend, per 1. Oktober zu verm. 2213

Rheinstr. 26, Gth. 1, in ruhigem besseren Hause ist 5-Zim.-Wohn. u. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. daf. Gth. 1 r.

Rheinstraße 52, 1. St., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Seitenbau Barterre. 2222

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. u. später zu v. Näh. Seitenb. B. 1891

Rheinstraße 82, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 2223

Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Maniarde, per 1. Okt. zu vermieten. Preis 1150 Mk. 1015

Rheinstraße 101, erste Etage, 5 große Zimmer und Zubehör **sofort** zu verm. Preis 1800 Mk. Näh. Barterre. 1267

Rheinstraße 105, 3. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Giebelzimmer u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. 1107

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer mit 2 Erker u. Balkon, Bad, Giebelz. u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Einsehen zw. 10 und 4 Uhr. 1289

Radesheimerstraße 10, Bel-Etage u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu verm. Näh. Walluferstr. 7, Hochp. 1631

Radesheimerstr. 13
 elegante Hochpartier-Wohnung, 5 Zimmer nebst Garderobe, Bad, Centralheizung und allem Zubehör auf 1. Oktober, eventl. früher, zu verm. Bor- und Hintergarten. Es können noch 2 große helle Souverain-Räume, welche noch als Baubüro benützt werden, mitvermietet werden. Näheres Radesheimerstraße 13, Part. 1095

Radesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-Barterre-Wohnung mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Bor- und Hintergarten, per sofort oder später zu verm. Näh. dafelbst Part. 1269

Scheffelstraße 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu verm. Näh. Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 2228

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedrich-Ring, 5-Zimmer-Wohnung, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 28, 1. Tr. 1271

5-Zimmer-Wohnungen
Schiersteinerstraße 4, oberhalb Adelheidstraße, Barterre, erste, zweite und dritte Etage, Boraarten, Balkon, zwei Keller, zwei Maniarde. Preis von 1000-1400 Mk. Näheres bei **Lion & Co.** oder beim Eigentümer Radesheimerstraße 7, 2. St., unten. 2527

Schiersteinerstraße 16 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Centralheizung, zu verm. 2316

Neubau Schiersteinerstraße 17
 hochdelegant angebaute 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug, per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst. 1273

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 1531

Schlichterstraße 13, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich od. 1. Okt. zu verm. Einsehen dafelbst. Näh. Goethestr. 18, 1. 2126

Schlichterstr. 20, Bel-Et., große 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kohlenaufzug und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 1748

Schützenhoffstraße 12, 14 u. 16
Hochpart. u. 3 Bel-Etage-Wohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkons und Zubehör zu verm. Anzahl zw. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhoffstr. 15 oder 13, Baubüreau. 1756

Schwabacherstr. 25, Bel-Et., neu hergerichtete Wohn., 5 Zim. u. Zubeh., sof. od. 1. Okt. 2660

Sedanplatz 2, 1. St., schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. auf den 1. Okt. zu vermieten. 2295

Seerodenstraße 2 ist eine schöne 5-Zimmer-Wohnung in der 2. Etage zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Etage. 2295

Seerodenstraße 32, Ecke Dieten-Ring, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, 2 Erker, 2 Balkons, Parkett und Linoleum-Zimmer, elektr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugshalber zum 1. Oktober zu verm. Näheres **Landie**, 1. Etage. 1930

istoriastraße 29 (Gagen-Villa) ist die erste Etage mit 5-6 Zimmern, Veranda, reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst u. beim Dannecker Leisingstraße 12. 2536

Walluferstraße 1, neben Sedan Kaiser-Friedr.-Ring, Dachteile der elektr. Bahn Schiersteinerstraße, sind per 1. Juli u. 1. Oktober herrschaftl. der Neuzeit entsprechend eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Stock. Dafelbst sind auch Büroro- u. Lagerräume zu verm. 1794

Walluferstr. 2, Ecke R.-Fr.-R., 2 Balk., Bad, je 2 Kell. u. Manf., Kohlenaufz., Bleichpl. p. 1. Okt. Näh. Part. r. 2907

Walluferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde 5-Zim.-Wohn., 3 Balk., Bad, Bleichpl. u. per 1. Okt. v. zu verm. **H. Lenz**, Part. 274

Walluferstraße 6, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres dafelbst 3. Stock links oder Bachmayerstr. 7, Part. 2410

Walluferstraße 11, Süblseite, 1. u. 3. Stock, je 5 Zimmer, Küche, Speiselzimmer, Bad, 2 Keller, 2 Maniarde, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu verm. Kein Hintergebäude. Näheres im Hause Part. 1809

Wielandstraße 1
 ist die Bel-Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus), per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 1802

Wilhelminenstr. 1, Gagen-Villa (Neubau, ruhige angenehme Lage), herrschaftl., der Neuzeit entspr. 5-6-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. im Bau oder Baubüreau **Hildner**, Dogheimstr. 41. 1918

Wilhelminenstraße 2, 1. Etage, 5 gr. Zimmer, 2 Balkons, ar. Küche, Speiselzimmer, Bad, 2 Maniarde, 2 Keller, sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. **Renoviert**. Näheres dafelbst. 2534

Wilhelminenstr. 14, Gagen- u. Merothal (Gagen-Villa), sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, elektr. Licht u. v. per Juli oder später zu verm. Näh. daf. 1894

Merothal, Wilhelminenstraße 37, Nähe des Waldes, an den Anlagen, ist die 2. Etage, 5 Zimmer u. f. w., per 1. Oktober 1904 oder früher zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1281

Wörthstraße 4, direkt an der Rheinstraße, Barterre-Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. 2238

Zieten-Ring 2 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2566

Zietenring herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu vermieten Näh. dafelbst oder **Mühlstein**, Gneisenaustraße 25, 1. 2345

Zimmermannstraße 4 schöne Wohn., 5 sehr geräumige Zimmer mit großem Balkon, Boraarten, besonderer Badezimm., Küche mit Speiselzimmer, sowie reichliches Zubehör, großer Hintergarten (kein Hinterhaus), zum 1. Oktober, eventl. früher, zu vermieten. Einsehen von 10-12 und 3-5 Uhr. 2313

Wegen Verlegung zu vermieten 5-Zimmer-Wohn. mit allem Comfort u. f. w., sofort mit ev. Preisermäßigung **Bismarck-Ring 27**, 1. l. An alleinstehende ruhige Dame ist eine Villen-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Balk. u. Küche, zu Anfang Oktober billig zu verm. Näh. von 10-12 **Gleibstraße 32**. 2579

Schöne 5-Zimmer-Wohnung im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Serdorferstraße 10**, 1 r. 1967

Villa Westerwald, Nähe Kurpark, u. Dieten-Ring, mühle, 15 Zim. u. Zubeh., ist eine sehr schöne 5-Zim.-Wohn. (auf Wunsch auch 6-7 Z.) mit reichl. Zub. v. Sept. od. Okt. preisw. zu verm. Haltef. "Tennelbach" der elektr. Bahn vor dem Hause. Näheres dafelbst von 3-5 Nachm. 2169

Schwabacherstraße 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, 1 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 1 **Werkstatt** mit Wohnung zu vermieten. F 488

Wohnungen von 4 Zimmern.
Adelheidstraße 32 4 Zimmer, Küche, 2 Mani., großer Balkon und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Oktober zu verm. Näheres dafelbst von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. 2169

Adelheidstraße 91, Barterre, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kellern, 1 Mani., schönem Balkon u. ev. **Gartenbenutzung**, per 1. Oktober zu verm. Näh. dafelbst. 2203

Adolfsallee 17, Gth., per 1. Okt. 4 Zim. und Küche mit Zubehör zu verm. 2048

Adolfsstr. 4, B. r., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf Okt. zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2133

Adolfsallee 25, 3. Et., 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. dafelbst im 1. St. oder Adolfsstraße 14, Weinhandl. 2221

Adolfsstraße 5, 1. und 2. St., je 4 ar. preisw. zu verm. Näh. Nachm. 4-7 Uhr. 2021

Adolfsstr. 34 höchste 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. zu v. N. 2. l. 1740

Adolfsstraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. Part. 2318

Adolfsstraße 46 schöne vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Bad und Balkon preiswert auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Et. rechts. 1773

Arndtstraße 3
 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. dafelbst Part. links. 1298

Arndtstraße 5 vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei **Landgräber**, 1. Etage. 1299

Bertramstr. 3, 1, herrgerichtete 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Baubüreau **Hildner**, Dogheimstr. 41, Sout. 2349

Bismarckring 1, Ecke Dogheimstr., schöne 4-Zimmerwohnung, 2 Balkons x., per 1. Okt. zu vermieten. Näheres 1. Et. rechts. 1951

Bismarckring 4, 3. St., ist noch eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu verm. Näh. dafelbst. 1302

Bismarckring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. 2628

Bismarckring 17 ist eine große vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. In erstragen **Bertramstraße 11**, B. 1303

Bismarckring 21, 3. Et., sehr geräum. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., Bad, 2 Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung x., auf 1. Oktober preiswert zu verm. Freie Lage, kein Hinterh., Haltef. d. Straßenbahn. Gagnat 10-12 u. 3-4. Näh. 1 r. 1934

Bismarck-Ring 29, im Hause der Bismarck-Apotheke, ist zum 1. Oktober im 1. Stock eine 4-Zim.-Wohnung mit Küche x. zu verm. 2726

Bismarck-Ring 43, 3. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2068

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage r. 1014

Blücherplatz 6, 2. Et., vier-Zimmer-Wohnung mit sämtl. Zubeh. Näh. 1. Etage r. 1805

Blücherstraße 4, nur Vorderh., ist die 1. Etage, 4 R. u. Zubeh., p. 1. Okt. u. v. N. 3. St. 2186

Blücherstraße, Ecke Schwarzenbergstr., schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in moderner Ausstattung per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst u. Blücherplatz 3, 1. 2077

Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-R.-Wohn. u. v. 2050

Bülowstraße 11, Süblseite, schöne 4-Zim.-Wohn., Alles der Neuzeit entspr., per Okt. zu verm. 1587

Clarenthalerstraße 3 4 Zimmer und Küche mit Vordachung ist zu vermieten. 2520

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu vermieten. 1308

Dambachthal 17 Hochpartier, 4-5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. 1863

Dogheimstr. 5 4-5-Zimmerwohnung mit Gartenben. auf 1. Oktober zu vermieten. 2077

Dogheimstr. 10 4-Zimmer-Wohn. per 1. Okt. zu verm. Atermiete befristet. Näh. 2. St.

Dogheimstraße 29, Neubau, 4 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2606

Dogheimstr. 29, Neubau, 1. St., f. 4-Zim.-Wohn., 1100 M. zu v. Anzahl 3-6 Uhr. 1971

Dogheimstr. 32, Part., schön 4-Zimmerwohn. mit großer Veranda zu verm. Näh. Gth. 1952

Dogheimstr. 49, Sonnenl., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung wegzugshalber, sehr preiswert zu verm. Näh. daf. 1. Et. od. Raudenthalerstr. 6, 3. Tr. 2159

Dogheimstraße 51, Part. l., in nächster Nähe des Hinos, schöne 4-Zimmerwohnung (1. Etage) preiswert zu vermieten. 2007

Dogheimstr. 62 Part. 2. od. 3. St., 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., auf 1. Okt. N. Part. l. 1697

Dogheimstr. 72 schöne 4-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 1178

Dogheimstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Barterre, schöne 4-Zimmerwohnungen, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1312

Ph. Schweisguth, Radesheimerstr. 14.
Dreiweidenstraße 3, nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind elegante 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badezimmer u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Kein Hinterh. Näh. daf. 1314

Neubau Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruhige Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohn. mit Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. daf. u. Morlfürh. 16 bei **J. Spitz**. 2006

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. dafelbst oder Dranienstraße 58, Part. und Bismarckring 6. 1315

Dreiweidenstr. 8, Part. l., 4 Zim. und Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näh. dafelbst. 2339

Dreiweidenstraße 8, 1. Etage, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Näh. dafelbst Part. l. 1957

Drudenstr. 1, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badezimmer, sowie sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Bäckerei**. 2164

Eltvillerstr. 18, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, per sofort oder später zu vermieten. 1317

Emserstr. 50, Part. u. 2. Etage links, je 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause im Erdgeschoss und Adolfsallee 25, 1. 2182

Erbacherstraße 6 ist Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. sof. zu verm. Part. rechts. 1320

Erbacherstr. 8 geräumige 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. dafelbst 1. Et. rechts. 1776

Erbacherstr. 8, 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. wegzugshalber, günstig zu verm. Näh. dafelbst 11-1 Uhr. 2666

Friedrichstraße 8, Vorderh. 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mani., zc. per 1. Oktober, Näheres bei **Hrn. Tapezierer Brömmel**, im Hof. 1823

Friedrichstraße 45, Bdh. im 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Maniarde gleich o. später zu v. 2220

Gneisenaustr. 7 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort d. Neuzeit entspr. aufsch. a. 1. Okt. zu v. N. Dogheimstr. 20, B. 1961

Gneisenaustr. 9, Ecke Morlfürh., moderne vier-Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu vermieten. Näheres **Seerodenstr. 30**. 1633

Gneisenaustraße 21 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu vermieten. Näh. Part. oder Frontispize dafelbst. 1574

Gneisenaustraße 27, Ecke Blücherstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgelegt. Näh. dort, o. Morlfürh. 33 bei **Ulbr.** 1324

Gödenstr. 6, 1. St., schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näh. 1. St. l. 2130

Gödenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst. 1325

4-Zimmer-Wohnung
Gödenstraße 10, Eckhaus, herrschaftlich angebaute, zu vermieten. 2040

Gödenstraße 15 Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näh. dafelbst u. Gödenstraße 3, Part. r. 1792

Gödenstraße 17 (Neubau) geräumige 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör, edelgerne Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. und Heilmannstraße 7, 2. bei **Klein**. 1744

Gustav-Adolfsstr. 5 schöne Hochpart.-Wohnung, 4 Zim., Bad u. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näh. Adlerstraße 34 im Laden. 2299

Helmundstraße 53, 1 r., 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör (675 Mk.) auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 2226

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 1326

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern u. Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. oder Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 16, im Laden. 1327

Herderstr. 19, am Lützowplatz, 2. Et., 4 Zim. u. Zubeh. sof. od. fr. 725 Mk. Näh. Gaden. 1328

Herderstr. 21, 1. Et., 4 R., 2 Balk., alles Zubeh. billig p. 1. Okt. zu v. N. Weinzerstr. 14. 1933

Herderstraße 23 4-Zimmer-Wohnung, Südlite, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. 1576

Herrngartenstraße 13 frdl. 4-Zim.-Wohnung u. Zubehör im 3. Sid. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Barterre. 2594

Jahnstraße 18, 1. Et., 4-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Part. 999

Jahnstraße 34, Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Aussehen Nachmittags u. 8-7 Dienstags u. Freitags. Näh. 2. l. 2072

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kohlenaufzug u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. l. 2543

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Hochp., 4 Zim., ev. mit Automobil-, v. 1. Okt. zu v. N. daf. B. l. 2369

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Sedan, 3 Etage, 4-Zim.-Wohn., Küche, Speisel., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. preiswert zu verm. Centralheiz., Personenaufzug, Gas

Sörnerstraße 4, Bart. Wohnung von 4 Zim., 700 M., ebendieselbe Wohnung, 1. Stock, von 4 Zimmern, 900 M., sow. 1. Biersatt 400 M., sofort zu vermieten. Peter Frieht, Schreinermeister, Hth. 2. 2247

Sörnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei Bark. 2068

Sörnerstr. 8 sehr sch. 4-Zim.-W. u. 1. Okt. z. v. Freidestr. 5 in m. Villa schöne Bart.-Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche, Garten, Bad, 2 schöne Nebenzimmer, Mansarde, Keller u., sofort oder später zu vermieten. 1969

Langgasse 48, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober, ev. früher oder später, zu verm. Näh. bei M. Hassler. 1798

Luisenplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2070

Luisenstraße 41 eine Bart.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näh. Bart. 1884

Luxemburgplatz 1 moderne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei St. links. 1869

Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. B. L. 2114

Luxemburgstraße 5, 3. Etg., schöne große 4-Zim.-Wohnung mit allem Komfort, ab 1. Okt. zu vermieten. Näheres täglich von 10 bis 12 u. 8 bis 10 Uhr. Näh. daselbst 2. Etg. links. 2195

Luxemburgstr. 7, Hoop, 1. u. 1. Et., el. herrschl. 4-Zim.-W. m. a. 3. d. Neuz. sof. zu v. R. das. 1455

Luxemburgstr. 11, 2. Et., ist schöne moderne 4-Zimmer-Wohnung auf Okt. zu verm. 1943

Mauergasse 7 vier Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. Butterladen. 2139

Mauergasse 8, 3. Et., 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 2592

Mauergasse 2, 1. St., Ede Marktstr., Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näh. Meßgergasse 16 im Laden. 1946

Moritzstraße 20 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Okt. 1904 zu v. Näh. dos. o. Kaiser-Friedr.-Ring 67, 1. 2124

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub. per 1. Okt. zu v. R. 3. Et. 2251

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 1 Keller, 2 Mansarden 1. Oktober zu verm. 1480

Moritzstr. 8, 3. Et., abgeseh. Wohn. 2002

Nerothal 8, von 4 Räumen, Küche und Zubeh. auf Oktober zu vermieten. 2002

In meiner Villa **Neubauerstr. 4** ist das Hochparterre, bestehend aus 6 großen Sälen mit 10 Zimmern, Bad, Küche, Keller u. Speisekammer, Gas- u. Wasserleitung, zum 1. Oktober 1904 zu vermieten. Die Villa liegt 5 Minuten entfernt vom Kurgarten, Kochbrunnen u. Wald. Eingangsstr. 9-1 u. v. 3-7. Näh. Neubauerstr. 4, 1. 2124

Nicolasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermieten. Alles Näheres 3. Etage links. 1833

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Bart. rechts. 2002

Oranienstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör, auch zum Bureau sich eignend, auf 1. Oktober zu vermieten. 2233

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 M. (2. Etage). Näh. Bart. rechts. 1340

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. B. L. 1698

Philippstraße 17 19 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., eventl. Garten, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 2. Et. rechts. 1947

Philippstraße 18, nahe der Emserstraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zum 1. Okt. billig zu verm. Gesunde Lage und prachtvolle Aussicht. Galles, der elektr. Bahn. 2674

Philippstraße 36 (Neubau) 4-Zim.-Wohn. u. 1. Okt. z. v. Näh. Helenestr. 4, 1. St. r. 2026

Rauenthalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch-, Leucht- und Heizgas, elektr. Licht, reichl. Zubehör, auf sofort od. spät. zu vermieten. Näh. daselbst. 1762

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111

Neubau Rauenthalerstraße 17 herrschl. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda, Gas u. elektr. Licht, Dord u. Kohlen- u. Wasser, Closet hat Waldtoilette, auf Veranda u. Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli od. später billig zu v. Vor- u. Hinterg. vorh. Kein Stb. Näh. das. Bart. r. 1947

Rauenthalerstraße 15, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu verm. 2407

Rauenthalerstraße 3 u. 5 (bei der Kirchgasse), geräumige 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., Bad, Keller, 2 Balk. u., herrschl. einger., 1. Okt. ev. früher. Näh. No. 3, Laut. 1864

Rauenthalerstraße 4, hinter der Kirchgasse, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 1345

Waldstr. 16, Ede Herderstr., 28. v. 4 Zim., Bad, Sof. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et. per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 1347

Waldstr. 18, nahe am Rina, schöne g. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf sof. od. später zu verm. Näh. Bart. L. 1654

Waldstr. 4 Zimmer und Kerosstraße 46, 2. Etage, 4 Zimmer mit Balkon, sowie 3 Zimmer, Küche und Mansarden u. l. w. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2321

Waldgasse 28 4 Zim. u. Küche auf 1. Okt. z. v. 2114

Scharnhorststraße 8 ger. 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Et. links. 2006

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. v. Juni. 1098

Scharnhorststr. 19, Ede Wäldstr., 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., einger., per sofort a. 1. Okt. pr. zu v. R. P. 1. 2257

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 M., zu verm. Näh. Bart. r. 1620

Scharnhorststr. 2 (am Kaiser-Friedr.-Ring) 4 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entspr., sofort oder später zu vermieten. Näh. Dienstadt und Scharnhorststraße 10, 2229

Scharnhorststraße 10 4-Zimmer-Wohnung, 2. Et., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3. Et. hoch links. 974

Scharnhorststraße 9 hochherrschl. 4-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, sofort zu vermieten. 1894

Scharnhorststraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 1851

Scharnhorststraße 13, R. L., prachtvolle Biergärtner-Wohnung, 1. Et. mit Keller, 3 Balkons, Bad, Waschk. u. l. w., sehr billig vom Mieter wieder zu vermieten. 1852

Scharnhorststr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1852

Scharnhorststr. 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 1530

Scharnhorststr. 24 sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. al. od. spät. z. v. Näh. Bt. 1353

Schöne Aussicht 21 4-Zimmer-Wohnung, Hochparterre, in gut gelegener ruhiger Villa, mit reichlichem Zubehör, Garten, Bleichplatz, zum 1. Oktober 1904. Preis 950 M. u. v. 4-6 M. R. R. Schöne Aussicht 21. 2261

Sedanplatz 1, 3. eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, sof. od. später zu verm. Näheres bei J. Blum, daselbst 2. Et. 1854

Sedanplatz 7 4-Zimmer-Wohn., 1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, kalt u. warm. Wasser, Badezimmer, auf sofort zu vermieten. Näh. das. Bart. rechts. 1630

Sedanplatz sehr schöne, auf anspruch. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Poststr. 2. L. 1705

Sedanstraße 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung (Ged. wohnung mit Balkon) bis 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bart. 2090

Secobenbergstr. 22 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Balk. u. 3 St., auf 1. Okt. zu v. 2211

Secobenbergstr. 27 sind nachstehende Wohnungen im Vorhanden zu verm.:
1. Wohn. (Hoop.) von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt.
2. Wohn. (1. Obergesch.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. per sofort oder 1. Okt.
3. Wohn. (2. Obergesch.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. auf 1. Oktober. 2391

Näheres daselbst Garten. 1 bei Spitz.

Secobenbergstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 3. St. L. 2005

Stiftstraße 13, 1. schöne Wohn., 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Garten. 1. 2175

Stiftstr. 15, Gth., Frontispizwohn., 4 Wohn., Küche u. Zub. a. 1. Okt. z. v. R. Gth. 1. 2342

Wallmühlstraße 21, Villa, 4-5 Zimmer, 2 Mans., Badek. (Hochpar.) zum 1. Okt. zu verm. Schicht. 11-1 Uhr. 2584

Wallnerstr. 2, Ede R.-R.-A., 2 Balk., Bad, je 2 Red. u. Mans., Kohlenofen, Bleichpl. v. 1. Okt. R. R. 2603

Wallnerstraße 6, nahe Kaiser-Friedrich-Ring, sind 4-Zimmer-Wohnungen, eine per sofort, die andere per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 8. Et. links oder Bachmayerstr. 7, Bart. 2409

Wallnerstr. 7, Wild. Bart., 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Vorderh. Hochpart. 2254

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich oder später. Näh. Laden. 1048

Weidenburgstr. 6 (schöne 4-Zim.-Wohnung, d. Neuz. entsprechend, zu verm. Näh. Bart. L. 1363

Weidenburgstr. 19, 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2004

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Friedr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Bart. 1365

Wilhelminenstr. 3, Etagen-Villa, vornehm. Lage, schöne Aussicht auf den Wald, herrschaftl., der Neuzeit entspr. 4-5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres nebenan bei Engelmann, Gärtnerstr. 1919

Wörthstraße 1, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stock links. Pr. 600 M. 2574

Wörthstraße 11, 1. 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

Wörthstraße 19, an d. Adelheidstr., gr. 4-Zim.-Wohn., 1. Et., für 800 M. Näh. 2. Et. 2591

Wörthstraße 3 (schöne moderne 4-Zimmer-Wohnung) auf Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. 2101

Ede Poststraße 9, am Blücherpl., 4-Zimmer-Wohn. u. Neuzeit entspr., 1. u. 3. St., bill. zu verm. Näh. Laden. 2571

Poststraße 14 vier Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 2170

Poststraße 27, 3. Et., 4 Z., Bad, 2 Balk. und Zubehör sofort od. später. Näh. 1. Et. L. 2408

Zietenring 8 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 1868

Zietenring herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Mählstein, Scharnhorststraße 25, 1. l. 2344

4 Zimmer, Bad u.
(2. Stock) 1. Okt. zu verm.
Apotheker O. Siebert,
Marktstr. 9. 2086

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung sofort od. später zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 85, 2. l.

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Poststr. 2. l. 1869

Schöne 4-Zimmer-Wohn. für 650 Mark auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2414 To

Wohnungen von 3 Zimmern.
Adelheidstraße 10, 1. St., drei Zimmer mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. 1973

Adelheidstraße 34, 1. St., 3 Zim., R., Zub. a. 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen daselbst. Näh. Goethestraße 18, 1. 1837

Adelheidstraße 40
2 elegante kleine, abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör: 7 Fenster Front mit gr. Balkons (keine Hintert.) für kinder. Herrschl. per Oktober preisw. zu vermieten. Näheres 1. Et., nur Wertg., 12-4. 2727

Adelheidstraße 45, 2. Gartenhaus, ist eine sch. 3-Zimmer-Wohnung wegen anderem Unternehm. sofort oder später zu vermieten. Preis 390 M.

Ulbrechtstraße 3, 1. Stock, 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubehör auf gleich zu v. 2549

Ulbrechtstr. 20 Wohn., 3 Z., R. u. Zub., z. v. 2001

Ulbrechtstr. 23 sch. 3-Zim.-Wohn. a. 1. Okt. z. v. 2001

Ulbrechtstraße 38 zwei sch. 3-Zim.-W. p. 1. Okt., event. 1. Ansat zu vermieten. 2001

Ulbrechtstraße 1 sind Wohnungen, der Neuzeit entspr. (3. 4 u. 5 Zimmer), zu vermieten. Auch kann die 3- und 5-Zimmer-Wohnung auf verm. werden.

Ulbrechtstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, verschönerter sofort zu vermieten. Näh. 1. Et. links. 1873

Ulbrechtstr. 15 Drei-Zim.-Wohnung u. Zubehör auf 1. Okt., ev. auch sof., zu verm. R. P. 1745

Ulbrechtstraße 18 schöne 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stock auf 1. Okt. zu verm. R. P. 1905

Ulbrechtstr. 24, Hochparterre, 3 Zimmer mit vollst. Zubeh. per 1. Okt. zu v. R. 1. l. 2257

Ulbrechtstr. 25, 1. Tr., 3 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 2048

Ulbrechtstr. 2, 2. St. l. 3 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubehör per sof. oder 1. Juli zu verm. Daselbst u. Adelheidstr. 10, 5. l. 1497

Ulbrechtstr. 4 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. im Bir. 1955

Ulbrechtstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör, Vorderh. 2. Et., auf 1. Okt. z. verm. Näheres Hinterhaus. Bart. 2394

Ulbrechtstraße 17, Neubau, sind Wohnung, von je 3 Zimmern u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. dortselbst o. Blücherplatz 3, 2. Et. r. 2293

Ulbrechtstr. Ede Scharnhorststr. schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst oder Blücherplatz 3, 1. 2076

Ulbrechtstr. 4, 1. l., 3 Zimmer, Küche, Ball., Mans., 2 Keller sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 1771

Ulbrechtstr. 7, 3. St., schöne 3-Zim.-Wohnung Balkon, Bad, auf 1. Okt. zu v. Näh. 1. St. r. 2005

Ulbrechtstr. 9 3-Zim.-W. m. a. 3. l. Okt. R. b. Martin Hof. o. B. Zulaub. Bismarckstr. 4. 1546

Ulbrechtstr. 11, Südfte, schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuzeit entspr., per Okt. zu verm. 1888

Ulbrechtstr. 1, Ede Riethestr., sch. W. 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. R. das. u. Bismarckstr. 9, 1. l. 1618

Ulbrechtstr. 3 3 Zimmer u. Küche am Gth. u. ruhige Familie auf 1. Oktober zu v. 2244

Ulbrechtstraße 6, R. L., 3-Zimmer-Wohn., 1. Etage, der Neuzeit entspr., zu verm. 2677

Ulbrechtstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1600

Dambachthor 30 Frontispiz-Wohnung, 3 kleine Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später, zu vermieten. Parterre. 2900

Delaspeckstraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Bad, Küche, gr. Mansarde u., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei G. Voltz, Laden. 1883

Dohmeierstraße 29, Neubau, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2602

Dohmeierstraße 46, 1. Wohnung, 3 schöne Zimmer, Balkon, zwei Mansarden und sonstiges Zubehör, zum 1. Oktober zu v. R. P. 2573

Dohmeierstraße 54, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Balkon, Badzimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. September oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei 2724

Rechtsanwalt **Gottmann**, Moritzstraße 4, 1. Dohmeierstr. 62, R. in circa 3-Zim.-W. in e. Wth., 1 St., m. Wasl. (460 M.) 1. Okt. 2668

Dohmeierstraße 71, Part., 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit 2 Balk. und sonst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 1572

Dohmeierstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1884

Dohmeierstraße 83, Neubau, Südfte, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad, der Neuzeit entspr., gleich o. später sehr preisw. Näh. das. B. 1885

Neubau Dohmeierstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 1886

Dohmeierstraße 85, Vdh., schöne geräum. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. z. v. Näh. das. o. Dohmeierstr. 21, 1. 2 37

Dohmeierstraße 106, Neubau, große 3-Zim.-Wohnung (Hochparterre) per Okt. zu v. 2082

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten. Näh. 1. St. links. 1077

Drudenstraße 1, 2. St., schöne 3-Zimmer-Wohn., Balkon nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näheres Hinterhaus. 2001

Drudenstraße 5, Part., 3 Zimmer u. Zubehör z. 1. Okt. Dreweidenstr. 6. Markt. 2588

Drudenstraße 9, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller auf Oktober zu verm. 2158

Drudenstr. 10, Vdh. u. Stb., Wohn., 3 Zim., Ball. u. Zubeh., a. a. o. Okt. R. B. Kauf. 2001

Eleonorestraße 4 3-Zim.-Wohn., Part., auf 1. Oktober zu v. Näh. Langgasse 31, 1. 1862

Eleonoregasse 2, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör v. r. 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres im Laden bei Peter Quint. 2196

Eleonoregasse 15 ger. Dachwohn., 3 R. u. R. m. Abfchl. a. r. 2. p. Okt. zu verm. Näh. 2. r. 2001

Elviserstr. 14, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres Mittelbau Parterre oder bei Wilhelm Pütz, Bismarckring 25. 1049

Elviserstr. 18, Mittelbau, schöne große 3-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober zu verm. 2535

Emserstraße 40, 1. auf 1. Oktober 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, Stallung für 5 Pferde, Schener mit Keller zu vermieten. 2188

Emserstraße 75, 2. Etage, 3-4 Zimmer mit Balkon auf gleich od. später zu verm. 1689

Erbacherstraße 5, Part. oder 1. Etage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen im Vorderhaus auf gleich od. später zu vermieten. 1495

Frankenstraße 8 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus auf 1. Okt. zu v. Näh. Vorderh. 1. St. 2240

Frankenstraße 23, Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Keller p. 1. Okt. Näh. Pdb. 1. St. r. 2240

Friedrichstr. 3, Gartenhaus 2. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1575

Friedrichstr. 14 3 Zim., R., 3. p. 1. Okt. 2096

Friedrichstr. 3, 2 l., 3 Zimmer, Küche, 2 Mans auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstr. 10, 2. Et., Vorderh., 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. (Ebenso ein Dachlogie, 2 Zim., R. u. Zubeh., auch beides gut vermietb. Eingul. Voru. Näh. 1. St. das. 2629

Friedrichstraße 19
eine Wohnung von 3 gr. Zimmern und Zubehör, Gas, el. Licht, Kohlenofen auf ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. bei B. Baer. 2090

Friedrichstr. 45 zwei 3-Zimmer-Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. Näh. Bäckerei. 2148

Friedrichstraße 50, 1. St. r., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 2231

Gneisenaustraße 10 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, der Neuz. entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bart. rechts. 2017

Gneisenaustraße 11, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1396

Gneisenaustraße 12 gr. 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör der Neuzeit per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 2327

Gneisenaustr. 15 gr. 3-Zim.-Wohn. auf gleich oder spät. billig zu verm. Näh. Bart. l. 2405

Gneisenaustr. 13, 3. St., Wohn., 3 Z., 1 R. u. 2. l. R., 2 R., per 1. Okt. Näh. Bart. 2725

Gneisenaustraße 16 schöne 3-Zim.-Wohn., 1. od. 2. Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Nickel, Seitenbau 2. Et. 1560

Gneisenaustr. 25 schöne große 3-Zimmer-Wohnung, freie Lage, kein vis-a-vis zu vermieten. Näheres 2. l. Schönermark. 2199

Göbenstr. 4, 1. Et.,
3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort.
Näh. Parterre. 2105

Göbenstraße 7, 2. l., sch. 3-Zim.-Wohnung mit B. u. Erf., nebst reichl. Zubehör a. 1. Okt. zu vermieten. Näh. M. Scheid. 1838

Göbenstraße 13 3-Zimmer-Wohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1401

Göbenstraße 15, Seitenbau und Mittelbau, Wohnungen von 3, 2, 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober 1904 zu verm. Näh. daselbst und Göbenstraße 3, Bart. r. 1783

Göbenstraße 19, Neubau Vorderhaus, schöne 3-Zimmer mit Bad und Zubehör, daselbst im Mittelbau 3 Zimmer mit Zubehör (Gas) per 1. Oktober zu vermieten. 1870

Goethestr. 18, 2. l., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 2552

Goethestraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf Oktober zu verm. Näh. daselbst Frontisp. 1808

Goethestr. 56 3-Zimmer-Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu verm. Näh. das. 2. r. 2664

Goethestr. 15 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonst. reichl. Zubehör billig zu vermieten. Näh. im Laden. 2034

Goethestraße 33, Vorderh., schöne Drei-Zim.-W. per Oktober zu vermieten. R. Bart. 1897

Jahnstr. 7, Gartenh. Part., eine sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu v. R. i. Laden. 2123

Jahnstr. 6, 1. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort zu verm. 2557

Jahnstraße 7 eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zim. u. Küche u. ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. 2299

Kaiser-Friedrich-Ring 39 hochelegante Drei-Zimmer-Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit angeh., preisw. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 52, Bart. 2280

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2375

Kaiser-Friedrich-Ring 45 schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, Keller, im Winkel (1. St. im Seitenbau) sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. l. 2306

Kaiser-Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3-4 Zim., der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2. r. 2179

Karlstraße 17 geräumige (schöne 3-Zimmer-Wohn. (1 od. 3 St.), ruh. Haus, auf gleich od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. St. l. 2027

Karlstraße 28 schöne Mansard-Wohnung, drei Zimmer, zu vermieten. Näh. Bbb. Bart. 2412

Karlstraße 35, 2. St. l., schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort oder später preisw. zu verm. 1683

Kiedrichstraße 1 eine große Drei-Zimmer-Wohnung mit Bad (Gasbadofen) und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. dortselbst 1. St. l. F 349

Kiedrichstraße 10, Neubau **Hiemer**, schöne Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche, Bad und Mans. nebst sonst. Zubehör per 1. Oktober, event. früher. Näh. daselbst od. Dohmeierstraße 96, 1. 2569

Kirchgasse 56 eine Bart.-Wohnung, 3 Z. u. R., auch als Lagerort geriat., auf 1. Okt. zu v. 1958

Kirchgasse 49, 3. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. z. v. 1958

Körnerstr. 2, 1. u. 3. Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu v. R. Näheres Vorderh. Bart. 274

Kundenstraße 2 Frontispiz-Wohn., 3-4 Wohnräume und Zubehör (Preis 400 M.), per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst 2 rechts.

Luxemburgstraße 2 (schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. reichl. Zubehör) auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bart. l. 2380

Luxemburgstr. 5, 1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Pantel. 2. Et. links. 1070

Messergasse 25, Neubau, eine 3-Zimmer-Wohnung mit oder ohne Souterrainraum, geeignet für Flaschenbiergeschäft, per 1. Oktober 1904. Näheres Grabenstr. 24. 2581

Niedelberg 8 freundl. Wohnung, 1. St., Seitenb., 3 Zimmer, Küche, Keller u. gr. Mansarde, per 1. Oktober zu vermieten. 2155

Niedelberg 18, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bt. 2323

Moritzstraße 15, Seitenb., 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller 1. Okt. Näh. Vorderh. 1. l. 2347

Dogheimerstr. 33, Bdh. P., 1 Zim. u. Küche im Abchl. a. 1. Okt. zu verm. ...
Dohmerstr. 106, Bdh. P., schöne Manf.-Wohn., 1 Z. u. K., auf gleich od. sp. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Waldheidstr. 11, 1, gut möbl. a. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adlerstr. 4, 1. St., schöne Schlafst. zu verm.

Sommerwohnungen

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik und zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sommerfrische Saubach im Taunus. Post Wehen, Stat. Hahn-Wehen, 400 m Meereshöhe.

Sommerfrische Niederselters im Taunus. Erfrischendes, kräftiges Klima, Nadel- u. Laubholzwaldungen.

Pension Mon Repos. Freie sonnige Lage in schattigem Garten. Vorzügliche Küche. - Jede Diät. - Bäder.

Commercielle Coppen i. L.
In H. Landhause, dicht am Walde, freundl.
littige Zimmer sehr billig.
Frau Fasbender, Vockenbäuserstr. 6.

Wirthschaftsgehe

Dur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Aufträge bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Wirthschaft von tüchtigem Wachs-
mann zu mieten gesucht.
Röhren-Delementstraße 7, 2.

Gesucht zum 1. Okt. kleine Villa
oder gr. Etage, nur Kur-
viertel für seine Pension. Offerten mit genauer
Preisangabe u. N. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4-6 Zim. mit Zubeh.
auf 1. Sept. von zwei
alleinstehenden Damen gesucht. Gest. Off. mit
Preisangabe u. N. 237 an den Tagbl.-Verl. erb.
Herr sucht möbl. Zimmer mit Kaffee, Off. m.
Preisangabe u. V. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Vier-Zimmer-Wohnung mit
reichl. Zubehör, Gas u. w. in
ruhiges Ehepaar in Gartenhaus zu mieten. Off.
mit genauen Angaben u. F. 215 Tagbl.-Verlag.

Eine freundl. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör
von kinderl. Ehepaar per Oktober gesucht. Preis
bis 550 Mk. Offerten unter G. 237 an den
Tagbl.-Verlag.

Beamtenwitwe sucht 1-2 Zimmer und
Küche. Offerten mit Preisangabe unter H. 237
an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension,
nicht zu weit von der Lannusstraße, von einem
hiesigen Herrn gesucht. Offerten unter E. 236
an den Tagbl.-Verlag.

Zaden in Kurlage per bald gesucht.
Offerten unter S. 233 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Keine Werthhaft mit Wohnung gesucht
Gutenbergstraße 5, Berta.

Einige Gisteller
zu mieten gesucht.
Rheinische Brauerei, Mainz.

Nachtgehe
Garten, eventuell auch Baumgrundstück, zu
pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit An-
gabe der Lage, sowie Boden- und Kaufpreis unter
V. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen
Wirthschaft zur Muckerhöhle
zu vergeben.
Rheinische Brauerei, Mainz.

Laden-Verpachtung.
In der alten Colonnade
ist ein **zweibogiger Laden**
mit Wohnraum ab 1. Oktober
oder später anderweitig zu vermieten.
Die näheren Bedingungen können auf
dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung
eingesehen werden. F 307
Wiesbaden, 8. August 1904.
Städtische Kur-Verwaltung.

Verloren Gefunden
Eine **Damen-Uhr** Kurhausanlage verloren.
Nummer der Uhr 79280. Bitte gegen Belohnung
abgegeben Rheinstraße 30, 2. St.

Verloren
Samstag Vormittag **Brillantring**, alte Fassung,
Platinenring, schmaler Goldreif. Da derselbe ein
altes Familienstück, wird dringend um Rückgabe
im Polzei-Büreau gegen gute Belohnung ge-
beten. Vor Kauf wird gewarnt.
Ein schwarzes **Jacket** (gefüttert) verloren
gelesen, Sonntag, Unter den Eichen. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung
abzugeben Eurenburgstraße 2 bei Berghoff.

Verloren!
Silberne **Damen-Uhr** verloren
vom Bahnhof bis Markt, H. 2.
gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben John
Schillinghaus, Unter den Eichen.

Verloren am Sonntag eine Ha-
haltend i Portemonnaie, 1 Stückfabrikarte Hamburg-
Frankfurt u. Abzugeben gegen Belohnung
Reberstraße 39 bei Glasermeister Hoffmann.

Verloren Sonnabend alte **Rings**,
Louis XV. Gegen Belohnung
abzugeben Kavelenstraße 27.

Verloren **Teil v. einer Wagenlaterne** verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Reberstraße 33.

Fremden-Verzeichnis.

- Hotel Adler Badhaus zur Krone. Isaak, Fr., Hagen.
- Bayrischer Hof. Stautz, Dauborn. — Heinrichs, m. Fr., Bonn. — Zoller, m. Fr., Köln.
- Hotel Bender. Jaab, Telegraphensekretär, Hannover. — Schmidt, Hauptlehrer, Crock. — Fedder, Braunschweig.
- Schwarzer Beck. Willstaedt, Fr. Rent., Basel. — Rosenbaum, Fr. Rent., Basel. — Gerber, Amtsgerichtsrat, Solingen. — Feuerstein, Kfm., Drohobye. — Rothschild, Kfm., Frankfurt. — Kleist, Geh. Reg.-Rat m. Fr., Potsdam. — Pansky, Kfm. m. Fr., Zawiercie. — Bergmann, Rent., Magdeburg. — Tannenwucel, Fr. Rent., Warschau.
- Zwei Böcke. Eicke, Sekretär m. F., Homberg. — Schlett, Essen. — Seul, Hauptlehrer, Neuwied. — Müller, Zahn-techniker m. Fr., Neustadt.
- Braubach. Hinteler, Landmesser m. Fr., Hörter.
- Dietenmühle. Amstislavsky, Rent., Kremenchug. — Belmonte, Fr., Stockholm. — Marcus, Rent., New York. — vom Rath, m. F. u. Bed., Duisburg.
- Einhorn. Walz, Agent, Frankfurt. — Abbau, Kfm., Braunschweig. — Kaufmann, Kfm. m. Fr., Meisenheim. — Pföster, Kfm. m. F., Seesen. — Dell, Lehrer m. Fr., Tiefenst. — Fischer, Stud. theol., Neuwied. — Chreusy, Stationsvorst., Kellstr. — Boesner, Kfm., Frankfurt.
- Eisenbahn-Hotel. Keller, Kfm., Alf. — Schürmann, Techn., Altenessen. — Levy, Kfm., Straßburg. — Schimonsky, Stud., Elberfeld. — Schürmann, Lehrer, Essen. — Cortanus, Direktor, Malines. — Kathenburg, Kfm., Amsterdam. — Leder, m. F., Paris. — Salzmann, Dr. med., Allenstein.
- Englischer Hof. Aron, Kfm. m. Fr., Stettin. — Löwenstein, Atlanta. — Löwenstein, Fr., Atlanta. — Meegendorf, Fr., Riga. — Beyermann, Fr., Riga.
- Erbrinz. Keller, Statvorsteher i. Kl. m. Fr. u. Enkel, Kreuzthal. — Claisé, 2 Fr., Breslau. — Thiel, Rechn.-Rat m. Fr., Wesel. — Dornburg, Kfm., Dieburg. — Spinnrock, Rent., Düsseldorf. — Riffel, m. Fr., Karlsruhe.
- Hotel Fahr. Bernhard, Fabr. m. F., Barmen. — Lochner, Kfm., Köln. — Scheller, Baumeister m. Fr., Blankenburg. — Billett, Fr. m. Kindern, Düsseldorf.
- Grüner Wald. Schrader, Gutsbes. m. Fr., Heudeber. — Scholl, Kfm., Köln. — Mai, Kfm., Frankfurt. — Friedmann, Kfm., Berlin. — Eckert, Oberpostpraktikant m. Fr., Koblenz. — v. Zulphen, Kfm., Köln. — Heuckeshoven, Kfm. m. T., Köln. — Eickhoff, Stud., Eversburg. — Werner, Kfm., Pirmasens. — Henninger, Kfm., Emdingen. — Meyer, Kfm., Hamburg. — Schantz, Dr., Witten. — Bertram, Stud., Essen. — Kallenbach, Kfm., Hamm. — Lichtenfeldt, Kfm. m. S., Düsseldorf. — Wandl, Kfm., Offenbach. — Amberg, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Brauer, Kfm., Breslau. — Lachmann, Kfm., Frankfurt. — Bauermeister, Kfm. m. Fr., Ronnenberg. — Wolf, Kfm., Meiningen. — Cohen, Kfm., Lüdenscheid. — Meissen, m. F., Neustadt.
- Hahn. Heyder, San.-Rat, Dr. med., Plau (Thüringen). — Dilgen, Kfm. m. Fr., Essen. — Thiel, m. T., Königshütte. — Schimmelpfennig, Kfm., Antwerpen.
- Happel. Redlich, Kfm., Berlin. — Josephmann, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Krell, Kfm. m. S., Lübeck. — Bayer, Kfm. m. Schwester, Worms. — Manig, Kfm., Nürnberg. — Fischer, Kfm. m. Fr., Wien.
- Vier Jahreszeiten. Goldschmidt, Kfm., Fürfeld. — Stephen, Fr., Rent., New York.
- Kaiserbad. v. Gaede, Fr., Rent., Rotterdam. — v. Platen, Oberst a. D., Berlin. — Bonoski, Rent. m. 2 Töcht., Rotterdam.
- Kaiserhof. Giessler, Rent., Schloß Falkenberg. — Black, Fr. m. Bed., Amerika. — Schlagenhaut, Paris. — Bank, Rittmeister m. Fr., Berlin. — Neumann, Rent., Düsseldorf.
- Kölnischer Hof. Dalchau, Fr. Rent., Leipzig. — Wolfgarten, Fr., Euskirchen. — Kippert, Rent., Mannheim.
- Goldenes Kreuz. Ledermann, Kfm., Oberglohau. — Metz, Straßburg. — Bartsch, Ruda. — Aronade, Dr., Kattowitz. — Aronade, Kfm., Antonienhütte.
- Kronprinz. Pagel, Fr., Mohrin. — Günzburg, Fr., Schwalbach.
- Zum Landsberg. Scherzer, Fabr., Erlangen. — Fischer, Salz-
burg. — Linz, Lehrer m. T., Apfelstier.
- Hotel Lloyd. Schneidenberger, Baden-Baden. — Ziegler, Baden-Baden.
- Metropole u. Monopol. Schroeder, Landesrat, Dr., Kassel. — Scheidt, Korvettenkapitän, Wilhelmshafen. — Schmidt, m. Fr., Koblenz. — Dittmann, Brauereibes. m. Fr., Langenberg. — Herz, Berlin. — Salenting, Advokat, Luxemburg. — Wolter, Köln. — Sieber, Mexiko. — Chaumont, Lüttich.
- Hotel Morgenroth. Roth, Rent. m. Fr., Friedrichsroda. — Bur-
baum, Lehrer, Beremagen. — Rossé, Kfm., Stolberg. —
Kreitz, Fr., Stolberg.
- Hotel Nassau. Kornchunoff, Fr. Rent., Moskau. — Föhning,
Landger.-Direktor m. Fr. u. Bed., Hamburg. — Hermann,
Dr. med. m. F., Charlottenburg. — Goubie, Advokat, Paris.
— Reiss, Kfm. m. S., Wien. — Kornchunoff, C., Fr. Rent.,
Moskau.
- Vonnehof. Severn, Stud., Darmstadt. — Nagel, Rent. m. Fr.,
Barmen. — Schnee, Kfm., Elberfeld. — Kron, Kfm., Elber-
feld. — Wolff, Kfm. m. Fr., Werden. — Magerkurth, Kfm.,
Bielefeld. — Schrepfer, Reallehrer, Dr., Nürnberg. — Wolf,

- Rent. m. Fr., Werden. — Tepler, Kfm., Straßburg. — Dues-
berg, Kfm. m. Fr., Herverst. — Maier, Kfm., Hanau. —
Fleer, m. F., Dortmund.
- Oranien. Broesel, Rent. m. Fr., New York.
- Prof. Pagenstechers Klinik. Raban, Oberst m. Fr., London. —
Paine, Rent., Gronville. — Croft, Fr. m. Gesellschaft,
Jersey. — Sturm, Rent., Rüdeshelm. — Meess, Prof.,
Kaiserslautern. — Schiffer, Rent. m. Fr., New York.
- Pariser Hof. Gadebusch, m. F., Potsdam. — Colerus, Rent.,
Apeldoorn. — Beitz, Architekt m. F., Köln.
- Pfälzer Hof. Benninghaus, Lüdenscheid. — Lüttge, Kfm.,
Halberstadt. — Schmitt, Kfm., Darmstadt. — Bein, Kfm.,
Darmstadt.
- Zur neuen Post. Frick, Kfm., Braunschweig. — Spohr, Lehrer
m. T., Lüttenhausen. — Zimmermann, Ohlau. — Laddey,
Fabr. m. Fr., Hamburg.
- Promenade-Hotel. Frhr. v. Maltzahn, Hauptm. m. Fr., Naum-
burg. — Daunert, Kfm. m. Fr., Berlin. — Paget, m. F., Paris.
— Fadow, m. S., Birmingham.
- Zur guten Quelle. Hildt, Techniker, Essen. — Gatzky, Techn.,
Essen. — Heimann, Kfm., Dauborn. — Offermann, Kfm.,
Köln. — Jung, Berzahn.
- Quellenhof. Cornelius, Architekt m. Fr., Hannover.
- Quisisana. Grahn, Fr., Weller. — Brinkmann, Direkt., Hohen-
krug. — Freund, Dr. phil., St. Andrews. — van Oldenborgh,
Kfm. m. Fr., Rotterdam.
- Reichspost. Borst, Lehrer m. Fr., Schäfersheim. — Tieme,
Amsterdam. — Selbach, Anwalt, Amsterdam. — Vicher,
Amsterdam. — Westenhold, Kfm., Berlin. — Laubensack,
m. F., Amerika. — Traeger, Kfm., Jena. — Thieme, Kfm.,
Berlin. — Hüttmann, Hamburg. — Schmidt, Hamburg.
- Rhein-Hotel. Piercy, Rent. m. Fr., Wrescham. — Mc. Cloy,
Pittsburg. — v. Gerenday, Budapest. — Nordmeyer, Fabr.,
Bielefeld. — Woolf, London.
- Römerbad. Wünnenberg, Amtger.-Rat, Foerde-Grevenbrück.
— Dunske, Rent. m. Fr., Berlin. — Horitz, Rent., Berlin. —
Lippe, Kfm., Linden.
- Hotel Rose. Hornung, Fr., Paris. — Scull, New York. —
Urbanski, Kfm., Warschau. — Alrutz, Dozent, Upsala. —
Martinet, Dr. med. m. Fr., Paris.
- Weißes Roß. Landgraf, Fr. Buchdruckereibes., Chemnitz. —
Sonnenschein, Fr., Chemnitz. — Sonnenschein, Kfm., Chem-
nitz. — Landgraf, Buchdruckereibes., Chemnitz.
- Hotel Royal. Schwarze, Hotelbes. m. F., Potsdam. — Lescho-
poulo, Dr. med. m. F., Smyrna. — v. Ruperti, Reg.-Assessor,
Grubno. — v. Zabelsky, Rechtsanw. u. Notar, Petersburg.
- Russischer Hof. Gantscha, Fr., Astrachan.
- Savoy-Hotel. Ganz, Fr., Elberfeld. — Ganz, Fr., Elberfeld.
— Gempertz, Kfm., Krefeld. — Halberstadt, Kfm., Berlin.
- Schützenhof. Lindig, Fr., Schwerin. — Beck, Fr., Abterode.
— Liedke, Fr., Essen. — Mader, Fr., Euskirchen.
- Schweinsberg. Bohn, Prof. m. Fr., Steglitz. — Dählmann,
Kfm., Frankfurt. — Hellmerich, Kfm., Ahlfeld. — Bernstein,
Kfm., Berlin. — Schriff, Ingen., Berlin. — Morschbach,
Fabr. m. Fr., Köln. — Zopy, Kfm., Nürnberg. — Danneberg,
Dr. med., Wittlich.
- Spiegel. Rütten, Oberlehrer, Bonn. — Strauß, Kfm., Metz.
- Tannhäuser. Rothe, Kfm., Berlin. — Schauer, Kfm. m. Fr.,
Halberstadt. — Toll, 2 Fr., Chicago. — Peter, Mainz. —
Peter, Chicago. — Grulich, Oberlehrer m. F., Düren. —
Vogt, Kfm., Berlin. — Jennen, Postdirektor, Neele. — Weiß,
Kfm., Karlsruhe. — Küper, Kfm. m. Fr., Stelle. — Kreis,
Kfm. m. Fr., Kassel. — Beitz, Architekt, Münster. — Drau-
hoc, Kfm., Middelburg. — Arnosus, Kfm., Middelburg. —
Scheben, Fabr., Honnef. — Berndt, Apotheker, Mülheim.
- Tannus-Hotel. v. Rapaisch, Leut., Budapest. — Frhr. von
Eichendorff, Hauptm. m. Fr., Fulda. — Schoeller, Kfm.,
Düren. — Eisner, Kfm. m. F., Berlin. — Cuthberison, Kfm.,
Glasgow. — Fockers, Dr. med. m. Fr., Amsterdam. — Hote-
mann, Kfm. m. Fr., Brüssel. — Kole, Kfm. m. Fr., Ant-
werpen. — Febringer, Prof., Lützelstette. — Nochte, Dr. med.,
Berlin. — Nochte, Fr. Rent., Berlin. — Jansen, Rent. m. Fr.,
Bredstedt. — Munsinger, Kfm. m. F., Speyer. — Broelt, Kfm.
m. Fr., Grand-Rapid. — Broelt, Dr. med., Gotha. —
v. d. Boom, 2 Hrn. Rent., Delft. — Goetz, Kfm. m. Fam.,
Simmern. — Vickers, Kfm., London. — Moor, Rent. m. Fr.,
Liverpool. — Jones, Kfm., York. — Cublan, Rent. m. Fr.,
Southampton. — Nickolson, Fr., Bath. — Monks, Fr.,
London. — Blair, Rent., Leading. — Mulvany, Fr., Bristol.
— Lasham, Fr. Rent. m. T., Hastings. — Frankland, Rent.,
Edinburg. — Budge, Rent., Manchester. — House, Fr.,
Kensington. — Bradbury, Rent. m. Fr., Birmingham. —
Ward, Rent., Glasgow. — Cameron, Rent. m. Fr., London.
— Witte, Fr. Fabr., Haspe. — Arnold, Fr. Rent., Pankow.
— Seher, Kfm. m. Fr., Zürich. — Krause, Fr. Rent., Berlin.
— Müncheberg, Fr. Rent. m. T., Schönfeld. — Ritter, Kfm.,
Berlin. — Kracht, Amtsvorsteher m. S., Stralau. — Herrs-
dorf, Stud., Dresden.
- Union. Brumm, Anweiler. — Scholler, Weinhändler, Ann-
weiler. — Rehsst, Kfm., Anweiler. — Heberer, Kfm., Ann-
weiler. — Keller, Kfm., Köln. — Keller, Fr., Köln. — Reitz,
Kfm., Bamberg. — Günther, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Distel,
Fr., Stuttgart.

- Viktoria-Hotel. Krings, Kfm. m. Fr., Köln. — Lippincott, Fr.
u. Fr., London. — Weber, Fr., Detroit. — Munger, Fr.,
Detroit. — Hall, Fr., Brooklyn. — Nelson, Fr., Detroit. —
Munger, m. Fr., Detroit. — Abernethy, Brooklyn. — Muller,
2 Hrn. Stud., Butte (Montana). — Mueller, m. Fr., Butte
(Montana). — Starret, Fr., Detroit. — Tonges, Fr., New
York. — Starret, Fr., Detroit. — Helson, Detroit. — Arnold,
Raeding. — Weber, Fr., Detroit. — Nelson, m. Fr., Detroit.
— Beiderhase, Newark. — Crabb, Newark. — Davis, 2 Hrn.,
Findlay. — Hass, Fr., New York. — King, Fr., Detroit. —
Tyaden, Fr., Utrecht. — v. Beulwitz, Fr., Mariashütte. —
Edgar, Manchester. — Mallien, Fabr. m. F., Brüssel. —
Bartram, Manchester. — Pikaar, Fr., Utrecht. — Keller,
Griffin m. Bed., Petersburg. — Davis, m. F., New York. —
Alexander, Kfm. m. Fr., Berlin. — Hass, Fr., New York. —
Tonges, Fr., New York. — Morse, Fr., New York.
- Vogel. Eibelhuber, Wels. — Hubner, Wels. — Dehm, Kfm.
m. Fr., Lübeck. — Brüggemann, Musiklehrer, Münster i. W.
— Lewes, Offiz. m. Schwester, York. — Netherwood, York.
— Berdrow, Dr. med., Königsberg. — Leinweber, Sekretär,
Königsberg. — Bergl, Dresden. — Hönig, Stadtpfarrer, Wels.
— Neupert, Frankfurt. — Reichenau, Kfm., Soden-Sa-
münster. — Volland, Brauereibes., Eschau. — Kaufmann,
Kfm., Amsterdam. — Meyer, Kfm. m. Fr., Kalk. — Dehm,
Kfm. m. Fr., Lübeck. — Smith, London. — Badr, New York.
— Uebelmann, Fr., Fürth. — Meinel, Gymn.-Prof., Fürth.
— Mackenzie, Kfm., Amsterdam. — Smith, London.
- Weins. Dalm. Ger.-Assessor, Tholeg. — Droyer, Hupstedt.
— de Bon, Stud., Friesland. — Franke, Fr. m. F., Berlin. —
Felsch, Fr., Hupstedt. — de Bon, Friesland. — Paap, m. Fr.,
Schwenningen. — Lossen, Würzburg. — Tschierschke, Fr.,
Neustettin. — Schonhardt, Sparkassen-Rendant m. Fr., Ne-
ustettin. — Geißler, Kfm., Finstingen. — Siebold, Kfm., Esch-
wege. — Bastow, Saarnich. — Schmidt, Kfm., Stuttgart.
— Quaadreg, m. Fr., Haag. — Bouten, Gebr., Kille, Boskov.
— Müller, Bremen. — Steinbusch, Buchhändler, Dortmund.
Westfälischer Hof. Schroeter, Kfm., M.-Gladbach. — Class,
Kfm. m. Fr., Brüssel. — Beien, Fabr. m. Fr., Wald. —
Kerdecki, Probst, Dr., Varsovia. — Mosel, Fr., Hagen. —
Antoncuricz, Dekan, Dr., m. Schwest., Varsovia. — Kiehn,
Fabr. m. Fr., Velbert. — Ridder, Kfm., Wesel.
- Wilhelma. Grafweg, Kfm. m. Fr., Aachen.
- In Privathäusern:
Abeggstraße 9. Röcker, Rektor, Berlin. — Röcker, Rechts-
praktikant, Dr. jur., Wiesloch.
Pension de Bruijn. Müllemeister, Fr. Rent. m. T., Heermeis-
ter, Hagenhahn, Rent. m. F., Berlin.
Privathotel Colonia. Thurm, Kfm. m. Fr., Siegmars.
Pension Dabheim. Gebhardt, Fr., London. — Bernhardt, Fr.,
London.
Elisabethenstraße 13. Krüger, Reg.-Rat m. Fr., Münster. —
Krüger, Stud., Münster.
Pension Frank. Lagris, Fr., Mainz. — Brause, Fr. Baumeis-
ter, Berlin.
Pension Friedrich Wilhelm. Homburger, m. Fr., Frankfurt.
Pension Grandpaire. Robinson, Dr., Berlin. — Aachheim, Fr.,
Frankfurt. — Blum, Fr. m. S., Grenzhausen. — Brenis, Fr.,
Mainz.
Häfnergasse 5. Jakobowitz, Kfm., Antonienhütte.
Christl. Hospiz I. Krack, Fr., Halberstadt. — Gerhardt, Fr.,
Malerin, Halberstadt. — Kempf, Dr. med., Braunschweig. —
Kempf, Ref., Winsen a. d. Luhe.
Christl. Hospiz II. Leschinsky, Fr., Krankenpflegerin, Berlin.
Evang. Hospiz. Manskopf, Fr. u. Fr., Siegen. — Zuff, Fr.,
Gerresheim. — Kühn, Diakon, Biebrich. — Peter, Fr.,
Tringenstein. — Triumpfberger, Kfm., Hamburg. — Eng-
Sekretär m. S., Iserlohn.
Luisenstraße 2, 1. Aimmiller, Komponist, München.
Luisenstraße 12. Steck, Kfm., Halle. — Müller, Kfm., Esch-
ruhe.
Pension Margareta. Alison, Fr., Rent., Philadelphia. — von
Fr., Rent., Virginia. — de Bye, Fr., Rent., Haag.
Marktstraße 12. Uhlenhaut, Hauptm., Metz.
Villa Moubijou. Nagel, Leut., Schweidnitz. — Bouvier, Kfm.
m. F. u. Bed., Brüssel. — Arany, Fr., Antwerpen.
Villa Olanda. Heinemann, Fr. m. F., Düsseldorf. — Dehm,
Rent., London.
Querstraße 1. Hüting, Rent. m. Fr., Bückeberg.
Saulgasse 24/26. Faul, Seminarlehrer, Kaiserslautern.
Saulgasse 38, 1. Schwabe, Fr., Rent., Wolgast. — Zaage, Fr.,
Kapitän, Barth.
Pension Schumacher. Garn, Kammervirtuos, Stuttgart.
Pension Siegfried. Müller, Dr. med. m. Fr., Gelsenkirchen.
— Oberschur, Kfm. m. Fr., Schalken.
Privathotel Silvana. Mensor, Fr., Bromberg. — Mensor, Kfm.,
Bromberg. — Mensor, 2 Fr., Bromberg. — Binder, Prof.,
2 Fr., Heilbronn.
Tannusstraße 23, 1. Bär, m. T., Frankenthal.
Wilhelmstraße 10 a. Haagen, Fr. m. Pflegerin, Berlin.
Pension Windsor. Landsberg, Fr. Dr., Charkow.
Augenheilstalt für Arme. Löwenberg, David, London.
Götz, Heinrich, Walsdorf. — Heringer, Alma, Obertiefenbach.
— Bauermann, Katharina, Gemünden. — Schmidt,
Christoph, Nackenheim. — Rachtitz, Karl, Gustavsbuff.